

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 580. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 13. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

(6. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Drei Theilhaber.

Roman von Axel Harte.

Autorisiert.

Demorest wandte ihm den Rücken und schritt wieder der Hütte zu, während die, noch immer vor sich hin gurrend, den Pfad bergunter taumelte. Nun Demorests Aufregung versloren war, empfand er nur noch Ekel und Widerwillen über den ganzen Vorfall, statt des Grolls und der Entrüstung. Er hatte den feigen Versuch, ihnen das erbärmliche Gold zu rauben, entdeckt und auf fast ebenso brutale Weise vereitelt; an dem Schatz klebte bereits Blut.

Erleichtert athmete er auf, als er zu seiner Ueberwachung fand, daß die Kameraden von dem Ueberfall nichts bemerkt hatten und von der großen geistigen Erregung und körperlichen Anstrengung der letzten Zeit übermannt, noch in tiefem Schlafe lagen. Sollte er sie wecken? Behüte! Er hätte ja auch zugleich ihren Argwohn und ihre Nachsicht wachrufen müssen. Ein nochmaliger Raubansatz stand nicht zu befürchten; der Schuldige würde sich schwerlich selbst verrathen, und schon am nächsten Morgen waren sie weit weg von hier. Nein, die Ehre der Ansiedlung sollte rein bleiben, und das Dunkel der Bergeshöhle das Verbrechen zudecken — so war es am besten.

Er rollte ein kleines Fäß vor die Oeffnung, glättete den aufgewühlten Lehmboden und stellte die Pfanne mit dem Goldschatz wieder zurecht. In der Unruhe ihrer Abreise am frühen Morgen würden die Kameraden gewiß nichts Auffälliges bemerken, darauf konnte er sich verlassen. Als er an Stachs Lagerstatt vorbeikam, warf er einen Blick auf den Schläfer; dieser lag auf dem Rücken, athmete schwer und fuhr sich mit den Händen nach der Brust, als ob seine seltsame Vorstellung von dem Alpdrücken des Goldes zur Wahrheit geworden sei. Eben wollte ihn Demorest wecken, da feuerte Stacy wie erleichtert auf und drehte sich nach der Seite. Der schlafende Barker bot einen freundlicheren Anblick; seine feuchten Lippen schmiegt sich dicht an die jugendliche Stirn, und unter dem seidenweichen braunen Bärtchen spielte ein Lächeln um die geöffneten Lippen. Er schien im Begriff zu sprechen, und Demorest, dem es schon früher oft Spaß gemacht hatte, sich mit ihm zu unterhalten, wenn er schlief, beugte sich in brüderlicher Liebe zu ihm nieder. Er erwartete, aus des Jünglings Munde den Namen des geliebten Mädchens zu hören; aber Barker murmelte nur: „Drei — hundert — tausend Dollars.“ — Mit ernster Miene wandte sich der ältere Freund ab. Auch hier hatte der Einfluß des Goldes die Oberhand.

Nachdem Demorest noch einen Stuhl vor die unverschlossene Thür gestellt hatte, so daß keiner sie von außen öffnen konnte, ohne Lärm zu machen, warf er sich völlig angekleidet auf sein Lager, das Gesicht dem einzigen Fenster der Hütte zugewendet, welches nach Osten sah. Nicht etwa als hätte er gefürchtet, man würde noch einen Versuch anstellen, das Gold heimlich, oder mit Waffengewalt zu rauben! Zwar war er überzeugt, daß sich

mehrere Personen bei dem Ueberfall betheiligt hatten, denn ein Einzelner wäre außer Stande gewesen, die schwere Beute fortzuschaffen. Allein daran dachte er jetzt nicht; er wollte nur die Morgendämmerung abwarten. Es dauerte eine geraume Zeit bis er den schwachen, schillernden Farbenschein am Himmel wahrte, der durch das Verschwinden der blassen Schneelinie den neuen Tag ankündigte. Ein Vogel zwitscherte auf dem Dach. Die Luft war kühl. Demorest wickelte sich in seine Decke und schloß die Augen — nur auf einen Moment, wie er glaubte. Als er sie jedoch wieder aufthat, sah er, daß helles Tageslicht durch die weit geöffnete Thür hereinströmte. Im Nu stand er auf den Füßen — aber es mußte wohl Stacy gewesen sein, der hinausgegangen war und jetzt eben mit einem Krug Quellwasser zurückkam, um den Kessel zu füllen. Stacy war fertig angezogen und sah so ernst aus, daß Demorest, seines unruhigen Schlummers eingedenk, ihn lachend fragte, ob das Gold ihn im Traume verfolgt habe. Statt der Antwort stellte Stacy zu seiner Verwunderung den Krug hin, warf einen raschen Blick auf den noch schlafenden Barker und sagte mit leiser Stimme:

„Du mußt mir einen Gefallen thun, ohne mich nach dem Grunde zu fragen. Später erkläre ich Dir Alles.“

Demorest sah ihn starr an. „Was soll ich thun,“ fragte er.

„Die Packpferde werden in ein paar Minuten hier sein. Halte Dich nicht damit auf, noch etwas in Ordnung zu bringen oder mitzunehmen, sondern Sorge, daß das Gold in die Satteltaschen geschafft wird. Nimm Barker mit, und mache Dich sofort nach Boomville auf den Weg. Ich werde Euch später einholen.“

„Ist nicht noch Zeit des Näheren darüber zu reden?“ fragte Demorest.

„Nein“, gab Stacy kurz zurück. „Denke, ich sei verrückt geworden, oder halte mich für einen Hasensfuß, wenn Du willst, nur mach', daß Du mit dem Golde fortkommst, und nimm Barker mit. Ich bin unzurechnungsfähig und nicht Herr meiner selbst, solange das Zeug noch in der Hütte ist.“ Er preßte die Lippen fest zusammen und seine schwarzen Augen funkelten.

Demorest kannte Stachs kampflustigen und praktischen Charakter. Er hatte sich selbst von dem festen Schlaf seines Kameraden in der Nacht überzeugt und mußte es für ausgeschlossen halten, daß er um den Raubversuch wisse. Auch die ausgewählte Erde an der Hinterseite der Hütte hatte Stacy schwerlich bemerkt, sonst würde er schon aus Neugier nach einer Erklärung geforscht haben. Nur einen Augenblick überlegte Demorest, dann sagte er:

„Nun gut, ich thue Dir den Willen.“

„So werde ich Barker wecken — aber sag' ihm nichts weiter, als daß er gleich fort soll.“

Stachs Beckenmethode bestand darin, daß er Barker ohne alle Umstände in die Höhe hob, und ihn aufrecht an die offene Thür stellte. Der junge Mann war an diese spartanische Behandlung bereits gewöhnt, er wankte nur noch ein paar Sekunden mit geschlossenen Augen hin und her, gleich einer unansgewickelten Mumie; dann setzte er sich auf den Boden und zog seine Strümpfe an. Zuerst wollte er gar nichts davon hören, daß sie nicht alle drei zusammen fortgehen sollten, er fand es

viel zu unkameradschaftlich, aber endlich willigte er doch ein und kam allmählich in die Kleider. Auch Barker hatte allerlei Traumgesichte bei Nacht gehabt; eins davon war, daß sie an der Stelle, wo jetzt die alte Hütte stand, eine schöne Villa bauen wollten und sich feierlich geloben, dort alljährlich eine Woche miteinander zu verleben. „Bequemer wär's freilich, wenn die Villa in Boomville wäre, wo man leichter hinkommen kann“, jagte er und rutschte dabei auf dem Boden entlang, um eins seiner verstreuten Kleidungsstücke zu erreichen, worauf die andern ihm von den Gefährten zugeworfen wurden, so daß er nur die Hand auszustrecken brauchte. „Aber schließlich ist's doch besser, wir bauen sie hier oben, wo sie einen Aussichtspunkt bildet, den man überall vom Black-Spur-Gebirge sehen kann. Wenn wir sie dann nicht benutzen, könnte sie als Zufluchtsstätte für verarmte Bergleute und Goldwäscher oder müde Reisende dienen, ähnlich wie ein Alpenhospiz; Jemand müßte sie natürlich für uns verwalten. Auch daran habe ich schon gedacht; Van Zoo ist wie geschaffen für dies Amt, weil er zwei Sprachen spricht und ein so feines Benehmen hat. Nämlich nun ein so armer Deutscher oder Franzose des Berges, der in Noth gerathen ist, da brauchte Van Zoo nur seine Muttersprache aus dem Sack zu holen. Seht, Jungens, alle diese Kleinigkeiten wollen wohl überlegt sein. Wir könnten das Haus „Kameraden-Ruhe“ nennen, oder „die Villa der drei Theilhaber“.

„Fang' nur erst damit an, uns in Ruhe zu lassen!“, sagte Stacy. „Schway' nicht so viel, und trinke Deinen Kaffee.“

„Ich will den Plan zeichnen“, fuhr Barker begeistert fort, ohne die Unterbrechung zu beachten; „ich habe schon Alles im Kopf. Nur muß ich mir den Platz vorher noch einmal ansehen; er liegt gerade hinter der Hütte.“ Mit einem Stiefel und einem Strumpf angehen wollte er zur Thür hinaus, aber Stacy hielt ihn am herabhängenden Gürtel fest, drückte ihn auf einen Stuhl und gab ihm den zinnernen Veder voll Kaffee in die Hand.

„Behalte den Plan nur einstweilen im Kopf, alter Junge“, sagte Demorest, „denn hier kommen die Packpferde mit den Treibern“. Das genügte vollkommen, um die Aufmerksamkeit des lebhaften jungen Mannes von dem Gegenstand abzulenken; rasch beendete er seinen Anzug und half dann, den Goldschatz in die ungeheuren Satteltaschen des Maulthiers zu verpacken, was ihnen nur mit vereinten Kräften gelang. Schon farbten die ersten Strahlen der Sonne den Berggipfel. Stacy lehnte an der Thür, schüttelte sich mit der Hand die geblendeten Augen und reichte Demorest seine beiden Flinten. Dieser zögerte einen Moment. „Willst Du nicht lieber eine behalten?“ fragte er und sah seinem Theilhaber zum ersten Male mit einem gewissen Anflug von Neugier ins Gesicht. Das Sonnenlicht war wohl schuld, daß Stacy so komisch blinzeln mußte. „O nein“, versetzte er, „und hier nimm auch meinen Revolver mit. Es ist mir schon etwas wohlher zu Muthe“, fuhr er mit einem Blick auf die gefüllten Satteltaschen fort; „aber ein Schießgewehr darf man mir noch nicht anvertrauen. Sobald das zweite Maulthier bepackt ist, komme ich Euch nachgeritten“.

(Fortsetzung folgt.)

50 Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Louis Stemmler, Juwelier,

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

sein reiches Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs Feinste ausgeführt.

15911

EISEN-SOMATOSE Eisenhaltiges Fleisch-Extrakt
Hervorragendes Kräftigungsmittel für **BLEICHSÜCHTIGE**

Besteht aus Somatose mit 2% Eisen in organischer Bindung.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

(Ka. 1556 g) F 120



Tischlampen, Hängelampen

mit

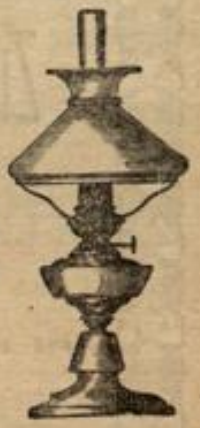
20% Rabatt

im

16588

Ausverkauf bei Caspar Führer

wegen Geschäfts-Uebergabe.



Karl Fischbach, Langgasse 8.

Lager nur eigenen Fabrikats.

Aufertigen auf Wunsch in allen möglichen Stoffen und Farben.

Ueberziehen und Reparieren der Schirme jeder Art.



16619

Harmonium- und Piano-Magazin

A. L. Ernst,

Nerostrasse 1, am Kochbrunnen,

empfiehlt Harmoniums zur Miete, pro Monat à 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12 u. 15 Mark.

Schönste Hausmusik im Zusammenspiel mit Klavier u. Violine.

Vertretung der berühmtesten Firmen wie: Estey, Karn & Co., Needham, Alexandre & Fils, Hürügel, Späthe. 16784

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein grosses, ganz neu assortirtes Lager

in

Kunst- und Luxus-Gegenständen

als

Bronze- & Marmor-

Büsten, Statuetten, Gruppen

von berühmten Meistern,

Vitrinen, Säulen, Fantasie-Tische

Pendulen, Schreib-Garnituren, Vasen

sowie

Kunst-Gegenstände aus Silber, Elfenbein, Emaille und Porzellan,

ausserdem

Figuren, Lampen und Kronleuchter
für elektrisches Licht.

L. D. Ben Soliman

Telephon 2279.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Wilhelmstr. 28.

„Polyphon“

selbstspielendes Musikwerk, von Mk. 20.— an, auch gegen geringe Monatsraten direct vom Fabrikations-Platz zu beziehen durch

Jänichen & Co., Leipzig.

Preisliste gratis und franko!

(Man.-No. L. 970) F 18



Zurückgesetzte Damen-Wäsche

in bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

Serie I.

Damen-Hemden

aus schwerem Cretonne, extra gross, mit Spitzen garnirt, per Stück Mk. 1.50 und Mk. 2.—.

Serie II.

Damen-Hemden

aus gutem Madapolam, mit Handbogen und handgestickter Passe, per Stück Mk. 2.—, Mk. 2.50 und Mk. 3.—.

Ein Posten Damen-Nachthemden

aus Ia Renforcee, mit Stickerei garnirt, per Stück Mk. 3.50.

Ein Posten Damen-Beinkleider

aus Ia Madapol., mit breit. Stickerei garnirt, p. Paar Mk. 2.—.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft,

Langgasse 32.

Telephon 2175.

Billiger Möbel-Verkauf!

Friedrichstraße 13.

Büffets, Vertikows, Kleider-,
Bücher- u. Spiegelschränke, Herr-
und Damenschreibtische, Näh- und
Bancrutische,

Salon-Schr. und Tische, Sophas,
Ottomane, vollständ. Garnituren,
Betten, Waschkommoden, Spiegel,
Stühle, einzelne Sessel, Küchenschr.

Vorzügl. Toiletten, compl. Zimmer ic. zu den denkbar billigsten Preisen.

Sämtliche angeführten Waaren sind solid und dauerhaft gearbeitet und geben von jetzt ab gegen Cash-Einkäufe 10% Skonto.

Gleichzeitig offerire zwei große Gedschränke, sowie ein vorzügliches schwarzes Piano (Weides neu).

D. Levitta, Friedrichstraße 13.

Schlafröcke u. Hausjoppen

in grösster Auswahl.

Rosenthal & David,
Engl. Magazin.

38. Wilhelmstrasse 38.

Carl Stahl,

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29,

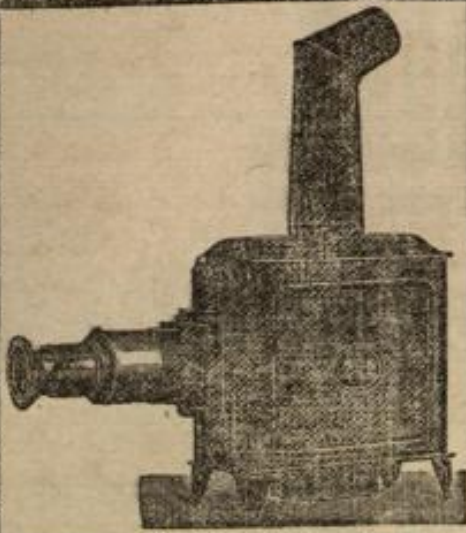
empfehle sein Lager in
Rhein- und Moselweinen,
deutschen u. franz. Rothweinen,
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.
Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.
Niederlage zu Originalpreisen:
Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstr.

Für Weihnachten 1900

empfehle:
200 fertig gerahmte Bilder, religiöse und weltliche, in allen Größen und Preisen.

Spiegel, Rahmen, Ständer, Ganssegen, sowie große Auswahl in
Weihnachts-Geschenken.

Großes Lager aller Arten Leisten zum Einrahmen.
C. Tetsch, Schwalbacherstraße 3, an der Luisenstraße.
Spiegel-, Bilder-Einrahm-Geschäft.



L. Ph. Dorner, Optiker, Marktstr. 14, am Schlossplatz.



Grösste Auswahl in Weihnachtsgeschenken.

Brillen in Gold von 14 Mk. an, i. Golddouble v. 6 an.
Pincenez in Gold v. 12 an, in Goldzinn (trägt sich dauernd wie löst Gold) von 5 Mk. an.
orgnetten in Schildpatt von 8 Mk. an.

Grösste Auswahl in feinen und feinsten **Operngläsern** (ca. 150 versch. Modelle) von 7.50 bis 175 Mk.

Feldstecher, besonders mein **Special-Glas**, Modell No. 100. Dieses aus den feinsten Glassorten hergestellte Fernglas ist für die Reise, wie für d. Theater gleich gut verwendbar und übertrifft an Klarheit und Schärfe des Bildes mit gleichzeitiger starker Vergrößerung alles bisher Gebotene.

Uhrwerks-Eisenbahnen, bestes Fabrikat, complete Züge 10, 14, 16, 20, 24, 34, 50 Mk.

Laterna magica von 3 Mk. an.
Kinematographen 16, 24, 33, 45 u. 75 Mk.
Megascope (Wundercameras) zur Vorführung undurchsichtiger Bilder, als: Photographien, Visit u. Cabinet, Ansichtskarten etc., sowie als Laterna magica zu benutzen, incl. Bilder 45 Mk.
Dampfmaschinen von 3 bis 40 Mk.
Heissluftmotore von 2.80 Mk. an.

Operngläser, besond. empfehlenswerth für Weihnachtsgeschenke:
Modell 10, schwarz, gut. Glas, reinachromatisch, incl. Etuis 7.50 Mk.
Modell 20, Eleg. Perlmutterglas, gute Optik. Züge vergoldet, Brücken u. Köpfe vernickelt, m. Etuis 12 Mk.
Modell 40, Hochf. Aluminiumglas, mit Perlmutterkörnern, hervorragende Optik, prima Qualität 22 Mk.
Modell 50, Feinst. Damenglas, Optik, wie Ausstattung erstklassig, 40 Mk.



Modell 100
Grösse I 20 Mk.
Grösse II 24 .
Grösse III 28 .
Besonders empfehlenswerth.

Goerz Triederbinocel
150—175 Mk.
am Lager.

Locomotiven mit autom. Bremsen pr. Zug mit Schienen 16, 20 Mk.

Zahnrad-Bahnen 80, 50 Mk.

Panzerzüge mit autom. Schliessvorrichtung.

Bahnöfen, Tunneln, Wartehallen, Bahnwärter-Häuschen, Signallocken, Bahnübergänge, Signalstangen, Telegraphenstangen, Glocken, Kippwagen, Packwagen, Postwagen, Personenwagen.

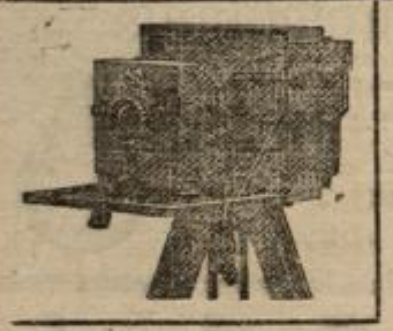
Erdgloben, beste Ausgabe nach Professor Lange, 1, 3, 5, 10, 22.50 Mk.

Tellurium 38 Mk.

Elektromotore, Dynamo-Maschinen, Experimentiermaschinen, Inflanzmaschinen, Betriebsmodelle f. Dampfmasch.

Barometer reichhaltigst. Auswahl. Barometer mit Thermometer in geschmackvoll gearbeiteten Rahmen 7.50 Mk., mit feinen Präzisionswerken 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 24, 30, 36, 40 Mk.

Das **Stereoscop** sollte in keiner Familie fehlen, da es neben anregender Unterhaltung bei Gross u. Klein neubestritt. erzieher. Wirkung ausübt. Einf. Stereoscop 2.50 Mk., bez. Ausf. 3.50 Mk., f. Stereoscope 4, phot. Stereoscopbilder 30, 50, 60, 80 Pf., 1 Mk.



Photographische Apparate und alle Bedarfsartikel.
Zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet:
Compl. Zusammenstellungen, enthaltend photographische Camera
nebst allen zur Herstellung der Photographieen nöthigen Bedarfsartikel, in elegantem Carton complet 5, 10, 14, 20 Mk.

Für Amateure am Lager:

- Neuheit! **Panoram-Kodak**, Format 6 x 18, Mk. 51.—
- Neuheit! **Cartridge-Kodak No. 3**, 8 x 10 1/2, 86.—
- Cartridge-Kodak No. 4**, 10 x 12 1/2, 108.—
- Dr. Krügener's Delta-Cartridge-Camera** mit Busch's Detectiv-Apparat No. 2 1/2, F. 7, Format 10 x 12 1/2, 115.—
- do. do. do. 13 x 18, 200.—
- Lloyd-Camera**, Format 10 x 12 1/2, Platten 9 x 12, 120.—
- Goerz-Anschütz Moment-Klappapparat** 233.— mit Goerz Doppel-Anastigmat, Serie III, No. 0 u. Wechselkassette f. 12 Platt. 16692

Hand-Cameras 3, 5.50, 8, 12, 15, 16.50, 22.50, 30, 35, 40, 60 Mk.
Film-Cameras 16.50, 24, 36, 48, 54 Mk.
Transvaal-Camera, „prima Qualität“, für Film 9 x 9, 48 und 54 Mk.

Gelegenheitskauf.

Die von meiner Versteigerung, ca. **10,000 Flaschen**, am 28. November a. c. zurückgezogenen Bestände, Rhein, Mosel, Bordeaux- und Südweine, sowie Cognac und Rum, gebe ich wegen Auflösung des hiesigen Lagers **bedeutend unter Taxe**, auch in kleineren Loosen ab. Probeflaschen in 1/2 Originalflaschen gegen Berechnung zu Diensten. Außerdem empfehle ich von meinem übrigen Lager Weine in Fässern beliebiger Größe und Flaschen zu **erheblich reducirten Preisen** von 50 Pf. per Lit. resp. Flasche an in jeder Preislage. 16018
Nähere Auskunft wird gern ertheilt.

Julius Geissel, Weinhandlung.

Büreau und Kellerei: Schlachthausstrasse 7.
Fernsprech-Anschluss 2059.

Geschwister Strauss

Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft,
1 Webergasse 1, im Nassauer Hof,
empfehlen ihr grosses Lager in fertiger

Damen- u. Kinderwäsche,
Kinderkleider, Kindermäntel, Kinderhüte,
Kragen u. Manschetten,

Blousen in Wolle u. Seide,
Taschentücher, Schürzen.

Reiches Lager in Leinen, Tischtücher, Servietten etc. zu billigen Preisen. 15964
Für Weihnachten bestimmte Aufträge erbitten möglichst frühzeitig.

Wiederversilbern

von abgenützem Tafelgeräth, Bestecks etc., sowie Vergolden in stärkster Auflage liefert in kürzester Zeit unter Garantie bei billigster Berechnung 14576

Fritz Schäfer, vorm. H. Lieding, Juwelier,
Bärenstrasse 1, Ecke Häfnergasse.

Petroleum-Heizöfen

in verschiedenen
Größen
und
Constructionen
von
17—38 Mark.



8 Tage
zur Probe,
vollständig geruchlos,
einfachste
Handhabung.

Telephon 736. **Erich Stephan,** Telephon 736.
Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse. 16572

Zu Weihnachten

Gold- u. Silberwaaren

zu den billigsten Preisen.
Neuanfertigung, Reparaturen, Vergoldungen.

Chr. Klee, Juwelier, Häfnergasse 13. 16341

Gelegenheits-Kauf.

Eine grosse Parthie Reisetaschen

beste Offenbacher Fabrikate,

in 6 verschiedenen Grössen, von **gediegenem Aussenleder**, innen mit **Leder gefüttert**, offerire ich zu
8 Mk., 10 Mk., 12 Mk., 14 Mk., 16 u. 18 Mk.

Einige Stück Lederkoffer

zu **20 Mk.**, ganz grosse zu **30 u. 35 Mk.**

Ed. Rosener Wiesbaden,
Kranzplatz 1.

16357

Billets nach dem Süden,

Italien, Riviera, Orient, Aegypten, Niltauren.

Einfache und Rundreisekarten. Combinirte Eisenb.- und Dampferbillets. Schlafwagen-Billets. Schweizer General-Abonnements. Ital. Rundr.-Billets. Gepäckbeförderung als Fracht-, Eil- und Passagiergut. An- und Verkauf fremder Geldsorten. Lire, Francs etc. stets vorrätig. Bes. von Creditbriefen.

Reisebüro Schottenfels, Wiesbaden, Theater-Colonnade 36/37.

Das Reisebüro Schottenfels ist in Wiesbaden die **alleinige Vorverkaufsstelle** für Eisenb.-Billets der Kgl. Preuss. Staatsbahn und der Intern. Eisenb.-Schlafwagen-Ges. 15069

Weihnachts-Empfehlung.



Theodor Elsass,

Königl. Hof-Uhrmacher,

16515



9. Kl. Burgstrasse 9.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, den 13. Dezember cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionssaale

3 Adolphstrasse 3

einen großen Posten Kindermäntel in allen Grössen, ca. 100 Pfd. Wollgarn in allen modernen Farben, 4 Musik-Automaten, mehrere Violinen, Gitarren, Accord- u. Universal-Zithern, Ziehharmonikas, Flöten, Ariston- u. Kalliston-Orgeln, ein Kalliscop mit Bildern; ferner eine schw. goldene Herren-Uhr mit 3 Deckel und Schlagwerk, eine goldene Damen-Uhr, Diamantbroche mit großem Stein u. werthvollen Perlen, ein Herren-Ring mit Smaragd, drei Herren-Ringe mit großen Brillanten und sonst Verschiedenes

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zämmtliche zum Angebot kommende Sachen eignen sich vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken,

worauf ich ein geehrtes Publikum speciell aufmerksam mache.

F 219

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Weihnachts-Verkauf.

Von heute ab

bedeutende Preisermässigung
auf

fertige Confection,

**Jaquets, Paletots, Capes, Abendmäntel,
Costumes und Stoffe.**

Martin Wiegand,

Langgasse 37. — Telephon No. 2492.

15962

Von jetzt bis Weihnachten

verkaufe zu extra billigen Preisen:



Damen-Glacé Paar 1.50, 2.—, 2.50, 2.75 und 3 Mk.

Damen-Glacé, gar. Ziegenleder, Paar 3.50 Mk., 3 Paare 10 Mk.

Kinder-Glacé mit und ohne Futter in allen Grössen.

Damen- und Herren-Glacé mit Futter und Druckverschluss, Paar 3 Mk., mit Pelzbesatz u. Mechanik Paar 3.50 Mk. u. höher.

Herren-Glacé mit Raupen und Druckverschluss Paar 2.50 und höher.

Juchtenleder-Handschuhe für Herren und Damen.

Auch werden zu billigen Preisen verkauft: **Ball-Handschuhe,**

Winter-Handschuhe mit u. ohne Futter, **Astrachan-Handschuhe,**

Glacé mit Futter, Tricot-, Leder-Imitation-, Ringwood-, Militär-,

Wildleder-, Reit- und Fahr-Handschuhe, Kragenschoner,

Hemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten, Cachenez,

Gürtel, Strumpfbänder, Portemonnaies. 16281

Schöne Weihnachts-Cartons für Handschuhe gratis.

Gg. Schmitt, Handschuh-Geschäft,

Wiesbaden, 17. Langgasse 17.

Grosse Auswahl in Cravatten u. Hosenträgern.

Wegen Geschäftsveränderung veranstalten wir einen

grossen Räumungs-Ausverkauf.

Derselbe umfasst ausser einer sehr grossen Anzahl feiner **Attrappen u. Bonbonnières** speciell ein ganz bedeutendes Lager in **feinen Liqueuren, Spirituosen und Weinen.**

Wir machen besonders auf die hierdurch gebotene äusserst günstige Gelegenheit aufmerksam, sich schon jetzt für den Bedarf in Weihnachtsgeschenken zu decken, zumal wir die Bestände **sehr billig** abgeben.

Hochachtungsvoll

F. Urban & Cie.,

Taunusstrasse 4.

16551

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 580. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 13. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Das Stimmrecht der Aktionäre in der Hauptversammlung. In der letzten Hauptversammlung des Rheinischen Aktienvereins für Zuckerfabrikation in Köln kam eine Frage zur Sprache, die von grundsätzlicher Bedeutung für die Umgrenzung der Aktionärsrechte ist und darum wohl eine weitere Erörterung verdient. Der § 15 der Satzungen der genannten Gesellschaft, deren Aktien auf den Namen lauten, enthält nämlich im ersten Absatz folgende Vorschrift: „Stimm-berechtigt sind diejenigen Aktionäre, deren Aktien mindestens 14 Tage vor der Einberufung der Generalversammlung zur Einschreibung auf ihren Namen eingereicht sind.“ Auf Grund dieser Bestimmung wurde in der erwähnten Versammlung einem Aktionär das Stimmrecht verweigert, und als er die Rechtsbeständigkeit der fraglichen Vorschrift anzweifelte, erklärte, dass dieselbe von drei namhaften Juristen nachgeprüft und auch von dem Registerrichter beanstandet worden sei. Wir gestatten uns, so schreibt die „Köln. Ztg.“, trotzdem die Ansicht auszusprechen, dass die fragliche Vorschrift mit dem Aktiengesetz im Widerspruch steht und deshalb ungültig ist. Zunächst sagt schon der gesunde Menschenverstand, dass es den Aktionären, mit Ausnahme derjenigen, die in der Verwaltung der Gesellschaft sitzen, schlechterdings unmöglich ist, zu wissen, wann die Verwaltung die Einberufung zur Generalversammlung zu veröffentlichen gedenkt. So lange sie sich noch nicht auf das Gedankenlose verstehen, ist es ihnen daher auch unmöglich, ihre Aktien mindestens 14 Tage vor der Einberufung zur Einschreibung auf ihren Namen einzureichen. Man würde aber weiter, wenn man die Rechtsgültigkeit der fraglichen Satzungs-vorschrift anerkennen und danach verfahren wollte, auch zu sehr bedenklichen und mit dem ganzen Geiste des Aktiengesetzes in schärfstem Widerspruch stehenden Konsequenzen gelangen. So könnten zum Beispiel Aktionäre schon gleich zu Beginn des Geschäftsjahres ihre Aktien zur Einschreibung auf ihren Namen einreichen und dann auf Grund der erwähnten Satzungs-vorschrift in der vielleicht erst nach Monaten stattfindenden Haupt-versammlung sich selbst dann an der Abstimmung beteiligen, wenn sie längst nicht mehr im Besitze der Aktien sind. Ergibt sich sonach schon aus diesen Erwägungen allgemeiner Natur die Unhaltbarkeit der fraglichen Satzungs-vorschrift, die unseres Erachtens die Rechte der Aktionäre in ganz unzulässiger Weise einschränkt, so ist dies noch mehr der Fall, wenn man ihr den klaren Wortlaut der einschlägigen Vorschriften des Aktien-gesetzes entgegenhält. Der zweite Absatz des § 255 besagt in dieser Hinsicht folgendes: „Ist im Gesellschaftsvertrag die Ausübung des Stimmrechts davon abhängig gemacht, dass die Aktien bis zu einem bestimmten Zeitpunkte vor der Generalversammlung hinterlegt werden, so ist die Frist derart zu bemessen, dass für die Hinterlegung mindestens zwei Wochen frei bleiben.“ Diese Bestimmung, die auch im Artikel 288 des alten Handels-gesetzbuchs enthalten war, hat nur den im Gesellschaftsvertrag vorgesehenen Fall der Hinterlegung der Aktien im Auge. Sie würde an sich nicht ausschließen, dass die Ausübung des Stimm-rechts durch den Gesellschaftsvertrag noch von der Erfüllung anderer Kriterien abhängig gemacht wird, wie das zur Zeit der Gültigkeit des alten Aktiengesetzes vielfach geschah, obwohl sich auch damals über die Berechtigung weitgehender Beschränkungen streiten liess. Diese Streitfrage ist aber unseres

Erachtens durch den neuen dritten Absatz des § 255 des Aktien-gesetzes klipp und klar beantwortet. Die betreffende Bestimmung lautet nämlich wie folgt: „Ist im Gesellschaftsvertrage eine Bestimmung der im Absatz 2 bezeichneten Art — das heisst Ab-hängigmachung des Stimmrechts von der Hinterlegung der Aktien — nicht getroffen, so müssen die Anmeldungen zur Theilnahme an der Generalversammlung zugelassen werden, wenn sie nicht später als am dritten Tage vor der Versammlung er-folgen.“ Allerdings spricht dieser Absatz 3 von „Anmeldungen zur Theilnahme“, während Absatz 2 von „Ausübung des Stimm-rechts“ spricht. Die Zulassung zur Theilnahme an der Haupt-versammlung schliesst aber in diesem Falle offenbar auch die Zulassung zur Ausübung des Stimmrechts in sich, da im andern Falle jeder logische Zusammenhang zwischen dem zweiten und dritten Absatz des § 255 fehlen würde. Es hätte keinen Sinn, die Theilnahme ohne Stimmrecht von den Bestimmungen über die Ausübung des Stimmrechts abhängig zu machen. Da nun die Satzungen des Rheinischen Aktienvereins für Zuckerfabrikation die Ausübung des Stimmrechts nicht von der Hinterlegung der Aktien abhängig machen, so ergibt sich aus der angezogenen Gesetzes-vorschrift u. E. unwiderleglich, dass nicht nur die Eingangs er-wähnte Vorschrift der Satzungen genannter Gesellschaft un-gültig ist, sondern dass jeder Aktionär des Rheinischen Aktien-vereins für Zuckerfabrikation das Recht hat, seine Aktien spätestens am dritten Tage vor der Hauptversammlung anzu-melden und an der Versammlung theilzunehmen, d. h. auch sein Stimmrecht auszuüben. Daraus vermag u. E. auch der dritte Absatz des § 252 des Aktiengesetzes nichts zu ändern, der besagt, dass sich die Bedingungen und die Form der Ausübung des Stimmrechts im Uebrigen nach dem Gesellschaftsvertrag richten. Diese Vorschrift ist eine generelle, die Vorschrift des dritten Absatzes des § 255 ist dagegen eine Specialbestimmung, die, sobald ihre Voraussetzung zutrifft, zwingend ist und durch den Gesellschaftsvertrag nicht bei Seite geschoben werden kann. Es ist nicht überflüssig, auf diese wichtige, durch das neue Aktien-gesetz geschaffene Erweiterung der Aktionärsrechte besonders hinzuweisen, da die Vermuthung begründet erscheint, dass namentlich bei solchen Aktiengesellschaften, deren Aktien auf den Namen lauten, bezüglich der Theilnahme an der Haupt-versammlung und der Ausübung des Stimmrechts noch ähnliche veraltete Bestimmungen in die neuen Satzungen übergegangen sind, wie bei dem Rheinischen Aktienverein für Zuckerfabrikation.

Dividendenschätzungen. „Wechslerbank in Ham-burg“ mindestens 5 v. H. — „Löbauer Bank“ auf 8 1/2 v. H. (wie im Vorjahre). — „Hannoversche Papierfabriken Alfred Gronau, vormals Gebr. Woge, zu Alfeld a. d. Leine“ 10 bis 11 v. H. (gegen 8 1/2 v. H. im Vorjahre). — „Niederlausitzer Kohlenwerke“ 12 v. H. auf das erhöhte Aktienkapital (gegen 7 v. H. im Vor-jahre).

Ermässigung der Gasröhrenpreise. Das Gas-röhren-Syndikat hat infolge der andauernden ausländischen Kon-kurrenz eine neue Preisermäßigung durch Erhöhung der Rabatte vorgenommen und den Abnehmern durch Circularer Kenntniss davon gegeben. Dieselbe soll etwa 250 Mk. für Siederöhren, etwa 500 Mk. für den Waggon von 10,000 kg betragen.

Verkauf des Montanbesitzes des Erzherzogs

Friedrich. Der Centraldirektor der Prager Eisenindustrie-gesellschaft ist aus Dresden zurückgekehrt, wo er eine Be-sprechung mit einem Vertreter der Darmstädter Bank in An-gelegenheit des Ankaufes des Montanbesitzes des Erzherzogs Friedrich gehabt hat. Wird auch über das Ergebnis dieser Besprechung keine offizielle Mittheilung gemacht, so verlaute doch, dass die Chancen für die Durchführung des umfangreichen Montangeschäftes nicht gross seien. Die erzherzogliche Ver-waltung fordert einen Preis, der nur gerechtfertigt wäre, wenn Garantien dafür beständen, dass die Eisenkonjunktur in den nächsten fünf Jahren eine günstige wäre. Das Konsortium, das auf den Montanbesitz des Erzherzogs Friedrich reflektirt, hätte mindestens 40 Millionen Kr. zu beschaffen, was unter den gegenwärtigen Verhältnissen keine leichte Aufgabe wäre. Der Vorschlag, den Montanbesitz des Erzherzogs unter verschiedenen, bereits bestehenden Unternehmungen auf-zutheilen, der auch von der Darmstädter Bank günstig be-urtheilt wurde, hat sich bei Besprechung der Details als un-durchführbar erwiesen. Vorläufig besteht nur der Plan, den ganzen, umfangreichen Besitz in eine Aktiengesellschaft um-zuwandeln, und zwar wäre die Hälfte des Kapitals durch die Begebung von Prioritätsobligationen aufzubringen. Grosse Bedeutung hätte die Gründung insbesondere für die Alpine Montangesellschaft wegen der ergiebigen Kohlenwerke, deren Kohle sich für die Verkokung vorzüglich eignet. Die Alpine Montangesellschaft hat zwar neuentens das in ihrem Besitze befindliche Orlauer Kohlenwerk erschlossen und setzt weit-gehende Erwartungen in diese Gruben, doch wird es mindestens noch zwei Jahre dauern, bis daselbst der Be-trieb in vollem Umfange wird aufgenommen werden können. Die erzherzoglichen Eisenwerke in Schloßen und Galizien sind bisher so mustergiltig betrieben worden, dass dieselben ganz gut in ihrer gegenwärtigen Organisation fortbestehen könnten. Der engere Anschluss derselben an die Alpine Montangesellschaft, die Prager Eisenindustrie und die Böhmisches Montangesellschaft käme ihnen jedoch insofern zu Statten, als diese Gruppe dann das Eisengeschäft in Oesterreich souverän beherrschen würde. Wesentlich erschwert werden die Verhandlungen mit der Ver-waltung des Erzherzogs Friedrich durch den Umstand, dass diese keine Veranlassung hat, den Abschluss des Geschäftes zu be-schleunigen. Der Erzherzog entschliesst sich überhaupt nur mit Rücksicht auf seine zahlreiche Familie, die ihm ein grösseres mobiles Vermögen erwünscht sein lässt, zum Verkaufe. (B. T.)

Zu den Gerüchten über die Zahlungs-schwierigkeiten des Louvre in Paris schreibt der „Konfektionär“, dass sie eine tatsächliche Begründung kaum haben. Das ursprüngliche Aktienkapital des vor 45 Jahren be-gründeten Pariser Louvre betrug 2,250,000 Frs., davon besitzt einen grossen Theil der jetzige Inhaber Chauchard, 450 Aktien à 2500 Frs. besass die Erben des ursprünglichen Mitinhabers Heriot. Das Aktienkapital ist durch die Anhäufung des Reserve-fonds so gestiegen, dass er heute circa 45,000,000 Frs. beträgt. Der Louvre soll in den letzten Jahren durchschnittlich jährlich 10,000,000 Frs. verdient haben. Der Hauptbetheiligte Chauchard, der eine der werthvollsten Bildergalerien besitzt, hat wie all-jährlich, auch in diesem Jahre vor kaum einer Woche circa 100,000 Frs. für gemeinnützige Zwecke gestiftet.

Ausnahme - Tage

von heute bis zum 24. Dezember, Abends 9 Uhr.

Sechs Tausend

Damen-Jaquettes, Capes, Golf-Kragen, Blousen, Röder,
lange Paletots, Costumeröcke, Unterröcke.

Mädchen-Kleider, Mädchen-Mäntel, Mädchen-Blousen,
Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, Knaben-Blousen

werden zu **ausserordentlich billigen** Preisen verkauft.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

S. Hamburger,

Special-Haus für Damen- und Kinder-Garderobe,
Langgasse 11, Parterre und erster Stock.

Bitte höfl., im Interesse der Käufer die Vormittags-Stunden mehr zu benutzen, da Nachmittags der Andrang oft ein zu grosser ist.

Teppiche Felle

Tapestry — Velour — Axminster — Brüssel
Grösste Auswahl in den neuesten Zeichnungen zu den billigsten Preisen.

Aecht chinesis. Ziegen- und Angorafelle in allen Grössen, auch ganze Felle mit Kopf, durch frühzeitigen Abschluss enorm billig.

Frank & Marx,

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

16159

Heussi's „Tannenzapfen“.

Modernste Christbaumtülle.

Das Licht wird in die Tülle eingedreht!



Der „Tannenzapfen“ ist die einzige nie versagende Vorrichtung; die Lichte schnell und bequem auf dem Baum zu befestigen.

Der „Tannenzapfen“ wird nicht, wie alle andern Baumtüllen, mit seinem unteren, sondern mit seinem oberen Theil an den Zweig geklemmt; der Schwerpunkt liegt aber unmittelbar auf dem Zweige, während er bei allen andern Baumtüllen hoch in der Luft liegt. Die Lichte können daher selbst auf den dünnsten Zweigen nicht schiefl sitzen und nicht tropfen. Die kleinsten Lichtreste verbrennen ganz, Branchen nicht ausgegustet zu werden.

Preis: Dtzd. 2 Mk. (Doppelbrief, Porto 25 Pf.) gegen Nachn. oder Vorauszahlung. Paul Heussi, Leipzig.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei: Conrad Krell, Taunusstrasse 18, 16596. Erich Stephan, Kl. Burgstrasse.

Fockink

Gegründet Amsterdam im Jahre 1679

ff. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.

Hoflieferant I. M. der Königin der Niederlande, S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe. Küchlich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

Gegr. 1870.

Gegr. 1870.

F. Lammert, Sattler,

nur Metzgergasse 35 (nächst der Goldgasse).

Beste u. billigste Bezugsquelle in sämmtl. Sattler-Artikeln.

Specialität zu Weihnachten:

Schulranzen in riesiger Auswahl. 15922
Weihnachts-Verkauf mit 10% Rabatt.

Werkstätte für Neuankfertigung und Reparaturen.
Sämmtliche Reparaturen an Schaukel- und Spielförden billigst.



Thee

1900^{er} Ernte

von der ersten bekanntlich der besten Pflückung bezogen.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telefon 717.

Meine Thee's, welche sich, wie selbst die vorwühnsten Theekenner zugeben, durch edlen Geschmack, absolute Reinheit, vorzügliches Aroma und grosse Ausgiebigkeit auszeichnen, gebe ich lose ausgewogen, nicht durch kostspielige Packungen vertheuert, zu nachstehenden sehr niedrig gestellten Preisen ab:

- | | |
|---|-------------------|
| Familien-Thee | pro Pfd. Mk. 1.80 |
| Englische Mischung, fein aromatisch. | 2.- |
| Englische Mischung, hochfein und kräftig. | 2.40 |
| Frühstücks-Thee, sehr edel im Geschmack, sehr ausgiebig. | 3.- |
| Russische Mischung, feines Aroma, sehr kräftig. | 3.50 |
| Kaisertehee, das Beste der Saison | 4.- |
| Maisermelange, aus extrafinem Souchong mit Blüten-Pecoo gemischt. | 5.- |
| Theespitzen, feine Qualität. | 1.40 |
| Theespitzen, hochfeine Qualität. | 1.60 |

Optisch mechanische und electrophysical. Unterhaltungs- und Belehrungsspiele.

Influenzmaschinen von 7 Mk. an, Dynamomaschinen, Elektromotore von 4.50 Mk. an, Accumulatoren, Glühlampen, Glocken, Experimentirkasten von 5.50 Mk. an, Röntgen-Apparate, Laterna magica, Heissluft-Motore, Uhrwerks-Eisenbahnen, Dampf-Maschinen und Betriebsmodelle.

Für tadelloses Functioniren Garantie.
Photogr. Apparate empfehlenswerth von 3 bis 275 Mk.
L. Ph. Dorner, Optiker, Marktstrasse 14, am Schlossplatz.

H. Unger's Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweislich verordnet. — Tausende v. Anerkennungen zur Einsicht! — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf. F 121
H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichstr. 131 c.

Patze mit mir.



Zu haben in allen Haushaltungsgeschäften.
(Dtz. 1000 g) F 141

Wiesbadener erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt seine auf's Beste gearbeiteten Poister- und Holz Möbel zu den allerbilligsten Preisen, als: Musterzimmer, sowie einzelne Möbel, Garnituren in Wärf, Seide, Gobelin, einzelne Sophas, Sessel u. s. w., complete Betten, grobe Auswahl in Büffets, alle Arten Schränke, Schreibtische, Terricow's, Spiegel u. c. in nur prima Ausführung. 16340

W. Egenolf,
Bahnhofstrasse 2, Ecke Rheinstraße.

Schuppen-Pomade.
Bestes Mittel geg. die lästigen Kopfschuppen.

Tannin-Pomade
zur Kräftigung d. Haare u. Wiederherstellung der ursprüngl. Farbe der weiss gewordenen. Beide Pomaden haben sich seither vorzüglich bewährt und sind aus den besten Inerotienzen hergestellt. In Dosen à 1,50 bei Parf. W. Sulzbach, Spiegelgasse 8. 14909

Heute Donnerstag,

den 13., Vormittags 9^u und Nachmittags 2^u Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags eines erl. hiesigen Geschäftes eine große Partie

Confection,

als:
Jackets, Schw. u. farbige, Kragen, Plüschmäntel, Abendmäntel, Kinder-Jackets und Mäntel, seidene und Sammtblousen u. c.

in meinem Auktionslokal
49 Wellstr. 49
Öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung. Haltestelle der beiden elect. Bahnstrecken.

Ferd. Müller,
Auctionator und Taxator.
Bureau Langgasse 9.

Bei der heute Donnerstag stattfindenden Versteigerung kommen noch mit zum Aus- gebot

60 schöne Knaben-Anzüge,
passend für das Alter von 3 bis 10 Jahre.

Ferd. Müller,
Auctionator und Taxator.
Bureau Langgasse 9.

Visitkarten, Verlobungs- und Einladungs-Karten etc.

in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt
7779
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 30, nächst der Kirchgasse.

Zu Weihnachten empfehle:

Wohlfahrts - Loose
à 1 Mk.

Freiburger Geld-Loose
à 3 Mk.

Letztere ist die nächste Gold-Lotteriaziehung nach Weihnachten. Man stürze nicht, die Loose bald zu kaufen bei dem Generaldebit de Fallais, Langgasse 10, sowie bei J. Stassen, Kirchg. 60, Pt. C. Cassel, Kirchg. 40, Mor. Cassel, Langg. 6, J. Diehl, Wilhelmstr. 22, L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30, Therese Wächter, Saalgaasse 5, H. Giess, Rheinstr. 27. 16598

Gänzlicher Ausverkauf

wegen baulicher Veränderung zu
enorm billigen Preisen:

Hüte, hochfeine Modelle, Schleier, Blumen, Fantasien, Federn, Spitzen, Bänder, Perltülle, Seide, Sammt, gestickte Tülle, Tüllkleider, Battistkleider, Pailletkleider, Kragen, Cravatten, Lavalliers, Schleifen, Federboas, Theatertücher, Pompadours, Chenilleboas, Goldbänder, Chinébänder, Goldstoffe etc. etc.

3. Webergasse. **D. Stein,** Webergasse 3.

16870

Walhalla-Hauptrestaurant.
Vom 11. bis incl. 15. Dezbr.
jeden Abend ab 8 1/2 Uhr:
Grosses humoristisches
Frei-Concert,
ausgeführt von der
Theater-Kapelle.

Kaiser-Panorama.
Mauritiusstrasse 3, neben der Walhalla.
Jede Woche eine neue Reise.
Diese Woche, vom 9. bis 15. Dezember:
Die malerische Schweiz.
Ein Besuch von Bern und dem Berner Land.
Einstritt 30 Pf., Kinder 15 Pf. Abonnement.
Tägl. geöffnet v. Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Was wollen wir schenken?
Wir offeriren unter Anderem:
Mehrere Hundert farbige Roben in elegantem Carton, die Robe Nr. 1.50, 2, 3, 4, 5, 6 u. höher.
Mehrere Hundert **„Schwarze Roben“**, die Robe Nr. 3.50, 4, 5, 6 u. 7.
Mehrere Hundert **„Nette zu „Kinder-Modern“**, prachtvolle Caros, das Kleid 30 Pf.
Mehrere Hundert Duzend **„Taschentücher“**, das Duzend Nr. —.50, —.70, 1.—, 1.50, 1.80 u. 2.40.
Mehrere Hundert Duzend **„Handtücher“**, das Duzend Nr. —.30, 1.50, 2.40, 3, 4, 5 u. 6.
Mehrere Hundert **„Betttücher ohne Naht“** am Stück und abgepaßt, das Bettuch Nr. 1.70, 2.—, 2.40 u. 3.—.
Mehrere Hundert weisse und farbige **„Bettzüge“** a 1.30, 2, 2.60 u. 3.

Guggenheim & Marx,
14 Marktstrasse 14, am Schloßplatz.

Handarbeiten,
schönstes Weihnachtsgeschenk.
Decken, fertig und angefangen, von 3 Pf. an.
Bettdecken 28, Läufer 58, Paradedecken 35, Wärmefächer 19, Heizungshalter 35, Staubtuchfächer 29, hübsche Nadelkissen, fertig, 29, Tabak- u. Schlüsselbeutel, Uhren und Feuerzeug 25, Klammerschürzen, Wäschebeutel und Handtuchhalter 38 Pf., Küchenschwämme und Belenköcher, Bröckchen- u. Arbeitsbeutel, Sophaskissen, sowie leichte Kreuzstichearbeiten in Auswahl im
16372

Handarbeitsgeschäft
Ebenbogensgasse 11 und Marktstrasse 23.
Ebenbogensgasse Ausverkauf wegen Umzug.

Che
Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, erzeuge ich Sie mein Möbellager zu beschäftigen, dort finden Sie Alles unter Garantie zum billigsten Preis.
Belienstrasse 1.
10425

Japan- u. China-Weihnachts-Ausstellung
von
Selma Weinrich,
Wiesbaden, Theat.-Colonnade 18.

Wollen Sie Geld
sparen? und gute Weihnachts-Geschenke einkaufen, so bemühen Sie den rechten Gelegenheitskauf und bemühen Sie sich nach **Grabenstraße 9**, da finden Sie die große Auswahl in Porzellan, Tischen und Koffern, Toilette-Accessoirs, Reiseutensilien mit Toilette-Einrichtung, in Leder und Krotz, für Herren und Damen, Danks- und Liebhabergeschenken, Brief-, Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Portemonnaies u. c.

Bemerkte, daß sämtliche Sachen Offenbacher Fabrikate sind. — Jede theilweise sogar unter Fabrikpreis ab! — Ferner empfehle mein Lager in **Opertiätern** vom billigsten, bis zu den feinsten Perlmutterschalen, sowie **Herren- und Damen-Uhren** in Gold und Silber. 16364

Nur Grabenstraße 9.

Ein feines Taschenmesser
in wirklich hervorragender Qualität ist jedem Herrn ein willkommenes
Weihnachts-Geschenk.
Dieselben finden Sie in grösster Auswahl und allen Preislagen bei
16659

G. Eberhardt,
Stahlwaren-Fabrik,
Grossherz. Luxemburg, Hoflieferant,
Wiesbaden,
Telephon 462, Langgasse 40.

Eine Menge Nette zu Puppenkleidern
(per Nette 20 Pf.) 16387
Guggenheim & Marx, Marktstr. 14.

Seller Licht
ergibt man durch Zusatz von L. R. Bernhardt's verbesserten
Glühlicht-Kugeln
auf Petroleum-Lampen. Diese brennen doppelt hell und erzeugen vollständig Gasglühlicht bei Ersparnis von ca. 30—50 % an Petroleum. Packt 25 Pf. Ueberall käuflich, wo Plakate.

General-Vertretung:
Backe & Esklony,
Parfümerie und Drogerie,
Lauusstr. 5,
gegenüber dem Kochbrunnen.
Wiederverkäufer Rabatt!
Niederlage auch bei Apotheker Gerlach,
Drog., Kirchg. 62, u. Gg. Kannack,
Seerodenstrasse 1. 16239

*** Bilderbücher, ***
reichste Auswahl, bei 15625
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Grösste Auswahl in 11734
Schablonen zur Wäsche-Stickerei.
C. Hexamer, Goldgasse 2,
Laden,
vis-à-vis der Häfnergasse.

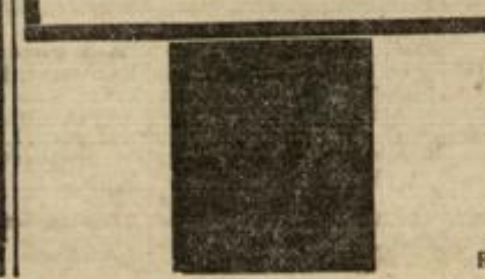
Geflügel-Scheeren,
äusserst praktisch zum Tranchiren
von Geflügel, Wild etc.,
empfiehlt in allen Preislagen
Erich Stephan,
Kleine Burgstrasse,
Ecke der Häfnergasse.
16229

Für Weihnachtseinkäufe
empfehle mein Lager dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum in allen Arten polirten und lackirten Möbeln und Betten, billige gut gearbeitete Divans, Sophas, Verticons, Näh- und Bauernstühle, Stühle, Bancs- und Gebreiter, Hausapotheken u. Kleiderhänder, bürgerl. Ausstattungen unter allerbilligster Berechnung. Eigene Tapezierwerkstätte. 16205

Wilh. Heumann,
Ecke der Meiss- und Helmentstrasse 1.
Heu und Stroh in jedem Quantum verkauft
Ristorant Clarenthal.



Haarfrauen! Kauft
Doering's
Seifen-Cartons.
Sie enthalten 3 Stück
Doering's **Eulen-Seife** und sind
eine prachtvolle Beigabe zu Weihnachts-Geschenken.
Billig! Elegant und nützlich!



Künstliche Balmen
u. Blumen empf. in reichster Auswahl **Selma Weinrich, fr. H. Beckl, Theat.-Colonn. 18.**

Haar-Uhrketten
werden geflochten
und mit
Goldbeschlag
versehen
von Mk. 6.— an.

H. Lieding's Nachf. (Inh. F. Schäfer.)
16060

Badhaus „Zur goldenen Kette“
Langgasse 51. 12276
Thermalbäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger.

Weihnachts-Sendungen.
Gut erhaltene Nistchen
für Vögelkäufe billigst. 16785
Max von Königslow,
Ecke Gr. Burastrasse und Mühlgrasse.

Patent-H-Stollen
Stets scharf!
Kronentritt unangefast!
Schonung der Pferde
durch stets sicheren Gang.
Warnung vor
minderwerthigen Nachahmungen.
Man achte darauf, dass jeder
H-Stollen nebige Fabrikmarke
trägt.
Illustrirter Katalog kostenfrei!
Leonhardt & Co.
Berlin-Schönberg.

Braunkohlen-Brikets,
beste Marke, sehr vortheilhaftes billiges Heizmaterial, liefert in jedem Quantum 16813
Aug. Külpp,
Helmundstrasse 33. Fernsprecher 867.
Hunderttausendföchtig Christbaum abzugeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 16825

Grün oder dunkelgewordene
Zürfisen
wird auf chemischem Wege, ohne den Stein anzugreifen, die hellblaue Farbe wiedergegeben. Aufträge werden entgegengenommen **Abeggstrasse 8.**

Photograph Karl Engel,

Parterre, 25 Seerobenstrasse 25, Parterre,

empfiehlt sich einem verehrl. Publikum zu photographischen Arbeiten aller Art und in jeder gewünschten Ausführung.

Portraits für Weihnachten,

als: Vergrößerungen, gemalte Bilder, Platinotypen, Pigmentdrucke, wolle man gefälligst schon bald bestellen, damit eine rechtzeitige Lieferung möglich ist. 15609

Künstlerisch vollendete Ausführung. — Mässige Preise.

Gleichzeitig bringe mein **Kunstlicht-Atelier** in empfehlende Erinnerung, welches gestattet, jederzeit und unabhängig vom Tageslicht Aufnahmen herzustellen, und sind Photographien, welche in obigem Atelier aufgenommen, in meinem Schaukasten, Seerobenstrasse 25, ausgestellt.

Auch Sonntags bis Weihnachten geöffnet!

Julius Moses,

WIESBADEN,
9. Marktstrasse 9.

Teppich-Specialhaus.

In allen Abtheilungen besonders günstige Angebote für

Weihnachts-Einkäufe.

Zurückgesetzte

Teppiche,

darunter Prachtstücke in Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, Tournay und Smyrna.

Sofa-Grösse à 5, 8, 10, 15—40 Mk.
Salon-Grösse 10, 15, 20, 30—150 Mk.
Saal-Grösse à 30, 45, 60, 75—240 Mk.

Wundervolle Neuheiten!

Tischdecken!

Portièren!

Gardinen!

Steppdecken!

Schlaf- und Reisedecken, Felleppiche, Bettvorlagen etc.

Eine Parthie hochelegante leichte

Plüsch-Tischdecken

mit wundervoller Borte, so lange der Vorrath reicht,

Stück 9,50 Mk.

Fenstermäntel,

reich gestickt und bordirt, in rothbraun, kupfer und oliv, in grosser Auswahl empfohlen

Julius Moses,

Marktstrasse 9.

16134

Müßliches Weihnachtsgeheimt Ausverkauf wegen Umzug.

Ein großer Vorrath Hüte, Capotten, Handtücher, Tücher und Shawls von 20 Pf. an bis zu den feinsten Neuheiten. Ein großer Vorrath Kinder-Plüsch, Köstchen, Zäckchen, Anaben-Westen und Sweater von 50 Pf. an bis zu den feinsten Neuheiten. Ein großer Vorrath Jagdwesten, Arbeitswämme, Unterhosen und Jaden, Bibers, Normal- und Sporthemden von 80 Pf. an bis zu den feinsten Neuheiten. Ein großer Vorrath Damen-Westen, Schulterkragen, Schürzen, Unterröcke in handgestrickt, hübsche Muster, zu jedem Breite. Mehrere 1000 Pfd. sehr harte weiche Strickwolle, 10 Roth 39, extrafein Roth 6 u. 8, im Pfd. billiger. Nur bei 16609 Neumann, Gledingergasse 11 u. Marktstr. 23, Woll- und Handarbeits-Geschäft.

Tricot-Taillen.	Seiden-Blousen.	Sammet-Blousen.	Flanell-Blousen.	Barchent-Blousen.
Damen-Röcke.	<h2>Weihnachts-Verkauf</h2> <p>zu ermässigten Preisen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <h3>Ludwig Hess,</h3> <p>Webergasse 18.</p> </div> <p>Grösste Auswahl eleganter Neuheiten in allen Artikeln. 16876</p> <p>Auch einfache u. zurückgesetzte Sachen, für Wohlthätigkeitszwecke u. dergl. geeignet, besonders billig.</p>			Elegante Schulterkragen.
Damen-Schürzen.				Jagdwesten.
Kinderschürzen.				Sport-Artikel.
Damenschleifen.				Knaben-Sweaters.
Plaids und Tücher.				Strümpfe u. Socken
Kopfhales und Fichus.				Unterkleider.
Taschentücher. Hosenträger.	Oberhemden, weiss und farbig.	Cravatten.	Kragen, Manschetten.	Foulards und Kragenschoner.

Herren- u. Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, nicht bill. ab Becker, Strichg. 11. 11802
Delicatestörbe in großer Auswahl. 16802
Samos-Ruscac per Fl. 80 Pf. excl. Glas.
Sager naturreiner Weiß- und Rothweine.
J. Schaub, Grabenstraße 9.

Sette Gänse, Gänse, frisch geschl. 10 Pfd. 4.50, Schrahms. 10 Pfd. 5.80, halb B. u. halb Honig 4.80, Pfannenwurst, 10 u. bid. 10 Pfd. 3 Mk. Nagler, Fische 60, via Breslau. P 19
Puppenstuben, Puppenfäden, Handapparate sehr billig zu verk. 906, im Tagbl.-Verlag. 16653

Restauration Seidenraupe,

3. Reesstraße 3.
Gente Abend: Regelsuppe, wozu höchlich einladet
Johann Pauly.



Pfaff-Nähmaschinen.

Der Weltruf, den die Pfaff-Nähmaschinen genießen, gründet sich lediglich auf das ernste und unablässige Bestreben der Fabrik:

„Nur das Beste zu liefern.“

Diesem bewährten Grundsatz hat die Fabrik nicht nur ihre Grösse, sondern auch die Thatsache zu verdanken, dass die Pfaff-Nähmaschinen die gesuchtesten und beliebtesten auf dem Markte sind. 16699

Die Pfaff-Nähmaschinen eignen sich auch vorzüglich zur Kunststickerei.

Vertreter: **Carl Kreidel,** Mechaniker,
Bahnhofstrasse 22, Ecke Schillerplatz.

Fremden-Verzeichniss vom 12. Dezember 1900.

- | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|
| Adler.
Küppers, E., m. Fr. Essen
Andres, Fr., m. Tochter.
Gutleuthof
von und zu Loewenstein,
Reg.-Assess. Kreuznach
Bahnhof-Hotel.
Philips, Kfm., m. Fr. Berlin
Meyer, Kfm., St. Goar
Orlay, Rent. Antwerpen
Rosenthal, Kfm. Oestrich
Kern, Fr., Templin
Dahlheim.
Schulder, Fabr. Wald
Caesar, T., Fri. Runkel
Kinborn.
Kling, Kfm. Speyer
Schoohl, Kfm. Eiberfeld
Ernst, Kfm. Köln
Geismar, Kfm. Frankfurt
Vogel.
Mainz, Bankier. Halle
Englischer Hof.
von Kopenhausen Cragen,
K., kgl. Kammerherr u.
Rittergutsbes., m. Fr. u.
Leu. Cragen | Schwarz, G., Dir. Hamburg
Krieger, L., Apoth. Berlin
Erbrprinz.
Wengel, m. Fr. Bach
Fischer, Eiberfeld
Kroth, Kfm. Königstein
Schwarz, Kfm. Königstein
Sauer, Kfm. Frankfurt
Arnold, Wallmerod
Conrad, Kfm.
Assmannshausen
Lottoesa, Gutesbes.
Lg.-Schwalbach
Schilling, München
Pilipp, Eisenbach
Kern, Kfm. Frankfurt
Saalfeld Kfm. Limburg
Hotel Fahr.
Pregler, Speyer
Hofacker, Kfm. Hannover
Pfeil, Kfm. Darmstadt
Biehring, Kfm. Köln
Mendel, Kunstmaler. München
Pfeiffer, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Hessenberg, Kfm. Offenbach | Happel.
Höhl, Kfm. Bremen
Pellenz, Kfm. Geissenheim
Kohl, Kfm. Koblenz
Bressler, Kfm. Berlin
Karpfen.
Wild, Kfm., m. Fr. Ida
Callemann, Kfm. Geissenheim
Chret, Kfm., m. Fr.
Waldren
Pantel, Kfm. Siegen
Müller, Kfm. Nürnberg
Metropole und Monopole.
Haniel, A., m. Fr. Düsseldorf
Eize, kgl. Forstmeister, m. Fr. u. Bed. Königstein
Steuernagel, Berlin
v. Achenbach, m. Fr. Höchst
Graubner, Fabr. Höchst
Thand, Reg.-Assessor. Höchst
van Rhaden, New-York
Holts, Dir. Berlin | Minerva.
v. Bülow, Freiherr, Gener.-Leutnant u. Kommand. des VII. Armeekorps, m. Fr. Münster
Sonnenhof.
Reuter, Kfm. Hanau
Placák, Kfm. Chrudim
Bamberg, Kfm. Weiburg
Oberzimmer, Kfm. München
Pariser Hof.
Eppard, Wallertbeim
Buttowitz, Riga
Pfälzer Hof.
Lückner, Kfm. Oberursel
Vormann, Kfm., m. Fr. Strassburg
Zur guten Quelle.
Heinemann, Kfm. Dauborn
Schad, Kfm. Giessen
Amend, Kfm. Runkel
Kaufmann, Kfm. Frankfurt
Quisiana.
Meyer, Fr., Komm.-Rath. Berlin
Burnside, Staatsanwalt. Perth | Marcionni. London
Huenges, Ingen. Krefeld
Rhein-Hotel.
Steuer, Dr. Darmstadt
Beyer, Hadamar
von Schultz, Rent. Berlin
Ballar, Kfm. Berlin
Hömerbad.
Hirschfeld, m. Fr. Sondershausen
Savoy-Hotel.
Löwenstein, Hotelbes. Heidelberg
Schützenhof.
Geisler, Reg.-Assessor. Bromberg
Butzmann, Kfm. Sangerhausen
Tannhäuser.
Hackert, Kfm. Bochum
Loewi, Kfm. Wesel
Deul, Brennereibes. Dauborn
Haas, Kfm., m. Fr. Hiel
Fuss, Kfm. Giessen
Köster, Dr. Fulda
Mann, Oberingen. Giessen | Tannus-Hotel.
Heinzel, Ingen. Berlin
Vyth, Kfm. London
Landois, stud.med. Tübingen
Waetzold, Berlin
Victoria.
Thode, Dr., m. Fr. Mainz
Wolters, Honolulu
Winter, Laufach
Vogel.
Billieb, Kfm. Waldkirch
Schwedler, Kfm. Offenbach
Westfälischer Hof.
Ueiner, Kfm. Höchst
In Privathäusern:
Pension Crédé.
Edersheim, Fr. San Francisco
Newton, Fr., m. Fam. San Francisco
Gläser, Ingen. Gräfenthal
Müller, Fr., Rent., Dr. Gladbach
Jacobi, Fri. Bonn
Pension Mon-Repos.
von Saucken, Fr., m. Bed. Taten | von Saucken, E. Tarpatschen
Tannusstrasse 13.
Plocnies, Kfm. Lorch
Callsen, Fr., m. Tochter. San Antonio
Rötger, Fri. Sreosmühlen
Tannusstrasse 23.
Ing, Fr., Rent. London
Webergasse 45/47.
Mücken, Fri. Godesberg
Augenhallenanstalt für Arme.
Eckert, Franz. Flörsheim
Fremd, Math. Oberbrechen
Kabl, Robert. Bierstadt
Lotz, Friedrich. Limburg
Landau, Joh. Wallerstädten
Jung, Eva. Spreddingen
Schneider, Ad. Soassenheim
Schultheiss, Joh. Oberolm
Schumacher, Mina. Ems
Schumacher, Gustav. Ems
Simon, Elisab. Cödenbach
Stärkel, Klise. Ahausen
Specht, Philipp. Schiersheim
Zipps, Johanne... Rod |
|--|--|--|--|--|--|--|

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 580. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 13. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.



M. Stillger, 16. Häfnergasse 16,
Glas- und Porzellanwaaren-Ausstattungs-Magazin,

empfiehlt als **passende Weihnachts-Geschenke**

in überraschender Auswahl und jeder Preislage:

Grosse
Weihnachts-Ausstellung

Decor. Tafelservices für 6 u. 12 Personen,
sowie in jeder
Zusammenstellung,
ca. 150 Sorten.
„ Kaffeervices
„ Waschgarnituren, ca. 150 Sorten.
„ Kaffee-, Thee- u. Moccassaten.
Figuren, Vasen, Säulen mit Palmtopf.
Aufsätze, Schalen.
Geflochtene Körbe (Neuheiten).
Schirmständer.
Wandbilder von 75 Pf. an.
Servierbretter mit Einlage.

Compl. Trinkgarnituren, einfach und
reich geschliffen.

Compl. Bowlen

Wein-, Bier- und Liqueur-Services.

Specialität: **Römer,**

unübertroffenes Lager und Auswahl,
ca. 250 Sorten.

Eis-Services.

Compotschalen

Compotteller

Butterglocken

Käseglocken

Honigdosen

Sahnegiesser etc.

in Krystall- und
Pressglas.

Reizende Neuheiten in Nippos.

Pokale, Humpen, Seidel, Krüge mit
und ohne Beschlag.

Zinnbecher etc.

Künstliche Blumen etc. etc., sowie alle übrigen Haus- und Bedarfsartikel.
Versandt nach auswärts prompt. — Billigste, feste Preise.

16907

„Deutscher Hof.“

Besitzer: Jean Conradi.

Sonntag, den 16. Dezbr.,

findet in den oberen Sälen

Grosses Concert

statt, wozu ich höflichst einlade. 16904

Näheres wird noch bekannt gegeben.

Mein Parfüm

Vera Violetta

besitzt den wundervollen Duft
unseres heimischen Veilchens in so
frappant natürlicher Weise, dass es
wie ein frisch gepflückter Strauss
köstlich und anhaltend duftet.
Elegante Flacons mit Glasstopfen
à Mk. 2.— und Mk. 3.—, Carton
mit 3 Flacons Mk. 8.50.

Neu: **Bouquet Neu!**

Schön Frankfurt

ein erfrischender und nachhaltig
duftender Blüthenzug mit dem
Wohlgeruch deutscher Veilchen und
Rosen. Eleganter Flacon mit ein-
geschliffenem Stöpsel und hochfeiner
Etiquette Mk. 3.50, 3 Fl. Mk. 9.50.

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien,
Lager amerikanischer, deutscher,
englischer und französischer
Specialitäten, sowie sämtlicher
Toilette-Artikel,

Wiesbaden (Park-Hôtel),

Wilhelmstrasse 30.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Versand gegen Nachnahme.
Illustrirter Katalog kostenfrei.

16746

Gingig in ihrer Art ist

TELL-CHOCOLADE

In Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60 und
75 Pf. erhältlich in der Medicin. Drogerie von
Georg Gerlach, Apotheker,
Kirchgasse 62.

Jedem Gärtnergehilfen

sind meine selbstverfertigten
Garten-Werkzeuge ein hoch-
willkommenes Weihnachts-
Geschenk.

Empfehle solche in grösster Aus-
wahl.

G. Eberhardt,

Stahlwaarenfabrik,

Wiesbaden, Langgasse 40.

Man verlange meine Preisliste A
über Gartenwerkzeuge. — Zusendung
gratis und franco. 16783

Neuwiedischer Angelschellfische

heute eintreffend.

Jac. Huber, Bleichstraße 15.

Achtung! Achtung!
Ausverkauf! Ausverkauf!

40—50 Kisten künstl. Blumen

und Pflanzen impr. Palmen, Renobiren
und Füllungen v. Jardinieren, künstl.
Bouquets u. in j. a. Preise Seiberg-
straße 14, P. H. Meck.

Halberstadt's

Hygienisches Salz.

Physiologisches Back- und Ernährungspulver.

Da für die Ernährung neben Eiweiss
die Nährsalze unbedingt erforderlich sind, so
werden durch seinen Zusatz Milch- und Eier-
speisen jeder Form, Gemüse, Suppen etc., an
Nährwerth bedeutend erhöht, überhaupt jede
Speise in eine Kraftnahrung von hoher medi-
cinisch. Bedeutung verwandelt. Verkaufsstelle:
Theresien-Apotheke, Emsorstrasse 24,
Engros: Dotzheimerstr. 48, Laboratorium.

Junge fette Gänse, i. gerupft, bis 10 Pfd.
schwer, à Pfd. 50 Pf., franco gegen Nachnahme
empf. **Krueger, Alt-Weintheim, Ostr.**

Fisch-Essbestecke

sind für die feine Tafel unentbehrlich, ich
empfehle dieselben in reichster Auswahl
zu billigsten Preisen als

wirklich praktisches
Weihnachts-Geschenk

G. Eberhardt,

Stahlwaaren-Fabrik,
Grossherz. Luxemburg-Hoflieferant,
Wiesbaden.

Telephon 462. Langgasse 40.

16658

Nußbäume,

zwei große, im Nerothal, habe abzugeben. Näb.
bei **E. Roos, Taunusstraße 57.** 16909

Seiden-Bazar S. Mathias

36. Langgasse 36.

Soeben eingetroffen!

Hervorragende Neuheiten

in

Tull-, Gold- und Perl-Roben,

sowie

viele Weihnachts-Neuheiten.

16907

Sonnabend, den 15. Dezember 1900,
Abends 5 Uhr.
Ringkirche:
Wohlthätigkeits - Kirchen - Concert
zum Besten der Weihnachts-Bescheerung
hiesiger armer Kinder
gegeben von der
Gesellschaft „Dreiklang“.
Dirigent:
Herr Königl. Concertmeister **O. Brückner.**
Billets à 3 Mk., 2 Mk. und 1 Mk. sind in
den Musikalienhandlungen von Herrn **Wolf,**
Wilhelmstrasse, und Herrn **Schellenberg,**
Burgstrasse, sowie bei dem Küster der Ringkirche
zu haben. — Bei Letzterem können hiesige
Institute Billets für ihre Zöglinge à 50 Pf.
entnehmen. F 336
Näheres Programm in den nächsten Tagen.

Apfel-Versteigerung.
Freitag, den 14. Dezember, Morgens
10 Uhr, versteigere ich in dem Hofe
49 Wellritzstraße 49
40 Körbe gepflückter Hoch- u. Tafeläpfel
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Ferd. Müller,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Langgasse 9.
Wegen Geschäfts-Aufgabe
verkaufe ich die noch vorräthigen
Holz- u. Metallfärge
zu bedeutend ermäßigten Preisen und halte
mich bei event. Bedarf bestens empfohlen. 16442
Jos. Ochs, Moritzstr. 12.
Paris 1900.

Präm. Schreibmaschinen!
Grand Prix und Goldene Medaille.
Die im redactionellen Theil schon angeführten
Schnellschreibmaschinen mit schrift. Schrift,
Smith-Premier, Chicago, Franklinter,
werden für Deutschland etc. vertreten durch das
Universal-Übersetzungs-,
Schreibmaschinen- und Handels-Institut
R. Stritter, Inh.,
Röderstrasse 14, I, Wiesbaden.
Alle Vervielfältigungsapparate, Kohlpapiere,
Schreibpapiere zu Engrospreisen.

„Rheinischer Hof“
Neugasse. Bauergasse.
Sente Donnerstag:
Wurzelsuppe,
wogu ergebend einladet
H. Kreckel.

Trink-Eier,
garantirt feinste frische Waare, St. 10 Pf.,
gute Koch- und Siedeeier 7 u. 8 Pf.,
bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 16897
Hermann Neigenfind,
Oranienstraße 52, Ecke Goethestraße.

MAGGI
Maggi zum Würzen,
Maggi's Gemüse u. Krautsuppen,
Maggi's Bouillon-Kapseln
empfehlen bestens 16882
Th. Mendrich, Dambachth. 16.

Speisefartoffeln,
haltbare Winterwaare, frei Haus geliefert:
magnam bonum . . . Gr. 2.50 u. 2.75
gelbe gelbfleischige . . . Gr. 2.50
Schnecken . . . 3.—
Brandenburger, beste Dader'sche, . . . 3.—
Mänschen . . . 5.—
Zwiebeln 10 Pfd. 45 Pf., Gr. 4 Mk.

Feinstes Tafelobst,
wie: Goldparmäne, Goldreinetten, grüne
Reinetten, Simbrer-Aepfel, sowie schöne
Kochäpfel billig.
Otto Vinkelbach, Schwalbacherstr. 71.
Telephon 852.
Schöne Holland. Reinetten zu haben bei
Hofmann, Römerberg 18.
Kochäpfeln u. Aepfel 8 Pf. Weisbergstraße 26.
Gute Speisefartoffeln à Gr. 2.40 Mk.,
bei Abnahme von 10 Gr. ermäßigten Preis,
empfehlen Hofbergut Clarenthal.



Erstes Wiesbadener Special-Geschäft für Sättel und Geschirre in eigenen Fabrikaten.
Einzig am Platze! Ohne Concurrenz!
Damen-, Herren-, Jagd- und Reissättel nach Maass unter Garantie. Für die Herren
Offiziere sämtliche Feldausrüstungs-Gegenstände nach der neuesten Vorschrift Engl. Nummer
nach jedem Facon in meiner eigenen Bauart. Sämtliche Geschirre nach jeder Angabe bis zur nochelegantesten
Ausführung. Fahr- und Reitschabraken mit seidenen handgestickten Monogrammen.
Schlittengeläute, — Wagen- und Pferddecken, — Reit- und Fahrpeitschen.



Grosses Lager in Reise-Effecten.
Kofferplattenkoffer, das von dem Erfinder allein nicht hergestellte Fabrikat, welche in der denkbar solidesten
Sattlerarbeit ausgeführt sind, andere Arten Koffer, Patentsäcke und Ledertaschen.
Feinere Lederwaaren.
Reelle Bedienung unter den coulantesten Bedingungen.
Luisenstrasse 14. Carl Fuhr, Sattler, Luisenstrasse 14.
Specialist für engl. Sättel und Luxus-Geschirre.

Mobiliar-Versteigerung.
Wegen Wegzug läßt **Hdm. Hengarde**
nächsten Freitag,
den 14. Dezember cr., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, in meinem
Auctionshofe
3. Adolphstraße 3
nachstehende Mobiliar- und Hauseinrichtungs-Gegenstände, als:
Salon-Einrichtung, bestehend aus sehr schöner Salonarmatur mit Seidenbezug und
Blindvergoldung (Canape, 4 Sessel), Mob.-Salondivan, Schreib- und Esstisch, sowie
Paravent, Kuchenschlafzimmer, best. aus Bett, Spiegelschrank, Waschkommode mit
Marmor und Spiegel, Kuchenschrank mit Marmor und Kaffee, ein reich geschmücktes
antik. Schreibtisch mit Aufsatz; 1 Dessal. Tisch, ein hübsches eingetragenes
antikes Unter-Schrankchen, 1 Harmonium, 1 Panel-Divon mit Ruh-Sessel,
1 Tischensopha mit 2 Sessel, ein Canape, 1 Ottomane, 1 Chaiselongue mit Blüthbezug,
ein. Seiten, 1 sehr hübsches Kuchenschrankchen, Wälsche, Gewehr u. sonst. Schränke,
Tische, Stühle, 1 Kist mit Aufsatz, Sessel, Ofenschirm, Rollschupwand, Tisch- u. Treppen-
leiter, 2 Säulen mit Irenen, 1 große Platte mit 2 Girandolen, Nippelarbeiten, eine
Marmor- und laubige Platte, Bronze- und andere Figuren, Nippelarbeiten, Schmuck- und
Silber-Gegenstände, 1 schwebende Copirpresse, Perle und andere Leinwand, Käser,
Sunderhütte, 2 Vorder-Pyramiden, Gabelst. Tisch- und Hängelampe, Delgemälde und
andere Bilder, Statuetten, 1 Regulator, 1 Pendule mit 2 Gabelst. in schwarz. Marmor,
Gehäusbett, 1 Herren- und 1 Damen-Fahrrad, Gartenmöbel, Glas, Porzellan, Küchen-
gesch. sowie sonst. versch. Haus- und Küchengeräthe,
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 219

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Für die vielen Beweise treuer Freundschaft und herzlicher Theil-
nahme und für die uns in so überreichem Maasse dargebrachten Geschenke
und Blumenspenden gelegentlich unserer Silbernen Hochzeit sagen wir
hiermit allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.
Fr. Ruppert,
El. Ruppert, geb. Gerlach.

Schirmfabrik
Langgasse 25. **J. Gerach.** Neben dem Tagblatt.
Ausverkauf
wegen Umzug zu thatsächlich herabgesetzten Preisen.
Erstclassige Fabrikate.
Denkbar grösste Auswahl.
Hübsche Weihnachtsgeschenke.

Mein Baubüro befindet sich von heute ab
Luisenplatz 7.
Karl Schultze,
Architect.
Ich wohne jetzt 16841
Körnerstraße 5.
Martin Alter, Maurermeister.
Piano (schwarz), doppeltreus-
sartig, Eisenrahmen, Augen u.
innen wie neu, unter Garantie billig zu verl.
Anhalt f. Pianofortebau Hugo Smith,
Dambachth. 9. 16757

Seltene Gelegenheit!
Ein Coramb.-Billard (Dorfelder, Mainz),
hell, Eichen, handgehauen, drei Boden Privat
gepöbelt, preiswerth zu verkaufen Herberstraße 27, 2
rechts, Sonntags. 16892

Möbel und Betten,
Kochhaa- u. Seegrasmatten, Deckbetten u. Kissen,
Tische u. Stühle, lat. u. pol. Bettstellen, Bald- u.
Kleiderst. u. Verticow, Kommoden, Spiegel, sämmtl.
Polstermöbel sind billig geg. baar u. Ratezahlung
zu verkaufen. Auch werden alle Lagerarbeiten
gut besorgt. 10920
Anton Leicher Wwe., Adelb. 16.

Wegen Pension-Aufgabe
sehr preiswerth zu verkaufen:
Compl. Betten, Spiegelkränze, Waschtische,
Nachtschränken, Sophas, Chaiselongues, Sessel,
Stühle, 1 amerik. Ausziehtisch von Eichen-
holz, Servante mit Spiegel von Eichen-
holz, Hängelampen, 1 großes rundes Gemme-
Küsstchen Tannenstraße 51 58 1 r. 16914

Die Arten No. 1:
Lafscharmatur (Sopha, 2 Sessel) 165, Lafsch-
sofa 85 u. 90, Halbbarocksofa 45, 55, 60, Chaise-
longue, sehr praktisch, verticow, 35, pol. u. lat.
Betten in all. Preislag., Schreibst. 105, Schreib-
bureau 125, Schreibtisch 35, Verticow mit Aufsatz
45, 55, 60, 1. Waschkom. W. pol. m. Marmor. 45,
Waschtisch 75, gr. Weilerst. m. Conf. 40, 55, 68,
Goldp., 1. idem, 48, Klavierstühle 1250, Panera-
tische, Geadren, alle Art. Stühle, Tische u. Spiegel,
sowie ganze Ausstatt. billig. **Jean Thüring,**
Herberstraße 23, hinterh., gegenüber dem Einhorn.

Gelegenheit halber
eine Garnitur, Sopha, 2 Sessel, 1 Divan,
1 Sessel billig abzugeben. 15950
L. Wülfer, Dambachth. 37.

Prima Rindfleisch
pr. Pfd. 50 Pf.
zu haben Steingasse 3, Parterre, Aug.
Oderheimer, Metzger.
Daher wird Privatschlachten
angenommen.

In bevorzugtester bequemer Lage kleinere elegante Villa

Umstände halber kasserst preiswerth verkäuflich. Zuschriften unter T. J. 194 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villa-Verkauf, Schönste staubfreie Gegend gelegen, 15 Zim. u. alles Zubehör, Garten u. f. w. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Stagenhaus, hochrentabel, in vornehmster Lage, anderer Unternehmungen halber bill. zu verkaufen. Näh. Theodorstraße 2.

Ein hochcomf. sehr rentabl. Stagenhaus in seiner Lage, 4 Et., davon Parterre 6 Zim., die 3 übrigen 7 Zim., Küche, Speisek., Bad, Balkon (vorn u. hinten, hinten 2), Kohlenaufz., Gas und elektr. Licht, Vor- u. Hintert. u., aus 1. Hand vom Erb. sehr preisw. zu verkaufen. — Rentiert 6% des Kaufpr., desh. vorz. Kapitalant. Gef. Off. unt. C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag.

Schönes Privathaus in hübscher Lage der Stadt, 5-Zimmerwohnungen, sehr gut rentierend, zum Preise von 88,000 Mk. bei 10—15,000 Mk. Anzahl. zu ver. Off. erb. unt. D. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftliche Villa in feinsten Lage, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, ist zu verkaufen. Näh. Gutscherstraße 22, 1.

Vorzügliches Reutenhaus in der Waldramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu ver. Näh. Baumgarten Saalgaße 1.

Günstige Kaufgelegenheit. Villa in der Nähe des Kurhauses, worin seit Jahren eine Fremdenpension mit Erfolg betrieben wird, 18 Räume, ist krankheit halber sofort zu verkaufen. Ueberschreibung vollständig frei. Näheres durch

A. H. Düren, Kirchgaße 48. Grabenstraße, früher über 10 Jahre als Weinhandlung mit Erfolg betrieben, zu verkaufen. Ueberschreibung 1. April 1901. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Villa, mod., Biederstr. (Näh.), m. gr. Obstgarten zu ver. J. Bollhoff, Adelheidstraße 39.

Villa mit schönem Garten, in feinsten angenehmer Lage, nahe Rheinstraße, Wegzugs halber für 120,000 Mk. zu verkaufen durch J. Imand, Wehlstraße 2.

In allerbesten Geschäftslage kleines Haus zu verkaufen. Gef. Off. unt. Chiffre H. J. 178 an den Tagbl.-Verlag von Selbstbesetzern erb.

Haus-Verkauf. Mein neuerbautes 3-schichtiges Wohnhaus nebst Kaufgarten, großem Weinstock und Souverain, gelegen in der Hauptstraße (Mainzerstraße) in Bingen, vis-à-vis dem Riedermal-Deumal, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Dasselbe eignet sich hauptsächlich für Weinhandel. Joh. Rausch in Gausheim bei Bingen.

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Dorfstraße, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu ver. Näh. beim Bessiger Architect Betscher, Saalgaße 1. 14167

Bauplatz an der Beethovenstr., zur Villa von 8 Zimmern, pro Rente für 1000 Mk. abzugeben. Näh. P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 16806

Immobilien zu kaufen gesucht. Größeres Privathotel

oder sich in einem solchen geeignetes Villengrundstück nächst dem Paulinen-Park oder Sonnenbergstraße von zahlungsfähigem Selbstbesetzern zu kaufen gesucht. Unterhändler durchaus verboten. Offert. u. F. P. V. 722 an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M. F 144

Suche in der Mainzerstraße oder Nähe ein Haus mit Garten zu kaufen. Gef. Angebote unter F. N. 829 an den Tagbl.-Verlag. 16083

Suche ein feineres rentables Stagenhaus am Kaiser-Friedrich-Ring gegen Anzahlung von 30,000 Mk. so gleich käuflich zu übernehmen. Verlässliche, nur directe Offerten mit genauen einzel. Angaben unter H. E. 98 an den Tagbl.-Verlag. 16701

Reutenhaus zu kaufen gesucht, gute 2. Hypothek von 50,000 Mk. wird in Zahlung gegeben. Directe Offerten unter C. H. 173 an den Tagbl.-Verlag erwünscht. 16570

Suche ein Haus zu kaufen, mit 3- bis 4-Zimmerwohnungen doppelt in der Etage, mit oder ohne Hinterhaus. Anzahl. 10,000—12,000 Mk. Nur directe Off. mit genauen einzel. Angaben werden berücksichtigt. Ad. u. M. H. Hauptpostlagernd.

Haus Lang- od. Webergaße zu kaufen gesucht. Offerten von Besitzern unt. Chiffre C. J. 179 a. d. Tagbl.-Verl. erbeten.

Ein 6-Zimmer-Haus mit Bad im südl. Stadttheile, Nicolass, Goethe, Adolph-, Adelheids-, Rheinstraße, sofort gegen gute Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter C. H. 157 an den Tagbl.-Verlag. 16848

Ich suche Haus mit Stallung oder wo sich solche einrichten läßt, zu kaufen u. erbitte dir. Off. u. A. H. 33 postl. Hauptpl. od. H. Haus z. Abbr. zu kaufen gef. w. mein imitten der Stadt bel. vor 4 J. neuerb. Haus in Zahlung gen. wird. Det. Off. unter H. N. 830 a. d. Tagbl.-Verlag. 16838

Geldverkehr Capitalien zu verleihen. 40—50,000 Mk. auszuliehen. Offerten unter H. A. 2 an den Tagbl.-Verlag. 16453

Hypotheken werden zur ersten u. zweiten Stelle. 11877 Meyer Sulzberger, Zentral, Bahnhofstraße 16. Telefon No. 524.

50—80,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. auszul., auch getheilt in 2—3 kleineren Posten. Off. u. M. D. 78 a. d. Tagbl.-Verl. 16647

30—35,000 Mk. auf eine gute erste od. auch eine gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. T. E. 198 a. d. Tagbl.-Verl. 16720

Auf 1. Hypoth. auszuleihen. ca. 30,000 Mk., auch getheilt, per gleich oder später. Offerten unter N. H. 167 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Für gute 2. Hyp. habe ca. 10,000 Mk. per Jan. und ca. 12,000 Mk. per April auszul. Näh. bei H. Baer, Friedrichstraße 19. 16628

10—15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. D. G. 135 a. d. Tagbl.-Verl. 16798

30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszul. so. auszuliehen. Näh. Bahnhofstraße 16. 1. Etage. 16869

4—8000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. Off. u. N. D. 79 a. d. Tagbl.-Verl. 16648

20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek per Mitte Febr. 1901 auszuliehen. Off. u. M. H. 160 a. d. Tagbl.-Verl. 15—17,000 Mk. sofort oder später auf 1. oder sehr gute zweite Hypothek zu 4 1/2 resp. 5% auszuliehen. Off. erb. unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag. 16891

Capitalien zu leihen gesucht. Auf 1. Hypothek werden ca. 70,000 Mk. von vermögendem Herrn auf feines Stagenhaus per Jan. od. Febr. zu leihen gesucht. Offerten unter O. H. 169 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

55—65,000 Mk. auf eine prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) von sehr vermög. Manne gef. Das Unterfangen ist ein Geschäftsg. (Geldhaus) in guter, sehr rentier. Lage an Hauptstraße. Gef. Off. u. C. E. 107 a. d. Tagbl.-Verl. 16721

14,000 Mk. auf 1. Hypothek (doppelte Sicherh.) zu leihen gesucht. Offerten unter J. C. 53 an den Tagbl.-Verlag. 16560

12—15,000 Mk. geg. sehr gute 2. Hypoth. auf prima Object von gutst. Geschäftsm. u. prompt. Zins. gef. Gef. Off. unt. H. D. 82 a. d. Tagbl.-Verl. 16651

2000 Mk. als Nachhypothek auf la Object per 1. Januar oder früher zu leihen gesucht. Gefällige Offerten unter F. L. 278 an den Tagbl.-Verlag. 14237

20—25,000 Mk. geg. sehr gute 2. Hypoth. auf ein vorz. u. sehr rentabl. Geschäftshaus (Geldhaus) gef. Gef. Off. unt. F. D. 81 a. d. Tagbl.-Verl. 106'0

30—40,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. zu 5—5 1/2% von sehr vermög. Manne u. prompt. Zins. gef. Erste Hypoth. noch unter d. halben Tage. Gef. Off. unt. O. D. 80 a. d. Tagbl.-Verl. 16649

Suche Hypothek von 70,000 Mk. so. oder später. Agenten verboten. Offerten unter L. H. 165 an den Tagbl.-Verlag.

24,000 Mk. auf gute 2. Hypothek von promptem Zinsgahler per 1. April 1901 gesucht. Gef. Offerten unter H. J. 186 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Hochverdienendes Nur noch 8 Tage hier. Weil ich größere Reisen mache, dadurch Wiesbaden verlasse, mache meine werthen Damen darauf aufmerksam. D. Kopf und Hand. Ertheile auch noch Kurios. Die berühmte Phrenologin, Kaufmannstraße 12, 1 rechts.

Vorthelle bei Abschluß v. Lebensversicher. eventl. Creditöffn. Offerten sub N. J. 189 an den Tagbl.-Verlag.

Zur besseren Ausbeutung bzw. Vergrößerung eines nachweislich sehr rentablen, bereits mehrere Jahre bestehenden kaufm. Unternehmens (Consum-Artikel) wird von ledig., solidem und rout. Kaufmann mittleren Alters ein Capital von 8—10,000 Mark gegen hohe Zinsen (nach Uebereinkunft) und eventl. Gewinnantheil auf 3 Jahre zu leihen gesucht. Active Theilnehmung nicht ausgeschlossen.

Solide Empfehlungen zur Verfügung. Gef. Offerten unter F. H. 160 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Automobilgesellschaft, welche sehr beliebte Fahrzeuge fabrizirt (1900 über 420 Wagen verk.), sucht in Wiesbaden geeignete Vertretung. Für Herren, welche Beziehungen zu den wohlhabendsten Kreisen der Gesellschaft besitzen, bietet sich hier vornehm u. — da am Wagen über 600 Mk. verb. werden — sehr. Besch. Off. b. sof. da Verwaltungsmittel gegenw. h. u. 1177 a. Rudolf Mosse, Mainz. F 144

Eine gute Kantine zu vergeben. Militärverlangungsberechtigte Bewerber werden bevorzugt. (F. M. 4171) F 144 Offerten unter F. M. 4174 an Rudolf Mosse, Mainz.

Better gebild. Dame wünscht 4. April 1901 größere Wohnung in gut. Lage mit einer Dame zu theilen. Offerten unt. A. O. 837 an den Tagbl.-Verlag. 16879

Wer übernimmt eine sichere Hypothek von 30,000 Mk. zu 4 1/2% auf Apotheke? Antwort unter Chiffre H. G. 113 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Hyp., 70,000 Mk., 5 1/2%, verzinslich, abzugeben, auch ein Theil hiervon. Agenten verboten. Off. u. W. H. 175 a. d. Tagbl.-Verl.

Geldsuchende erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schindler, Berlin S. W., Büchelstraße 134.

Abonnement für zwei Parquetplätze gesucht. Offerten unter P. G. 147 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht in besserem Privathause gut bürgerlichen Mittag- und Abendtisch. Off. u. Z. E. 110 an den Tagbl.-Verlag.

Elektrische Klingelanlagen in ganzen Bauten, sowie in einzelnen Etagen und Zimmern werden angelegt. Zu erstigen Drangesstraße 3, Part. bei Schick. 14708

Möbel werden prompt reparirt, polirt und mattirt. Reichstr. 20. Hth. 1. 12869

Bilder jeder Art, Haussegn., Braut- u. Silberkränze werden gut und billigst gerahmt bei Karl Gerich, Saalgaße 2.

Auf Weihnachten! werden alle Sorten Stühle billig gekocht, polirt und reparirt. 16129 Ph. Steiger, Stuhlmacher, Delenenstr. 6.

Ellenbogengasse 6 werden Rohr- u. Strohkübel gekocht, reparirt und polirt. 12973 Ein Schuhm. sucht Beschäft. auf Vogels. Näh. Ludwigstraße 8, Hth. 3 St.

Cost., D. u. Kettl. w. a. Fauststr. 7, E. 2. Costüme, Haussil., Änderungen werden billig angefertigt Adelheidstraße 58, 4. Stock.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Schwalbacherstraße 10, Hth. 3. 1. Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Kirchgaße 37, Hth. 1 links.

Wuppen w. schön u. bill. angefertigt. Näh. Waldramstr. 19, 2. 1. Auf. gut sitz. Herren- u. Damenmäde in saub. Ausführung empfiehlt sich Delenenstraße 12, 2.

Eine Frau, welche Wäsche und Kleider ausbessert, auch Neues macht, wünscht einige Kundsch. Näh. Nerostraße 20, 3.

Wäsche, Buns, Goldsilb. w. schnell u. bill. angefert. 2 Buchstaben u. 6 Pf. an, Monogramme von 15 Pf. an. Heilmundstraße 51, Hth. 3 St. 1.

Stickereien jeder Art werden schönste bei mäß. Preis gearbeitet Friedrichstr. 18, 2. 14789 Weiß- u. Wundstickereien werden schön u. billig belagert Marktstraße 4, 1 St. b. Werner. Wäsche z. W. w. h. ana. Vorstr. 15, E. 1.

Sandhaube w. schön gew. u. acht ger. Reichstraße 33. 12274

Wäsche zum Wangeln wird stets angen. Eringasse 29, D. P.

Wäsche jeder Art wird zum Wälchen und Bügeln angenommen. schnell, gut u. bill. bei. Bismarckring 38, D. 2. 1. Friseurin empf. sich in u. außer dem Hause, sowie auch in Hofwägen. Bärenstraße 2, 2 t.

Junge verheiratete Dame, die es nicht möglich ist, ihr 3-jähr. Mädchen selbst zu beaufsichtigen, sucht bessere Leute, welche das Kind in liebevoller Pflege nehmen und bei welchen auch sie selbst wohnen könnte. Offerten unter F. G. 138 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kind in gute Pflege zu geben. Blatterstraße 44, Hth. 1 St. Nachfragen um 12 Uhr. 150 Mk. geg. Sicher- Wer leiht mit u. hohe Zinsen? Offerten unter L. J. 187 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath. Geb. ja. Herr, vornehm. Erscheinung, bester Charakter u. Verjüngung, wünscht mit vermög. Dame beh. Ehe bekannt z. werden. Verschwiegenheit ist Ehrensache. Gef. Briefe erbeten unter V. G. 152 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath. Junger f. Geschäftsmann, 27 Jahre alt, prot., fathliche Erscheinung, sucht Lebensgefährtin. Bedingung: Gesunde Person mit gutem Ruf, gutem Charakter, aus guter Familie. Etwas Vermögen erwünscht. Strengste Discretion. Vermittler verboten. Junge Wittwe nicht ausgeschlossen. Nicht-anonyme Briefe mit Photographie u. T. G. 150 an den Tagbl.-Verlag.

Honny soit qui mal y pense! Ein Kaufmann, 30 J., Christ, in hervorragender Lebensstellung, mit sicherem Jahreseint. von 15,000 Mk. u. 20,000 Mk. erspartem Vermögen, ehrbarer Charakter, mit tadelloser Vergangenheit und angenehmem Erscheinen, wünscht zwecks

Heirath die Bekanntschaft einer häuslich erzogenen, vermögenden Tochter aus bürgerlichen Kreisen zu machen. Vorurtheilsfreie junge Damen von Herz u. Gemüth, die diesem Gesuch näher treten wollen, werden gebeten, unter Schilderung der Verhältnisse unter J. A. 81 Hauptpostlagernd zu schreiben. Anonym — Papierkorb. Ehrenhafte Vermittlung (nicht professionelle) nicht ausgeschlossen.

Heirath. 5—600 Dam. m. gr. Verm. wünsch. Heirath. Broip. unnt. Jour. Charlottenb. 2. P 167 sucht Apotheken-Besitzer mit vermögendem od. Fräulein. Offerten, auch von Eltern, unter N. G. 145 an den Tagbl.-Verlag.

A. Darum Jahre Leben verbittern? Ein Herr kann sich selbst vorstellen, Dame nicht. D.

Verloren Samstag Vorstr. Verloren st. Portemonnaie, Krokodillleder, enthaltend 7—8 Mk. Abzug. gegen Belohnung Adolphstraße 30, 1. 16896

Verloren ein goldener Manschettenknopf, schwarze Platte mit eingelegetem türkischen Wappen in Silber. Abzugeben gegen gute Belohnung am Büffet des Hotels „Rommendorf“.

Verloren zwischen Kurhaus u. Stiftstraße ein kleiner Saal. Inhalt: Kurjaahabonementbillet zc. Abzugeben gegen Belohnung Stiftstraße 4.

Dienstag Nachm. ein Schirm mit silbernem Griff, Monogramm E. H., bei der Firma Schneider liegen geblieben. Es wird drin角度geben, denselben Adolphstraße 12, Part., zurückzugeben.

Verloren ein Päckchen Erbsenbutter Marigstraße, gegen Belohn. abh. Albrechtstraße 34, 1.

Entlaufen ein kleiner Rapphündchen, auf den Namen „Ind“ hörend. Wiederbringer erhält gute Belohnung Marktstraße 69.

Entlaufen ein kleiner Weiber, auf den Namen „Charlie“ hörend. Gegen Belohnung abzugeben Sonnenbergstraße 18.

Unterwacht

Day School for English and American Boys 11878 conducted by Herr Fritz Homann assisted by a staff of efficient Masters. Chief subjects: German and French. Pupils prepared for English Public School and American College Entrance Examinations. For terms and particulars apply at Eutychion, Mainzerstrasse 14.

The Berlitz School Sprachlehr-Institut für Erwachsene Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Lehrsätze. Unterricht in Classen, Circula und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Besondere Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz School“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in dessen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Suche einen längeren Lehrer für meine Studenten (Terzia u. Sexta Realgymnasium). Täglich Nachhilfe von 6 bis 8 Uhr. Offerten gefl. unter H. J. 184 an den Tagbl.-Verlag.

Befähigt. Lehrer erb. Unterr. in Deutsch, Französisch u. Englisch. Albrechtstraße 23, D. 1.

Gepf. Gouvernante, bewährt, sucht Engagement i. f. Fam., geht auf Reisen mit. Ausland bevorz. Off. sub O. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. untern. erth. arbl. Unterr. zu maß. Preise. Schmalbaderstr. 51, 2. 11879

Englische Conuersation, Gram. u. l. w. v. Hochschullehrer aus Amerika. Hoelder, Bismarck. 16, 2.

Intelligente junge Dame, l. v. Paris gekommen, ertheilt franz. Unterricht in kürz. Zeit nach leichtf. Methode. Gefl. Anmelb. Blumenstraße 6, Parterre. 16888

Franzose (10-jähr. Lehrthätigkeit) erth. gebil. Unterricht. Für junge Kaufleute Honorar-Ermäß. Off. u. F. G. 8. 390 an den Tagbl.-Verlag.

Cours et Leçons de franç. par Mlle. Marcelle, Parisienne, Maitresse de langue. Weilst. 14, 1.

Italienerin (Lehrerin) untern. in ihrer MutterSpr. (Gram., Convers., Lit.) A. Viezzoli, Albrechtstr. 18, 2. Gde. Ad. N. 18656

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin bei sicherem Erfolg. Mäß. Preis. Friedrichstraße 18, 2. 14721

Clavierunterricht erth. Louis Scharr, Real-Kammer-Musiker, Friedrichstr. 19. 11880

Gesangsunterricht. Vom 1. Januar an ertheile ich Gesangs-Unterricht nach Methode St. Klause. Gebiegene Tonbildung auf der Grundlage rationeller Athemhemmung. Anmeldungen bis auf Weiteres Villa Patatia, Parkstraße 10, Nachmittags von 2—5 Uhr, erbeten. Margarete Toussaint.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 580. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 13. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

Im Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club findet heute Donnerstag, Abends 9 Uhr, im Clublokale „Cambrinus“ die Beratung über Weihnachtsfeierlichkeiten und Wintertouren statt.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortung der Redaktion.)

Wohnungsfrage. Es wäre sehr zu empfehlen, daß unsere Hausbesitzer beim Ausstellen ihrer Wohnungen auch den Mietpreis angeben würden, wie es in Großstädten gebräuchlich ist und durch die Erfahrung als sehr zweckmäßig sich erweisen hat. Es werden dadurch manchem Wohnungsuchenden viele unnütze Gänge und dem Hauswirt noch mehr zwecklose Anfragen erspart. Diese nutzlosen Bemühungen sind um so verheerlicher, je weiter die „nähere Auskunftsstelle“ von der Lage der miethreien Wohnung entfernt liegt; wieviel kostbare Zeit geht nicht durch solche Laufereien verloren. Was befürchten denn die Hauswirthe von der Angabe des Mietpreises? Ein Unterschied von 50—100 Mark, je nach Wohnungsgröße, wird niemand von einer Nachfrage abhalten, wenn die Lage sonst recht ist, denn der tatsächliche Preis wird meistens doch erst in mündlicher Unterhaltung vereinbart. Mähe, aber feste Preise wären freilich jedem Handeln vorzuziehen. Hier und da wird von klugen Hauswirthen obiger Wunsch schon beachtet, es müßte dies aber von Allen ohne Ausnahme geschehen. Der Zeitgeist verlangt nach praktischen Einrichtungen und am schnellsten gelangt der zum Ziele, der sich ihm anpassen versteht. Wünschen wir also diesen Feilen den so notwendigen Erfolg.

Briefkasten.

Aus aus Konstanz. Der Heirathsantrag mit der Aussicht, daß Sie im Winter erst um 8 Uhr aufstehen müssen, daß der Bräutigam zwei schwere Schweine hat, von denen eins „auf die Hochzeit gemergelt“ werden soll, daß Sie mit der „Schöpfung“ abgeholt werden etc., kann Ihnen also nicht zusagen? Nun, zwingen zur Annahme dieser verlockenden Parthie kann Sie Niemand und die Drohung mit der Polizei ist erst recht hinfällig.

Vermischtes.

Englischer Mob. Aus London schreibt uns unser Korrespondent: In London läßt bekanntlich die öffentliche Sicherheit viel zu wünschen übrig, und wenn man sich die Grenzthemen Jack the Ripper in Whitechapel ins Gedächtnis zurückruft, so wird man verstehen, daß eine Reform in dieser Beziehung zu den dringendsten Bedürfnissen gehört, umso mehr, als die Millionen Bewohner des verunsicherten East End von Tag zu Tag mehr an Ungehörigkeiten leiden. Nicht als ob sich schwere Verbrechen wie Mord, Raub etc. besonders vermehrt hätten, es nehmen vielmehr die Schlägereien jeztlicher Gestalt an Umfang zu. Die Krantheit wird hier nach einem durch einen Journalisten im Rowdy-Jargon gebildeten Worte „Hooliganismus“ genannt, und zu ihrer Bekämpfung hat eine Vereinigung angelegener Bürger und Geistlicher bereits mehrere Sitzungen abgehalten. Die skandalösen Vorgänge an den Tagen der Verletzung von Babyhitch und Rakefing, sowie besonders beim Einzug der City-Volunteers schlugen dem Fuß den Boden aus. In den Sitzungen der erwähnten Vereinigung sind die schlimmsten Scenen zur Sprache gebracht worden: keine Frau und kein junges Mädchen, gleichgültig, ob in Herrenbegleitung

oder nicht, wurde durchgelassen, ohne in der frechsten Weise berührt und geküßt zu werden, und das kommt nicht nur bei größeren Menschenansammlungen vor, sondern dergleichen Belästigungen sind anständige Frauen und Mädchen im East End häufig anzusehen. Hoffentlich werden also die Reformbestrebungen wenigstens einen kleinen Erfolg zeitigen.

Wer war Buschkün? Bei Gelegenheit der Buschkünfeier in Rusland wurden die Soldaten einer russischen Compagnie von ihrem für Buschkün begeisterten Hauptmann an das Grab des großen Dichters geführt. Wir stehen hier am Grabe eines russischen Patrioten! rief der Hauptmann gerührt seinen Leuten zu. Hier ruht Buschkün! Versteht Ihr mich? Ganz genau, Euer Hochwohlgeboren! brüllte die Compagnie taftmäßig wie aus einem Munde, so wie es der Hefen, das Reglement, vorschreibt. Nun also, wer war Buschkün? Wer es weiß, vortreibe! Die Soldaten schenken sich dumm und ängstlich an. Keiner weiß es, endlich marschirt ein strammer blonder Großruffe hervor. Ah, Du weißt es? Ganz genau, Euer Hochwohlgeboren! schreit der Soldat. Nun, so sage es! Er war ein verzweifelter Räuber, Euer Hochwohlgeboren! Durst! Buschkün! brüllt der Hauptmann, dann erzählt er seinen Leuten von Buschkün. Habt Ihr mich verstanden? Ganz genau, Euer Hochwohlgeboren. Darauf erhebt jeder Mann der Compagnie ein Glaschen Freitagsagnaps aus den Knickengeldersparnissen der Compagnie. Der blonde Großruffe aber heißt in der Compagnie seitdem „ottschajanni rasobnik“, — der verzweifelte Räuber. Der Klugheit von Allen aber war er doch.

Humoristisches. Aufgeschau nappt. Das Rentier Dickkopfische Ehepaar hat den Assessor Hohenfels zu einem Köffel Suppe gebeten, in der stillen Hoffnung, den natürlichen und allbeliebten Herrn als Schwiegerohn einzuführen. Als nach aufgehobener Tafel der Herr Assessor der Tochter des Hauses, seiner Tischdame, galant die Hand küßt, ruft das lechzähne Rentierchen in freudigem Eifer: „Mamachen, Mamachen, sieh doch, sieh doch, sieh doch!“

Fremden-Pensionen

Für zwei junge Damen

von 21 und 20 Jahren wird für das erste Vierteljahr 1900 in einer gebildeten, gut evang. Familie in Wiesbaden Aufnahme gesucht. Gewünscht wird Familienanschluss und u. A. Erlernung der feineren Küche. Offerten unter N. F. 123 an den Tagbl.-Verlag.

Fein gebildete Dame,

Befähigte, mehrere Sprachen mächtig, sucht Pension in feiner Familie, wo ihr gestattet ist, Musikunterricht zu erteilen. Dieselbe würde die Leitung der Sprach- u. Musikstudien der erw. Töchter des Hauses übernehmen. Offerten unter N. F. 25 postlagernd.

Pension Westminster

Wiederacherstr. 3, schöne große Südzimmer mit u. ohne Salon u. kleine bill. Zimmer frei. 7006

Elisabethenstraße 11

gut möbl. Wohnungen mit u. ohne Küche, Südzimmer zu v.

Villa Friese

Kaiserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7—15 Mk., m. Pens. 21—35 Mk., gr. Gart. Halt. d. elektr. Bahn, Bahnh.-Wald. 5929

Pension Ossent, Grünweg 1.

Südzimmer, Hochparterre und 1. Etage frei. Ein bis zwei elegant möbl. Zimmer mit Balkon (Südseite) zu vermieten. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 7471

Verpachtungen

zu verpachten, eventl. kann Eiseller mit verpachtet und das Eisen und Kalkstein mit übernommen werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16781

Wiedervermietung

Ein geräumiger Laden nebst Wohnung per 1. April 1901 zu vermieten Friedriehstraße 29. Näh. Metzgerladen. 6863

Goethestraße 3

sind schöne geräumige Souverain-Räume zu vermieten. Näh. bei Wiederspahn, Schlichterstraße 10.

Laden Zannusstraße 4

mit 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu verm. Ankaufsbüreau Hotel Bloch. 6205

Laden zu vermieten

in Mitte d. Stadt, per sofort, 160 q. Mtr. groß und 4,50 hoch. Näheres im Tagbl.-Verl. 7505

Heller großer Raum,

50 q. Meter, mit Keller darunter, in guter Geschäftslage, sehr passend für Werkstätte oder zum Abstellen von Möbeln u. Waaren, ist sofort oder später zu verm. Näh. bei Joh. Hehr, Comptoir Geisbergstraße 1. 7046

Ge sucht

1. April ruh. Wohnung, 4 Zimmer, obere Etage. Offerten unter N. O. Berliner Hof.

4-Zimmer-Wohnung

in bestem Hause (Bordthaus) im Preise von 450 bis 550 Mark. Offerten mit Preis unter N. E. 622 an (Mag. 6057) F 144 Rudolf Mosse, Wiesbaden.

Elegant möbliertes Zimmer in der Nähe des Bahnhofs von einem Herrn gesucht. Offerten unter S. G. 149 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Jemand sucht per sofort angenehmes möbliertes Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter L. G. 151 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Lagerplatz zu mieten gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 37, Wtlb. 2 St. 7.

Ein Stall für 4—5 Pferde, Futterraum nebst Wohnung auf 1. April gesucht. Offerten unter Z. D. 88 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie.,

Schillerplatz 1—Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen,

Geschäftslokale,

möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa, hochdelegant, in vornehmster gesunder ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 7148

Villa am Rhein.

In schönster Lage Biedrichs ist eine Villa mit großem Obhgarten und Hinterhaus per sofort zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verl. F 156

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. 6409

Wiederacherstr. 29 Laden mit 4-Zimmer-Wohnung und Zubehör, zu jedem Geschäft pass. zu vermieten. 7544

Dohheimerstr. 3, E. 1, Lagerräume z. v. 6926

Dohheimerstr. 13 große Lagerräume zu verm. Näh. das. 5039

Ein geräumiger Laden

nebst Wohnung per 1. April 1901 zu vermieten Friedriehstraße 29. Näh. Metzgerladen. 6863

Goethestraße 3

sind schöne geräumige Souverain-Räume zu vermieten. Näh. bei Wiederspahn, Schlichterstraße 10.

Laden Zannusstraße 4

mit 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu verm. Ankaufsbüreau Hotel Bloch. 6205

Laden zu vermieten

in Mitte d. Stadt, per sofort, 160 q. Mtr. groß und 4,50 hoch. Näheres im Tagbl.-Verl. 7505

Heller großer Raum,

50 q. Meter, mit Keller darunter, in guter Geschäftslage, sehr passend für Werkstätte oder zum Abstellen von Möbeln u. Waaren, ist sofort oder später zu verm. Näh. bei Joh. Hehr, Comptoir Geisbergstraße 1. 7046

Wohnungen.

Adolphsallee 23 ein gr. Zimmer, Küche, Keller an unabhängige kinderlose Leute sofort zu vermieten. Näh. Bartenstr. 7607

Emmerstraße 65

das hochparterre von 6 Zimmern oder die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör an ruhige Mieter auf 1. November zu vermieten. 6733

Karlstraße 2 drei Zimmer und Küche zu vermieten auf 1. Jan. Auskunfts im Laden. 7570

Karlstraße 37, 1 St., ich B. v. 4 J., Volk. u. 3. a. 1. April zu verm. Näh. 2 St. 1. 7511

Kellerstraße 17, Seitenbau, ein großes Zimmer und Küche an kleine Familie, sofort zu beziehen. Näheres Fabrikbureau. 7640

Rheinstraße 103,

Bel-Et. 5 J., Küche, Bad etc., per 1. April er. zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 14, 1. St. 7568

Weisenburgstr. 6

elegante Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubehör, el. Licht u. Gasanlage, 2 Balkons, Kohlenanzug, auf sofort od. später zu verm. R. Wart. 1. 6259

Auswärts gelegene Wohnungen.

Herrschastliche

4-Zimmer-Wohnung

mit reichl. Zubeh., in schönster Lage Wiesbadens, 20 Min. vom Kurhaus, demnachst elektr. Bahn, Umstände h. z. Br. v. 1200—1400 Mk. sof. oder später zu verm. Hochpart., Gartenbergn., Loggia nach Süden, Balkon, Bad, Küche, Pögel-u. zwei Frontp.-F. Näh. Wiederacher Höhe 13, „Villa Marie“, 3 mal klingeln, oder schriftl. postlagernd Anton Meyer, Wiesbaden. 7469

Möblierte Wohnungen.

Bahnhofstraße 6, 2 links, möbl. Wohnung u. Zimmer billig zu vermieten. 6974

Elisabethenstr. 11

schöne Etage, gut möbl., 5 Zimmer mit Küche und Zubehör (Südseite), billig zu vermieten. Geisbergstraße 5 möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer, mit und ohne Küche zu verm. 6854

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Wiederacherstr. 49, E. 1, erh. ord. Möbl. sch. Logis. **Wiederacherstraße 60, B.,** eleg. möbl. Salon u. Schlafzimmer, ev. auch getrennt, mit oder ohne Pension. 7527

Wiederacherstr. 10 möbl. Mans. an j. Mann z. v. 7601

Wiederacherstr. 18, 3 r., erh. reinliche Arbeiter gute billige Kost und Logis.

Wiederacherstr. 6, P., möbliertes Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch Clavier. 7183

Wiederacherstr. 3, E. 1, möbl. Zimmer zu v. 7482

Wiederacherstr. 13, P., ar. g. m. J. a. b. 5. 6611

Wiederacherstr. 13, 1. Et., gut möbl. Wohn. u. Schlafzimmer, auch einzeln, sof. zu verm. 6991

Wiederacherstr. 23, 2 L., fein möbl. Z. zu v. 7076

Wiederacherstr. 34, 2 L., gut möbl. Schlafzimmer mit 1—2 Betten mit Pension sofort zu verm. 7153

Bahnhofstraße 12 möbl. Zimmer zu verm. 7153

Bertramstraße 4, Part. links, ein möbliertes Zimmer mit guter Pension auf 1. Januar zu vermieten. 7627

Bertramstr. 13 m. P. z. a. d. a. 1. Dez. 7384

Geisbergstr. 3, 1. Zimmer mit 1—2 Betten mit Pension an unabhängige junge Herren. 7506

Geisbergstr. 15 a, 1. St., möbl. Mans. z. v. 7643

Wiederacherstr. 6, Bdh. 1, ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 7638

Wiederacherstr. 11, 2 r., m. J. d. ruh. Fam. 7342

St. Burgstr. 1, 2 L., g. möbliertes Z. sof. z. v. 7353

St. Burgstr. 3, 3. möbl. Z. m. Pens. d. z. v. Dohheimerstraße 8, 2. Etage, 2 fein möbl. Zimmer abzugeben. 6471

Dohheimerstraße 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 7059

Hausbrunnstr. 5, 1. St., möbliertes Zimmer mit Pens. an fr. D. o. D. a. 1. Jan. z. v. 7558

Frankenstr. 19, B., erh. Arb. Logis (1,60). 7187

Frankenstr. 23, 3 L., e. sch. möbl. Z. z. v. 7647

Frankenstr. 26, 1. g. möbl. Zim. z. v. 6583

Friedrichstraße 14, Wtlb. 1., möbl. Zim. zu v. elegant möbl. 5402

Friedrichstr. 35 Zimmer mit und ohne Pension, sowie abgetheilt. Etage mit Küche preiswerth zu vermieten. Vorzugspreise für dauernde Mieter. 5402

Geisbergstraße 16, 1 L., ein gut möbl. Zimmer von 20 ab zu verm. 7604

Geisbergstr. 18, 1 r., ich. m. J. (3 Zim.) 7646

Goldgasse 17, 3., ein gut möbl. Zimmer zu verm. Gustav-Adolfstraße 3, P. 1., sch. möbl. Zimmer 12 und 19 Mk. monatl. 7420

Häufelgasse 10, 3 St. r., f. möbl. Z. z. v. 6993

Helmundstraße 4, 2 St. r., ein bis zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6911

Helmundstr. 15, 2. möbl. Z. m. u. o. B. 7446

Helmundstr. 15, 2. möbl. Z. mit Kost. 7555

Helmundstraße 39, P., möbl. Zimmer zu verm. 6877

Helmundstr. 46, 2 r., ein möbl. Z. zu v. 6877

Helmundstraße 56, 3 r., möbl. Z. zu v. 7416

Hermannstraße 7, 2. St. links, ein schön möbl. Zimmer sofort an e. besseren Herrn zu v. 7247

Hermannstr. 13, 3. Et. l., möbl. Z. z. v. 7596

Hermannstraße 23, 2 r., möbl. Zim. zu verm. Hermannstr. 24, 2. erh. j. Mann R. u. B. 7509

Herrngartenstraße 14, 1. Et., d. Verlegung 2—3 eleg. m. Zimmer frei. 7143

Hirschgraben 5, am Schulberg, freundl. möbl. Zimmer an eine oder zwei anst. Pers. mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. 1 L. 7098

Kapellenstraße 14, 2 St., elegant möbl. Salon mit Balkon und Schlafzimmer mit Pension an einen Herrn für 1. Januar zu verm. 7597

Karlstraße 37, 2 St. l., eleg. und einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 7513

Kirchgasse 17 elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer. Näh. b. Maus. 2. Etage. 6786

Kirchgasse 23, 1 St., möbl. Zim. mit Pension. 6875

Kirchgasse 37, 1., möbl. Zimmer zu verm. 7042

Kanngasse 19, 3., möbliertes Zimmer für eine od. zwei Damen oder Herren mit oder ohne Pension zu vermieten. 7510

Lehrstr. 7, 1. m. J. m. Kasse 5 Mk. p. W. 7422

Luiseplatz 2, 1. sch. möbl. Zimmer zu v. 7641

Luisestr. 17, 2 L., fein möbliertes Zimmer mit separ. Eingang an einen Herrn per 1. Jan. zu verm. Luisestr. 17, E. 3 r., m. J. a. einen Herrn z. v. 7392

Marktstraße 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403

Nerostraße 39 möbl. Z. pr. Woche 3 Mk. 6725

Orauentstraße 2, Part., schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. Orauentstraße 17, 2, 1—2 schön möbl. Zimmer (Sonnenseite, Kachelofen) an fein. Herrn abzug. Orauentstr. 51, E. 2 L., e. jg. M. z. v. 7392

Rheinstraße 51 möbl. Zim. zu vermieten. 7600

Röderstr. 9, 3 L., sch. möbl. Z. b. zu verm. 7384

Röderberg 23, 2 L., ein schön möbl. Zimmer per 1. Januar zu verm. 7509

Scharnhorststraße 15, 1 St. l., ein gut möbl. Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten, eventuell mit Kost. 7559

Schulberg 13 möbl. Part.-Zimmer zu v. 7171

Schulberg 19, 1. Et., 3. et. grob. u. schön möbl. Z. (u. b. Str.) m. B. a. el. od. sp. z. v. 7302

Schulgasse 2, 2 rechts, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7275

Schulgasse 4, 2. d. 3 L. erh. Arb. Logis. 7434

Schwalbacherstr. 7, 2 r., ein fein m. Balkonzimmer zu vermieten. 7593

Schwalbacherstr. 75, 1., möbl. Zim. frei. 7066

Sedanplatz 2, 1. ein möbl. Zimmer zu verm. Sedanstr. 1, 3 L. 1 sch. möbl. Z. zu v. 7298

Scherbenstr. 15, 1 r., schön möbl. Z. an bess. Herrn od. Geschäftsl. bill. zu v. 7445

Steingasse 6, im Laden, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 7565

Steingasse 35 ein möbl. Dachstuhl, zu v. 7462

Stiftstraße 24 gr. hübl. möbl. Zim. z. v. 7645

Waldramstr. 8, 2. sch. m. J. sofort zu v. 7198

Wederstraße 41, 2 L., möbl. Zim. zu verm. 7301

Wederstraße 49, 3., ein einf. m. J. zu verm. 7419

Wederstraße 52 schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Et. 6823

Wiederacherstr. 14, 2. erh. ein j. Mann sch. Logis. Wiederacherstr. 26, Gemsl., erh. zwei Arb. R. u. B. 7392

Wiederacherstr. 13, Wiederachl., B. möbl. Z. zu v. 6781

Wiederacherstr. f. Schlafz. R. Frankenstr. 23, D. 1 L. (Keg. möbl. Salon und Schlafzimmer an feinen Herrn oder Dame auf sofort zu verm. 7649

Wiederacherstr. 52, 1.

Junges Mädchen oder Schüler findet in bestmöglicher Weise Kost und Logis billig. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7648

Möbl. sep. Portierzimmer sof. zu verm. Offerten unter V. N. 174 an den Tagbl.-Verlag.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Dohheimerstr. 60, Gartenhaus 1 St., ummöbl. Zimmer mit separatem Eingang. 2069
Seienstr. 30, 1. Et., 1-2 leere B. z. v. 7578
Eine Mansarde im Vorderhaus zum Einstellen von Waaren ver. sofort od. später zu verm. 6196
Jean Martin, Langgasse 47.
Wälderstraße 1, 2, zwei schöne große Zimmer zum 1. Januar zu vermieten. 7507
Dranienstraße 17, 2, großes leeres Zimmer zum Einstellen von Möbeln sofort abzugeben. 10 Mk. pro Monat.
Schwalbacherstraße 22, Gartenab., zwei Raum. ein kinderloses Ehepaar oder einzelne Person zum 1. Dez. zu vermieten. 7406
Mansarde per 1. Januar zu vermieten, monatl. 15 Mk. m. Kaffee. Nachfragen Dranienstr. 12, Baden. 7639

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Dohheimerstr. 18 3 große Keller für Obst und Kartoffeln zu vermieten. Näb. das. 5098
Karlstr. 37, 2 L., e. schöner Keller zu verm. 7276
Weißstraße 18, Part., Stallung für 4-5 Pferde, Remise u. Futterraum, mit 2-Zimmer-Wohnung, per 1. April zu vermieten. 7032
Weissenburgstraße 6, Part. I. zwei gr. Keller sofort zu vermieten. 6227
Glaschenbierkeller m. Stab- u. nebst Wohnz., 2 B. u. Küche, per 1. April zu verm. Poststraße 7. Näb. No. 9 b. W. Noil. 7986

Arbeitsmännchen

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Das Servierfräulein, das sich bei Herrn Grother vorstellte, wird gebeten, daselbst nochmals vorzusprechen.
Modus.
Tüchtige Verkäuferin mit Sprachl. von f. Gesch. hier für febr. in dauernde Stell. gef. Off. u. N. 6. 184 an den Tagbl.-Verl. 16795
Tüchtige Köch- und Tailien-Arbeiterinnen gesucht.
Geschw. Hübner, Adelstr. 26, Stb. B. r. S. Näb. 3. Kleiderm. f. g. Grabenstr. 26, 2. 16917
Modus.
Tüchtige erste Arbeiterin für feines Gesch. hier für kommende Saison b. h. Sal. und angen. Stell. gef. Off. u. N. 100 hauptpostl. 16796
Weißbierin gesucht.
Paul Lohkamp, Taunusstraße 5.
Güldte Stickerin gesucht Herofstr. 15, Stb. 16881

Junge Mädchen

für leichte Handarbeiten sucht 16921
Carl Goldstein, Kapellenstraße 49.
Zu einer Pension 1. Ranges wird jungem Mädchen Gelegenheit geboten, die seine Küche gründlich zu erlernen, sowie sich im Haushalt anzubahnen. Zu erfrag. im Tagbl.-Verl. 18858

Köchin.

Per 1. Januar oder später eine in der feineren Küche, im Baden u. Einmachen durch- aus perfecte selbstständige Köchin, welche ordnungsliebend und sauber ist, für größeren Haushalt nach Köln gesucht. - Hoher Lohn. - Off. u. N. P. 529 an (K. opt. 4160) P 144
Rudolf Mosse, Köln.
Gesucht für sofort eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, Rheinstraße 92, Part. 16881

Eine ältere erfahrene Köchin, welche etwas Hausarbeit mit- übernimmt, oder eine Stütze wird in eine Offiziersfamilie nach Laub i. Bad. gesucht. Näb. Herofstr. 43.
Ges. eine perf. Herrschaftsköchin auf gleich od. später. Bärens Gärnergasse 7, 1. Ein reichliches Mädchen für Küchen- und Hand- arbeit gegen hohen Lohn sofort gesucht Doh- heimerstraße 30, Part. 16832
Ein Dienstmädchen sofort gesucht Delenenstraße 18, Part. 16428
Ein Mädchen auf 15. Dezember gesucht Bleich- straße 20, Forterre. 16747

Gesucht für sofort ein Alleinmädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann. Schützenhofstraße 16, 1.
Tüchtiges zuverlässiges Mädchen für H. Haushalt gesucht Adelheidstraße 16, Part.
Mädchen f. bürgerl. Haush. gef. Schwalbacherstr. 71.
Reinliches junges Mädchen, gut angelehrt, gute Zeugnisse. Meldung sofort Victoria- straße 14, Part. 16827
Mädchen (25 Mark Lohn) gesucht Langgasse 5.
Ein solides tüchtiges Alleinmädchen, das bürgerlich kochen kann, per alsbald gesucht Wolphsallee 26, 3.
ein besseres Kindermädchen zu zwei Kindern, das versteht mit Kindern umzugehen, tägl. v. 10-12 u. 1-9 Uhr. Zu erfr. Beuf. Anglaffe. Gut. Geh.
Gesucht ein junges Mädchen sofort oder später Faulbrunnenstraße 10, Bäderladen.

Geischt.
Aufsichtendes fleißiges Mädchen per sofort gesucht bei Frau Adolf Hegg. Emserstraße 31. 16896
Ein erfahrene Kindermädchen gef. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden zwischen 11 u. 12 Uhr Frankfurterstraße 6.

Zu Anfang Januar wird ein mit allen Haus- arbeiten vertrautes Dienstmädchen gesucht. Al. Burgstraße 9, 3 St. I. 16439
Nach Kaffeebraues Mädchen vom Lande gesucht. Näb. Kirchstraße 49, Sehliek.
Sofort gesucht tüchtiges ordentliches Allein- mädchen von adliger Herkunft, das gut kochen kann und gute Zeugnisse hat. An- meldungen von 9-10 Morgens, 2-3 Mittags Hotel „Engländer Hof“, No. 88.
Mädchen m. gut. Zeugn. gef. Adelheidstraße 73, 3.
Gewandtes Hausmädchen, das gut nähen und kochen kann, für leichtere Arbeit gesucht Wilhelmstraße 8.

Nach Mainz ein Mädchen zu zwei Kindern von 1 und 5 Jahren gesucht. Nur Solche mit guten Zeugn. wollen sich melden Delenenstr. 29, 2 r. 16880
Tüchtiges Alleinmädchen für kleinen Haushalt (drei Pers.) sofort gef. Wäsche wird ausgegeben. Nicolastr. 5, 1.
Zimmermädchen gesucht. Hotel Karpfen, Delasprestraße 4.
Gesucht ein sauberes älteres Mädchen zur Führung eines kleinen bürgerlichen Haushalts. In erfragen im Tagbl.-Verlag. 16920
Eine perfecte Stickerin auf sofort gesucht. Näb. Stückerstraße 8, Stb. 21.
Eine Näherin fürs Haus gesucht. Näb. Riedstraße 8, Stb. Fort.
Aufsichtendes Monatsfrau oder Mädchen für Borm. 2 Stb. gesucht. Näb. Riedstraße 12, 1.
Eine reinliche Monatsfrau oder Mädchen gep. guten Lohn von 8-10 Uhr Morg. u. 2-3 Uhr Mittags sofort gesucht Zuisenplatz 1a, 2.
Eine Monatsfrau gesucht Nicolaststraße 22, B. G. u. M. Nr. f. B. u. 10-11 Uhr. N. Hegg. 3, 2 r.
Junges Mädchen tagsüber gef. Döllnerstraße 7, 2.
Junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, sofort gesucht Adelheidstraße 47, Stb. B. 16808
14-16-j. M. f. m. Stb. Adelheidstr. 56, 1. 16922

Einlegerin für lithogr. Schnellpresse gesucht. 16857
H. W. Zingel, Al. Burgstraße 2.
Arbeiterinnen gesucht Vettfieber- jahrl. Salachhausstraße 12.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Ein besseres Fräulein
Sucht tagsüber Stelle als Geschäftsführerin auf gleich od. spä. Off. u. N. P. 101 a. d. Tagbl.-Verl.
Ein deft. Fräulein, welches mehrere Jahre im Buchgeschäft thätig war, sucht Stellung als Verkäuferin sofort oder 1. Januar. Offerten unter Z. G. 154 an den Tagbl.-Verlag.
Geb. Dame, mit einj. u. dopp. Buchführ., sowie allen Comptoirarbeiten verter., sucht pass. Stell. Off. unt. P. N. 169 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen.
26 Jahre alt, welches d. Kochen u. alle häusl. Arbeiten gründl. erl. hat, sucht Stelle als Wirtschaftsführerin bei einz. Dame oder älterem Ehepaar bis Mitte Januar oder 1. Februar, auch auf Reisen. Näheres Hochstättle 12/14, 3 L., bei Emmel, von 11 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm.

Hausdame.
Für ältere durchaus leistungsfähige Dame sucht ein Arzt entsprechende selbstständige Stellung. Beste Empfehlungen über Leitung des Haus- wesen und Erfahrung in Krankenpflege. Gefällige Offerten unter N. E. 98 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Tüchtige, sehr unwillige resp. Herrschaftsköchin mit guten Zeugn. sucht sofort oder später Stelle, auch zur Anbahnung. Vertramstraße 8, Qd. 8 Tr.
Fein bürgerl. Köchin, gut empfohlen, sucht Stelle d. Grünberg's Rheinisches Stellen- büreau, Goldgasse 21, Laden, Tel. 434.
Hausmädchen i. Stell. Philippstraße 7, 1.
Ein Mädchen sucht zum sofortigen Eintritt Stelle für allein. Boy in erfragen Weißstraße 4, 3.
Tücht. Mädchen sucht Stelle, womöglich noch vor Weihnachten. Off. unter J. J. 185 an den Tagbl.-Verlag.
J. Mädchen, 16 Jahre, sucht zum 15. Dez. Stelle. Näb. Körnerstraße 6, Hb. Part. r. Hartmann.
J. Frau sucht tagsüber Beschäftigung. Frankens- traße 20, Part. rechts.
Ord. Mädchen f. Monatsf. Kleiderstr. 2, Stb. 21.
Junge unabhängige Frau sucht für die Vormittagsstunden Beschäftigung, am liebsten zum Kochen. Näheres Delenenstraße 16, 1 r.

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Ein fleiß. intell. Mann, im Beschr. mit der Land- bebauung gewandt, findet dauernde Stellung als Einfassirer und Verkäufer gegen feste Speien und hohe Provision. Kleine Caution erforderlich. Offerten mit Altersangabe und bisheriger Thätigkeit unter P. P. 529 an den Tagbl.-Verlag. 16790
Telephon 2577.
Gesucht Jung. Büreauvorsteher für kleines Anwaltsbüro.
Jüngere Schreibhülfe gesucht. Spätere banernde Anstellung nicht ausgeschlossen. Offerten mit Lebenslauf u. Gehaltsanpr. unter V. N. 933 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16830
Unbeholtene, rebegewandte Leute jeden Standes können gegen höchste Provision sofort Stellung erhalten Frankfurterstraße 23, 1 l.
auch an der lithogr. Schnellpresse etc., zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Offerten unter E. J. 181 an den Tagbl.-Verlag. 16887
Schreiner, tücht. Arbeiter, dauernd gesucht. Carl Russ, Wälderstraße 21.
Schreiner gesucht Herofstraße 29.
Nebststraße 5 ein Tapetiergeschäft gesucht. Rhein. Stellenbör., Goldg. 21, Laden, Tel. 434, sucht einen Küchenschef nach Mainz, einen Aids z. 1. Januar für hier, einen jungen Kellerer für Café-Restaurant, einen Bademeister per sofort u. einen Kochlehrling, gelernt. Conditör.

Aushülfs-Küfer für Kellerarbeit gesucht Zuisenstraße 43. T. Wochenscheider gef. Bicker, Hähnerg. 7, 2.

Volontär mit zeichnerisch. Talent gesucht. Baubüreau Langgasse 1.

Schreinerlehrling gef. Hellmundstr. 52. 15732
Hausbursche von 14-16 Jahren gesucht Bleichstraße 8. Smecht gesucht Adlerstraße 57, 1 r.

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Schreiner (Anschläger) f. Besch. N. Hegg. 3, 2 r.
Ein j. i. Gärner, ord. Militär, sucht z. 1. Febr. ca. früh od. spä. d. Stelle in ein. Herrschaftl. Hof. Off. u. N. P. 189 a. d. Tagbl.-Verlag.
Gerrischl. Diener mit prima Zeugnissen, auch in der Kr.-Pfl. erfahren, sucht zum 1. Januar Stellung. Offerten erbitte unter N. N. 172 an den Tagbl.-Verlag.

Unter-Handelkassisten
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Jens Lähren.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der liegende Holländer.
Reichens-Theater. Abends 7 Uhr: Der Salontiroler.
Falken-Gasth.-Restaurant. Abends 8 1/2 Uhr: Großes humoristisches Frei-Concert.
Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.
Variététheater zum Bürgeraal. Abends 9 Uhr: Vorstellung.
Seilsarmer, Frankenstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Deffentliche Versammlung.

Wiesbadener Kunstsalon, Zuisenstraße 9.
Wanger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Kaiser-Panorama, Rauritusstraße 3. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Gemeinnützige Ortskrankenkasse. Kaffe: Zuisen- straße 23, Part.
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 u. 3-6 Uhr.
Männer-Abd. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.
Wohlfahrtskaffe, Friedrichstraße 47. Geöffnet täg- lich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends.
Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Verein für Auskunft über Wohlthätigkeits-Ein- richtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Arbeitsnachweis für Frauen und Jungfrauen. Nebststelle: Hellmundstraße 36, Part.

Wiesbadener Kunstsalon, Zuisenstraße 9.
Wanger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Kaiser-Panorama, Rauritusstraße 3. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Gemeinnützige Ortskrankenkasse. Kaffe: Zuisen- straße 23, Part.
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 u. 3-6 Uhr.
Männer-Abd. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.
Wohlfahrtskaffe, Friedrichstraße 47. Geöffnet täg- lich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends.
Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Verein für Auskunft über Wohlthätigkeits-Ein- richtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Arbeitsnachweis für Frauen und Jungfrauen. Nebststelle: Hellmundstraße 36, Part.

Wiesbadener Kunstsalon, Zuisenstraße 9.
Wanger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Kaiser-Panorama, Rauritusstraße 3. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Gemeinnützige Ortskrankenkasse. Kaffe: Zuisen- straße 23, Part.
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 u. 3-6 Uhr.
Männer-Abd. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.
Wohlfahrtskaffe, Friedrichstraße 47. Geöffnet täg- lich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends.
Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Verein für Auskunft über Wohlthätigkeits-Ein- richtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Arbeitsnachweis für Frauen und Jungfrauen. Nebststelle: Hellmundstraße 36, Part.

Wiesbadener Kunstsalon, Zuisenstraße 9.
Wanger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Kaiser-Panorama, Rauritusstraße 3. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Gemeinnützige Ortskrankenkasse. Kaffe: Zuisen- straße 23, Part.
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 u. 3-6 Uhr.
Männer-Abd. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.
Wohlfahrtskaffe, Friedrichstraße 47. Geöffnet täg- lich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends.
Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Verein für Auskunft über Wohlthätigkeits-Ein- richtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Arbeitsnachweis für Frauen und Jungfrauen. Nebststelle: Hellmundstraße 36, Part.

Wiesbadener Kunstsalon, Zuisenstraße 9.
Wanger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Kaiser-Panorama, Rauritusstraße 3. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Gemeinnützige Ortskrankenkasse. Kaffe: Zuisen- straße 23, Part.
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 u. 3-6 Uhr.
Männer-Abd. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.
Wohlfahrtskaffe, Friedrichstraße 47. Geöffnet täg- lich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends.
Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Verein für Auskunft über Wohlthätigkeits-Ein- richtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Arbeitsnachweis für Frauen und Jungfrauen. Nebststelle: Hellmundstraße 36, Part.

Wiesbadener Kunstsalon, Zuisenstraße 9.
Wanger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Kaiser-Panorama, Rauritusstraße 3. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Gemeinnützige Ortskrankenkasse. Kaffe: Zuisen- straße 23, Part.
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 u. 3-6 Uhr.
Männer-Abd. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.
Wohlfahrtskaffe, Friedrichstraße 47. Geöffnet täg- lich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends.
Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Verein für Auskunft über Wohlthätigkeits-Ein- richtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Arbeitsnachweis für Frauen und Jungfrauen. Nebststelle: Hellmundstraße 36, Part.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.
11. Dezember 1900. 7 Uhr 3 Uhr 9 Uhr Mittel.
Barometer *) 762.8 760.5 760.0 761.1
Thermometer C. 1.8 3.1 3.4 2.9
Taupunkt (mm) 4.7 5.0 5.3 5.0
Rel. Feuchtigkeit (%) 90 88 90 89
Windrichtung R. R. R. R.
Niederschlag (mm) - - 0.0 -
Höchste Temperatur 4.3. Niedr. Temper. 1.1.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
Witzgeitell auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Kontinuierlich.)
14. Dezember: wolli mit Sonnenschein, ziemlich milde, windig, trübe, trübe, trübe, trübe.
Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).
(Tagesgang der Sonne durch Höhen nach mittlereuropäischer Zeit.)

1900 im Süd. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg.
14. 12. 22. 8. 20. 4. 23. 12. 29. 12. 22. 9.

Versteigerungen

Versteigerung von Damen-Confection, sowie Knaben- Anzügen im Auktionslokal Beltrichstraße 49, Borm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 580 S. 10.)
Versteigerung von Kinder-Manteln, Wollgarn, Knäuel-Automaten etc. im Auktionslokal Wolphs- straße 3, Borm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 580 S. 8.)
Versteigerung eines Kuchens von einem Domänen- Grundstück im Rastler Feld, nahe der Station Curve, an Ort und Stelle, Nachmittags 1 Uhr. (S. Tagbl. 578 S. 14.)
Versteigerung eines Kuchens von einem Domänen- Grundstück im Dist. Weisfeld zu Biedrich, an Ort u. Stelle, Am. 9 Uhr. (S. Tagbl. 578 S. 14.)

Offenes Concert

Königliche Schauspiele.
Donnerstag, den 13. Dezember.
276. Vorstellung. 16. Vorstellung im Abonnement.

Der liegende Holländer.
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.
Regie: Herr Haupp.
Personen:
Daland, ein norwegischer See- fahrer Herr Schwieger.
Senta, seine Tochter Frau Vetter-Burdard.
Grif, ein Jäger Herr Kraus.
Marz, Senta's Kanne Herr Schwager.
Der Struwwelpeter Herr Reich.
Der Holländer Herr Müller.
Matrosen des Korvetten. Die Mannschaft des liegenden Holländers. Mädchen.
(Der der Handlung: Die norwegische Küste.)
Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick.
Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Haupp.
Nach dem 1. u. 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.
Mittlere Preise.

Freitag, den 14. Dezember. 17. Vorstellung im Abonnement.
Jugend von heute. Eine deutsche Komödie in 4 Akten von Otto Ernst. - Anfang 7 Uhr. Günstige Preise.
Samstag: Alessandro Stradella.
Sonntag: Die Jüdin.

Reichens-Theater.
Donnerstag, den 13. Dezember.
99. Abonnements-Vorst. Abonnements-Billetts gilt.
Zum ersten Male:
Der Salontiroler.
Vollspiel mit Gesang in 4 Akten von G. v. Moser.
Regie: Hans Manuzzi.
Personen:
Bichtenberg, Banquier Hans Sturm.
Bertha, seine Frau Sofie Schell.
Alice, deren Tochter Helene Kopmann.
Breda, Kaufmann Gustav Schulze.
Marianne, seine Tochter Else Tillmann.
Abelwald, Breda's Schwester Clara Krause.
Fritz Strehlenberg Max Engelendorff.
Hans Werner Richard Gortler.
Selma, Kammerjungfer b. Breda Käthe Grubbs.
Joseph Stammersbacher Joseph Rudolph.
Dessen Vater Albert Rosenow.
Broni Steiner Hans Blandi.
Lois' Heimburger Hermann Rang.
Vera Samiroff, Studentin der Medizin in Jülich Gerdy Walden.
Ludwig, Diener bei Breda Hans Manuzzi.
Der 1., 2. und 4. Akt spielen in Berlin, der dritte in Tirol. - Zeit: Die Gegenwart.
Nach dem 2. u. 3. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Freitag, den 14. Dezember. (100. Abonnements- Vorstellung.) Johanniskraut. Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
Samstag: Die Eide.
Reichshallen-Theater, Eißstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.
Variététheater zum Bürgeraal, Emserstraße 40.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.
Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Der Trompeter von Säckingen. - Freitag: Die Grille.
Frankfurter Stadttheater. - Opernhaus.
Donnerstag: Das goldene Kreuz. Vorher: Der Ghemann vor der Thür. - Schauspielhaus.
Donnerstag: Rosenmontag. - Freitag: Jopf und Schwert.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Donnerstag, den 13. Dezember.
Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters.
Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lästner.
Nachmittags 4 Uhr:
1. Ouverture zu „Der Vampyr“ Marschner.
2. Entrée des Clans u. „Henry VIII.“ Saint-Saëns.
3. Abendlied (Streichquartett) B. Schumann.
4. Herbstrosen, Walzer Jos. Strauss.
5. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ Mozart.
6. Imromptu in C-moll Frz. Schubert.
7. Tonbilder aus „Das Rheingold“ Wagner.
8. Galop-chromatique Liszt.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 581. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 13. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Dein Thun zeugt von deinem Temperament, sondern
von einem Charakter.

Steiger.

(33. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die Göttin des Glücks.

Roman von Reinhold Ortman.

Welche Angst hatte er am verflochtenen Abend ihrerwegen aufgestanden. Unmittelbar nach dem Hinscheiden des Professors war sie in eine schwere Ohnmacht gefallen, und erst nach langem Bemühen hatte der eilig geholt Doktor Meimers sie ins Bewußtsein zurückrufen können. Man hatte sie sogleich in ihr Schlafzimmer gebracht, das dem jungen Bildhauer natürlich verschlossen bleiben mußte, und nur durch das Mädchen, das ihr mit großer Hingebung Beistand leistete, war ihm von Zeit zu Zeit eine Nachricht über ihr Befinden zugekommen. Wohl hatte er von dem Arzte, als derselbe gegen Mitternacht das Haus verließ, die beruhigende Versicherung erhalten, daß Erica nach seiner Ueberzeugung nicht eigentlich krank sei; aber Doktor Meimers hatte sich doch verpflichtet gefühlt, hinzuzufügen, die Nerven des jungen Mädchens schienen ihm in hohem Maße angegriffen, und er könne deshalb nicht dafür bürgen, daß sie die unvermeidlichen Aufregungen der nächsten Tage ohne ernstlichen Schaden überstehen werde. Für diese Nacht hoffe er ihr durch ein Schlafmittel die vor Allem nothwendige Ruhe verschafft zu haben und morgen werde er natürlich wieder nach ihr sehen. Später hatte Harro noch von der Dienerin gehört, daß Erica anscheinend ruhig schlafte; wiedergesehen hatte er sie bis zu diesem Augenblick nicht, und er fühlte danach jetzt ein so heißes Verlangen, daß er hastig seine etwas derangirte Toilette ordnete, um unverzüglich in die Wohnung hinüberzueilen.

Ein Geräusch hinter seinem Rücken veranlaßte ihn, umzusehen, und er sah erst jetzt, daß er während seines kurzen Schlummers nicht allein gewesen war. Der alte Krusche war es, der da aus einem Winkel hervorgekommen war, wo er allem Anschein nach die ganze Nacht zugebracht hatte. Er sah sehr niedergeschlagen und bekümmert aus, und sein graues Haupt war gesenkt wie unter einer schweren Last. Mit schleppenden Schritten kam er auf den jungen Bildhauer zu und reichte ihm die Hand — eine Vertraulichkeit, die er sich vorher nie herausgenommen hatte.

„Guten Morgen, Herr Harro!“ sagte er. „Jetzt ist er also todt. Was sollen wir nun ohne ihn anfangen? Und was wird aus alledem hier werden?“

„Ich weiß Ihnen auf das Eine so wenig zu antworten als auf das Andere, mein guter Krusche! Ich weiß nur, daß wir Beide mit ihm ein Stück von unserem eigenen Leben verloren haben und daß wir eine lange, lange Zeit brauchen werden, es zu überwinden.“

„O, Sie werden es schon überwinden, Herr Harro! Sie sind ja noch so jung! Ich aber wollte, daß ich statt seiner auf der Bahre läge. Seit mehr als dreißig Jahre habe ich hier mit ihm gelebt. Und wie ist er mich auch umgürtet hat, ich habe doch keinen Menschen auf der Welt so lieb gehabt wie ihn. Denn ich habe sein Herz gekannt. Und es war ein goldenes Herz, Herr Harro!“

„Das war es. Niemand weiß es besser, als ich. Ist mir mit ihm doch zugleich der Vater und der treueste Freund genommen worden.“

„Und zu denken, daß es vielleicht noch garnicht hätte sein müssen — daß wir ihn noch eine gute Weile hätten behalten können, wenn nicht diese — aber nichts für ungut, Herr Harro — sie ist ja wohl Ihre Freundin?“

„Von wem sprechen Sie, Krusche? Doch nicht von Fräulein Sylvander?“

Er hatte es in strengem Tone gefragt, in einem Tone, der jeder unehrlichen Aeußerung über Hanna vorbeugen sollte. Doch hatte er wohl nicht das rechte Mittel gewählt, diesen Zweck zu erreichen. Der strafende Verweis im Klang seiner Stimme schien vielmehr den mühsam niedergehaltenen Groll in der Brust des alten Mannes zur hellen Flamme angefaßt zu haben. Ingrimig fuhr er auf:

„Von wem sonst als von ihr! Ist es etwa ein Verbrechen, von ihr zu reden?“

„Ich muß mir jedenfalls ausbitten, Krusche, daß Sie den Namen der jungen Dame nicht anders als mit der schuldigen Hochachtung nennen.“

Der Alte lachte kurz auf. „Hochachtung? Wüßte nicht, was ich ihr davon schuldig wäre! Und wenn Sie gestern hier gewesen wären, als das da geschah —“ er machte eine Handbewegung nach der zerschlagenen Gruppe hin — „so würden Sie wahrscheinlich auch nichts Derartiges von mir verlangen.“

Harro dachte an die Anspielungen des sterbenden Meisters, die er für krankhafte Ausgeburt seiner schon von den Schatten des Todes verdunkelten Phantasie gehalten, und ein furchtbarer Argwohn regte sich in seinem Herzen.

„Der Professor hat den Abgüß zerschlagen“, sagte er unsicher, „weil er ihm mißfiel und weil die Gruppe neu geschaffen werden sollte. Fräulein Sylvander hat damit nichts zu thun.“

„So? Meinen Sie wirklich, daß sie nichts damit zu thun hatte? — Nun, ich weiß es zufällig besser. Sie mochte ja glauben, daß sie mit dem Professor allein wäre und daß Niemand etwas von ihrer Unterhaltung hörte. Aber ich war zurückgekommen und sah drüben im Vorraum. Jedes Wort habe ich verstanden, das sie mit einander gesprochen.“

„Und Sie wollen behaupten, daß Fräulein Sylvander den Meister angefaßt hätte, das Werk zu zerstören?“

„Nicht so gerade heraus und mit deutlichen Worten. Aber ein nichtswürdiges schändliches Spiel hat sie mit ihm getrieben — das sage ich ihr, wenn es sein muß, ins Gesicht. Um den Verstand gebracht hat sie ihn mit ihrem Schmeicheln und Girren und Lachen, daß er zuguterletzt Alles vergaß, seine Krankheit und seine grauen Haare und daß er eine Tochter von zwanzig Jahren hatte. Ah, wie es mir in den Fäusten gejuht hat, als ich dasah und das Alles anhören mußte.“

„Sie haben geträumt, Krusche, oder Sie haben einem harmlosen Scherz diese unsinnige Deutung gegeben. Niemand wird Ihnen Glauben schenken, dem Sie das erzählen.“

„Es ist mir gleichgültig, ob man mir Glauben schenkt. Aber was ich gehört habe, das habe ich gehört. Und es war kein Scherz, sondern bitter ernsthaft gemeint — wenigstens bei unserm armen Professor. Ich habe ja nicht Alles behalten, was sie ihm sagte. Und ich kann es noch weniger mit so schönen Worten wiedergeben, wie sie gebrauchte. Aber einiges davon ist mir doch im Gedächtniß geblieben. Und Sie würden wenig Freude daran haben, wenn ich's Ihnen wiederholte.“

„Gleichviel — ich wünsche, daß Sie es thun. Wäre es auch nur, damit ich Sie von der Thorheit Ihrer Anlagen überzeugen kann.“

„Nun gut, wenn Sie es so wollen. Sie sagte ihm, daß sein Leiden garnicht gefährlich sei — daß er sicherlich wieder ganz gesund werden würde, und daß er ja eigentlich noch ein junger Mann sei. Er mühte aus seiner Zurückgezogenheit heraustraten, sagte sie, mühte das Leben genießen. Und dabei machte sie allerlei Andeutungen, daß er sich ja noch einmal verheirathen könnte.“

„Und weiter?“ drängte Harro mit heiser klingender Stimme. „War das Alles?“

„O nein! Dann fing sie an, ihn gegen Sie aufzuheben.“

„Gegen mich? Sie waren nicht bei Ihnen, Krusche, als Sie das zu hören glaubten.“

„Nicht, daß sie was Schlechtes von Ihnen gesagt hätte — nein, so meine ich es nicht. Aber sie fand es nicht recht, daß der Professor Sie an seinem großen Werk mitarbeiten lassen. Sie stellte ihm vor, daß kein Anderer einen Antheil haben durfte an seinem Ruhm. Und sie meinte —“

„Genug, Krusche, genug! Und darauf hat der Meister die ganze Gruppe zertrümmert?“

„Es war hier drinnen eine kleine Weile ganz still gewesen. Dann hörte ich den Professor fragen, ob sie seine Muse sein wolle, wenn er das Werk noch einmal von vorne anfänge. Er fragte sie auch wohl noch etwas Anderes; aber das war so leise, daß ich es nicht verstehen konnte. Aber daß sie ja sagte, habe ich ganz deutlich verstanden. Und dann — nun, dann hörte ich eben einen Schlag und ein Klängen, als ob eine Gipsform in Stücke ginge. Ich lief herzu, so schnell ich konnte und wollte ihm in den Arm fallen, als er den vierten oder fünften Schlag führte — mit dem großen Hammer, Herr Harro, der selbst für einen starken, gesunden Mann fast zu schwer ist — aber da stöhnte er mit einem Male auf und taumelte zurück. Hätte ich ihn nicht aufgefangen, wäre er zu Boden gestürzt. Die Person aber — entschuldigen Sie, das Fräulein Sylvander — stand in ihrem schönen Kostüm da, mit einem so ruhigen Gesicht, als ob das Ganze sie garnichts angeginge. Und erst als ich ihr in meiner Herzensangst zuschrie: So helfen Sie mir doch — sehen Sie denn nicht, daß Sie ihn umgebracht haben —“

„Wie Krusche — das haben Sie ihr zu sagen gewagt?“

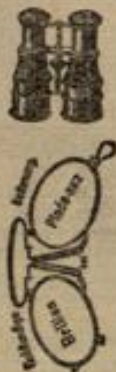
„O, ich hätte wohl noch ganz Anderes gewagt in dem Augenblick, wenn ich nicht gedacht hätte, daß der Professor doch vielleicht noch Bewußtsein genug haben könnte, es zu hören. Sie erwiderte kein Wort, aber sie kam und war mir behilflich, ihn in den Lehnstuhl zu betten. Auch von der Medicin stöhnte sie ihm ein paar Tropfen ein, die Fräulein Erica immer zu diesen verdamnten Sitzungen mitbrachte. Und dann sagte sie, ich sollte hinübergehen, die Tochter des Herrn Professors zu rufen.“

Harro hatte seine ganze Willenskraft aufbieten müssen, um dem Manne nicht zu verrathen, was bei seiner Erzählung in ihm vorging. Die Uebereinstimmung dieser von einem so tiefen Groll durchzitterten Darstellung mit den halb Andeutungen des Sterbenden gab ja den Vorgängen des gestrigen Tages für ihn ein ganz anderes Aussehen, als sie bis dahin in seiner Phantasie gehabt hatten. Nun konnte er in der That nicht länger mehr daran zweifeln, daß Hanna einen entscheidenden Antheil an der Verheißung der verhängnißvollen Katastrophe gehabt, und er sah sich vor etwas Unfassbarem und Unbegreiflichem, das ihn mit Schrecken und Entsetzen erfüllte.

War er noch vor einer Viertelstunde entschlossen gewesen, die — wie er meinte — von einem krankhaften Wahngedorenen Anlagen des Professors für immer als ein unüberbrückliches Geheimniß in seiner Brust zu verschließen, so erschien es ihm jetzt geradezu als eine heilige Pflicht, Aufklärung und Rechenschaft über die gestrigen Ereignisse von ihr zu fordern. Und heute noch, nein, gleich jetzt auf der Stelle mußte er es thun.

„Ich kann Ihnen auf Ihre seltsame Geschichte jetzt nicht erwidern, Krusche“, sagte er, „obwohl ich sicher bin, daß Sie fast Allem, was Sie gehört haben, eine falsche Deutung geben. Aber Sie müssen mir mit Wort und Handschlag geloben, daß Sie zu Niemanden sonst davon sprechen werden.“

(Fortsetzung folgt.)



Grosse Freude

bereiten meine rühmlichst bekannten,
überaus billigen

Operngläser — Ferngläser
Barometer — Thermometer — Lupen
goldene Brillen — Pincenez
Lorgnetten — Compasse — Reisszeuge
Stereoskope etc. etc.

in reichster Auswahl und jeder Preislage.



R. Petitpierre,

Optisches Specialgeschäft I. Ranges,
academisch gebildeter Fachmann.

Wiesbaden,

5. Häfnergasse 5,

zwischen Webergasse u. Bärenstrasse.

Lieferant des Königl. Hof-Theaters.



Abendkursus im Zuschneiden von Costümes u. Mänteln

zu bedeutend ermäßigten Preisen (nur für Kleidermacherinnen).

Beginn am 2. Januar 1901, Abends 8 Uhr. Nähere Auskunft erteilt

15715

Grosse Internat. Bekleidungs-Akademie, nur Rheinstrasse 59, I. Etage.

Direction Hch. Meyer.

Die schönsten Damen-

Frasuren erzielt man nur durch Gebrauch der patentirten Olympiakämmen. Ersatz für falsche Haareinlagen. Alleinverkauf: Carl Bühmer, Damen-Frisour, Gr. Burgstrasse 1. 15769

Schlittschuhe,

Specialität Sportschlittschuhe,

empfiehlt in grosser Auswahl

Telephon 24. M. Frorath, Kirchgasse 10.

Eisenwarenhandlung.

16712

Prachtwerke, Romane, Gedichtsammlungen,

Gesangbücher, Bilderbücher, Jugendschriften, Klassiker etc.

Specialität: Tadellose Bücher zu herabgesetzten Preisen in reicher und gediegener Auswahl vorrätig bei

Heinrich Kraft,

Franz Bossong's Nachf. Wiesbaden, früher Keppel & Müller. Buchhandlung. 45. Kirchgasse 45. Antiquariat.

Katalog gratis u. franco.

Auf Wunsch Anleihe - Sendungen.

Unterröcke. Blousen.

Ein grosser Posten Winter-Unterröcke aus Velour, Moiré, Tuch, Seide durch **vortheilhaften Einkauf wesentlich unter Preis.**

Vortheilhafte Kaufgelegenheit.
50 % unter Preis.

Ein Posten seidene Blousen 6, 9, 12 Mk.
Hochelegante Modellblousen 18, 24, 30 Mk.

Frank & Marx,

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

16100

Max Clouth Nachf.

Kohlen en gros & en détail.

Comptoir Moritzstrasse 23. Telephone 489. 13713

Goldene Internationale Ausstellung  **Medaille Frankfurt a/M. 1900.**

Wiesbadener Bisquit-Fabrik

A. v. Sprecher & Co.

empfehlen zu **Original-Fabrikpreisen** in stets frischer Qualität:

- Vanille-Bisquits**, gewürzt mit echter Vanille,
- Neroberg-Bisquits**, gewürzt mit Mandeln, Ananas,
- Prinz Heinrich-Bisquits**, Himbeer, Citronen,
- Victoria-Bisquits**, Rum, Millefeurs, Ingwer, Cardamon
- Queens** in den verschiedensten Formen,
- Obige Bisquits und Cakes**, gefüllt mit Wallnuss- u. Haselnusskern, Himbeer-, Erdbeer- und Johannisbeer-Gelée,
- Delicatess-Zwieback** mit Himbeer- oder Citronenglasur,
- Delicatess-Zwieback ohne Glasur**,
- Speculatus** in reizenden Figuren (feinstes Weihnachtsgebäck!)
- Vorzügliches Thee-, Kaffee- und Dessertgebäck**,
- Neuheit! Wein- und Champagner-Gebäck** in prächtig. Ausführung,
- Mixed**, hochfeiner Wohlgeschmack, beliebtes Weihnachtsgebäck,
- Makronen-Mischungen**, feinste Marke,
- Patience** (russ. Brod), äusserst beliebt,
- Baseler Leckerli**, eine hervorragende Qualität.



Von obigen Marken empfehlen wir sortirt unsere renommirten „Wiesbadener Mischungen“ in prächtig decorirten Prachtboxen und sollten dieselben auf keinem Weihnachtstische fehlen, da dieselben stets willkommen sind. Unsere Fabrikate sind in den meisten Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäften erhältlich. 16812

Haupt-Niederlage bei **Klein & Weber, Langgasse 15a.**

Weihnachts-Geschenke.

Gaslampen * Gaskocher

finden Sie in **schönster** Auswahl zu **billigsten** Preisen bei

Telephone 759. **Gebr. Haberstock, Albrechtstr. 7.**
Grosses Lager in Haus- und Küchengeräthen. 16810

Rein-Nickel-Tafelgeräte,

als: **Terrinen, Sauciers, Fleischplatten, Gemüse-Isselein, Kartoffelnöpfe etc.** vom

Westphäl. Nickelwalzwerk Schwerte
empfiehlt zu Originalpreisen 16223

Erich Stephan,

Kleine Burgstrasse, Ecke der Häfnergasse.

20% unter dem Preis

unseres Cataloges verkaufen wir **feine Holzgegenstände zum Brennen, Malen und Schneiden** (darunter auch die **letzten**

Neuheiten in tadelloser Ausführung), da unser Laden anderweitig vermietet ist und binnen kurzem geräumt werden muß. Auch alle Materialien zum Selbstarbeiten zu **enorm billigen** Preisen. 14899

Victor'sche Kunstausst. **UW** Webergasse 23.



Christbaum-
ständer.

Bitte um Beachtung
meiner
10 Schaufenster.

Hch. Adolf Weyand,
Ecke der Weber- und Saalgasse,

Laubsäge-,
Kerbschnitt-, Werk-
zeug-Kästen und
Schränke,
Kinderwerkzeuge,

Ofenschirme, Waschmaschinen,
Kohlenkasten, Wäschemangeln,
Ofenvorsetzer, Wringmaschinen,
Feuengeräthe, Bügeleisen,
Wärmflaschen, Dalli-Platten.

**Schlittschuhe,
Kinder-Schlitten,**

Tafelwaagen,
Küchenwaagen,
Tischmesser u. -Gabeln,
Messerputzmaschinen,
Fleischhackmaschinen,
Reibemaschinen,

Gaskochapparate,
Petrolkochöfen,
Trittleitern,
Dokumentenkasten,
Stähl. Cassetten,
Schirmständer.

16683

Georg Kühn,

Spengler und Installateur,
36 Webergasse 36,

empfiehlt sein Loos in **Verleuchtungsgegen-
ständen aller Art, Zimmerheizöfen für
Gas und Petroleum, Badewannen,
Stofen etc.**

Reparaturen gut und billig. 16097

Gasglühlicht Patent Dr. Auer.

Telephone 2434. Telephone 2434.

Zu Weihnachten

empfehle alle Sorten Nürnberger Lebkuchen und Pfefferkuchen in grösster Auswahl, ffr. Holl. u. Braunschweiger Honigkuchen, Kuchener Bräuten, Eborner Rath, Silberbrand'sche Lebkuchen, ffr. Baseler Lebkuchen u. Jurischer Marzipan-Lebkuchen, ächte Holl. u. Rhn. Specul., sowie alles andere Confect, Baum-Confect in bekannter Güte.

W. Mayer, Schillerplatz 1, Ecke Friedr. Str.

C. Weiner's Hausmacher Eier- Nudeln

zu Suppen und Gemüse sind in jeder guten Küche eingeführt und beliebt. Meine Nudeln, aus nur Eiern u. bestem Mehl, ohne irgendwelchen Farbstoff, werden bei mir **täglich frisch gemacht.**

Diese Nudeln dürfen durchaus nicht verwechselt werden mit andern, von auswärts bezogenen „Fabrik-Nudeln“, welche unter dem Namen „Hausmacher Nudeln“ oder ähnlich klingenden Namen angepriesen werden, aber keineswegs die guten Eigenschaften meiner Nudeln besitzen. Machen Sie ganz besonders aufmerksam, daß meine Nudeln nur zu haben sind in meinem Geschäft. 14909

Telephone 2350. **Mauergasse 17.** 2350.

Fahrräder-Verloosung.

Bereits am 29. Dezember cr. kommen in der Königsberger Thiergarten-Lotterie 45 erstklassige Herren- und Damen-Fahrräder, ferner 1500 Gold- und Silbergegenstände i. H. von 18750 Mk. zur Verloosung. Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Lospreis und Gewinnliste 30 Pf. extra, empf. die General-Agentur Leo Wolf, Königsberg i. Pr., Große Straße 2, sowie hier d. H. Carl Cassel, F. de Fallois, J. Stassen. 16822
Wiederverkäufer werden überall bei Aufgabe von Referenzen angestellt.

Langgasse 50. **Meyer-Schirg**, Ecke Kranzplatz,
Special-Geschäft in Damen- und Kinder-Confection.

Der Weihnachts-Verkauf
zu bedeutend herabgesetzten Preisen hat begonnen.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparnis hoher Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Bruchleidenden empfehle mein reich assort. Lager in Bandagen jeder Art, Leibbinden D. R. G., Gürtelbandagen und Suspensorien. Jergatore, compl. mit Mutter- und Clutirobr, Mk. 1.30 per St. Sämmel. Art. zur Wochenspflege, sowie Verbandstoffe zu niedrigen Preisen. 16406
C. Herfen, Edt Graben- und Marktstraße.

A. Bark, Hof-Photograph,
Museumstrasse 1,

empfiehlt sein Atelier für alle nur denkbaren Arbeiten auf dem Gebiete künstlerischer Photographie und erbittet Weihnachts-Aufträge im Interesse der Ausführung möglichst frühzeitig.

Telephon 2088. **A. Bark**, Museumstrasse 1.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

WIESBADEN

Langgasse 16, I * Bezirks- und Stadt-Telefon 64

halten sich für Besorgung aller Bankgeschäfte bestens empfohlen.

Einlösung aller Coupons geraume Zeit vor Verfall ohne Abzug, verbunden mit kostenfreier Verloosungscontrolle.

Feuer- und diebessicheres Gewölbe mit vermietbaren Schrankfächern (sogen. Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Zum Confect-Backen:
Geriebene Mandeln und Haselnüsse

täglich frisch,

Rosinen, Corinthen,
Sultaninen, Citronen,
Citronat, Orangat,
Ponderzucker,
Vanillezucker,

Ammonium, Pottasche,
Rosenwasser, Backoblaten,
Reinen Bienenhonig
und Syrup,
Bunten Streuzucker,

Feinstes Confect- und Kuchenmehl

empfiehlt billigst

Peter Quint, am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.
Telephon No. 482. 16840



Otto Baumbach,

Uhrmacher,

18 Taunusstrasse 18,

empfiehlt in grösster Auswahl

Uhren und Ketten.

Billigste Preise.

Mehrjährige Garantie.

Telephon 2277. 16895

Ungarischer Cognac

aus der bestrenommirten grössten und bedeutendsten Cognac-Brennerei der österr.-ungar. Monarchie

Graf Stefan Keglevich Nfg.

(Gróf Keglevich István utd.),

Promontor b. Budapest. Filiale: Berlin, C.

Auf allen beschickten Ausstellungen nur mit den höchsten Preisen ausgezeichnet.

Vollständiger Ersatz für französischen Cognac.

Erhältlich in folgenden Delicatess-Geschäften:

G. Enders, Michelsberg 32.
A. Genter, Bahnhofstrasse 12.
F. Groll, Goethestrasse 13.
Heinr. Mack, Marktstrasse 19a.
Chr. Meiser, Kirchgasse 52.
A. Mortheuer, Nerostrasse 26.
F. Laupus, Rheinstrasse 45.

O. Lillie, Mauritiusstrasse 3.
A. H. Linsenkohl, Ellenbogen-
gasse 15.
J. Meiser, Schwalbacherstrasse 23.
H. Neef, Rheinstr. 63 u. Mainzerstr. 52.
J. H. Roth Nfg., Gr. Burgstr. 4.
J. Schaub, Grabenstrasse 3. 16573



Zu

Weihnachten!

S. W. Müller,

Adolphstrasse 6, Part. 16490



C. Burk Nachf. R. Schellenberg,

Friedrichstrasse 2, Ecke Wilhelmstrasse,

empfiehlt zum Weihnachtsfeste sein gut assortirtes Lager aller Arten

Uhren, Ketten, Büsten.

Musikwerke mit wechselbaren Notenscheiben.

Symphonion. 16903

G. Gottwald,

Faulbrunnenstrasse 7, Goldschmied, Faulbrunnenstrasse 7,

empfiehlt sein Lager in

Gold- und Silberwaaren

zu Weihnachts-Geschenken zu nur realen Preisen.

Trauringe durch Selbstanfertigung in jedem gewünschten Preise.

Nützliche und passende Weihnachts-Geschenke.

S. Hirschfeld,
2 Langgasse 2
 (Ecke Michelsberg).



Wäschmangel in nur garantirt guter Waare Mk. 22.—
 Wringmaschinen mit prima Gummi, in verschiedenen Breiten von Mk. 11.—
 Teppichkehrmaschinen, tadellose Marken Mk. 10.—
 Parquetschrubber, Säulen mit Figuren.
 Eismaschinen, amerit. System und zum Rollen Mk. 6.—
 Fleischhackmaschinen, bestes Fabrikat, emaillirt Mk. 4.50

Univerfal-Küchenmaschine,
 Größe 2, nur Mk. 5.50.

Reibmaschinen für grob und fein Mk. 2.—
 Porepressen Mk. 1.10, Brodschneidmaschinen Mk. 4.—
 Messerputzmaschinen in prima Qualität, höchst ausgehottet Mk. 9.—
 Küchenwaagen 20 Pf. 2.50, Tafelwaagen für Tragkraft 20 Pf. 7.—
 Bügeleisen, geschmiedet, mit dopp. Boden, für Wolgen, von Mk. 2.75
 Dalk- und Glühstoffsleisen Mk. 4.—

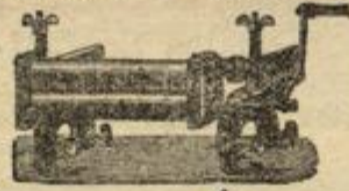
Handelschneidmaschinen, verstellbar, Mk. 1.75.

Haushalt-Leitern in dauerhafter Waare und in jeder Größe.
 Gewürz- und Gemüse-Stageben in einfacher u. eleganter Ausstattung.
 Servirtbretter, Servirtische.
 Petroleum- und Gaskocher mit garantirt besten Brennern.

Sparlichtöppe

für Petrol- und Gaskocher, 2-, 3- und 4-theilig, äußerst praktisch.

Waschtische mit Garnituren in Porzellan und Emaille.
 Fliegenschränke, Eierschänke, Flaschenschänke.



Französische Eau de Cologne,

1/2 Flasche = 50 Pf., 1/3 Flasche 90 Pf.,
 1/4 Flaschen 4.50 Mk., 1/2 Liter 2 Mk.

Vera Violetta Sacht,
 türkisches Rosen-Sacht,

hochelegante Ausstattung,
 1 Stück = 75, 6 Stück 2.50 Mk.,
 empfiehlt

Apotheker Blum's Flora-Drogerie,
 Grosse Burgstrasse 5,
 Fernspr. 2433.

Hochwillkommene Weihnachtsgeschenke für Damen

Scheeren in Etuis.

Ich empfehle solche in reichster Auswahl nur bester Qualität (keine s. g. Galanteriewaare) in billigster bis hochfeinster Ausführung von Mk. 1.50 bis Mk. 35.—
 Ferner meine Specialität 16660

ächt engl. Nadel-Etuis
 in geschmackvoller Zusammenstellung von 75 Pf. bis Mk. 25.— p. Stück.

G. Eberhardt,
 Stahlwaren-Fabrik,
 Grossherz. Luxemburg. Hoflieferant,
 Wiesbaden,
 Telefon 402. Langgasse 10.

Für Weihnachts-Bäckereien:

In bruch- und schalenfreier, handgewählte Mandeln.
 In schalenfreie bittere Mandeln.
 Neues Citronat.
 Orangeat.
 Corinthen.
 Sultaninen.
 Rosinen.
 Gelatine.
 Ammonium.
 Reine Pottasche.
 Anis.
 Ceylon-Zimmt.
 Cardamomen.
 In Bourbon-Vanille à 15, 20, 40 und 50 Pf.
 Vanillin.
 Vanillezucker.
 Citronenöl.
 Rosenwasser.
 Back-Essig.
 Backpulver. 16029

Chr. Tauber,

Drogenhandlung,
 Kirchgasse 6. Telefon 717.

Bei Husten,

Reiserkeit, Verschleimung, sowie bei allen catarrhischen Erscheinungen sind die ärztlich empfohlenen

Succo - Pastillen

von grossartigem Erfolge und nur dadurch das bevorzugteste Hustenmittel auch bei Kindern.
 Bestandtheile: Ammoniumsulfat 6, Kautschuk 69, Lakritzen 20, Fenchel 5.
 In Päckchen à 35 Pf. und 60 Pf. Allein
 15599
 Acht bei:
A. Cratz, Langgasse 29.

Schweineschmalz, garantirt rein, pr. Pf. 50 Bfa.,
 la Weizenmehl pr. Pf. 16, 18, 20,
 22 Bfa.,
 alle Sort. gem. Zucker, Puder-Raffinade etc.,
 nur beste Qualitäten, sowie sämtliche Back-
 Artikel empfiehlt billigst 16076

J. Haub,

Tel. 2190. 13 Mühlengasse 13, Ecke Hühnergasse.

Zu Backzwecken

empfehle
 Feinst. ungar. Blütenmehl,
 Feinstes Confect-Mehl,
 Feinstes Back-Mehl,
 Orangeat u. Citronat,
 Mandeln, ganz u. gerieben,
 do. geschält u. gerieb.,
 Haselnusskerne,
 Rosinen in versch. Qual.,
 Sultaninen, " "
 Corinthen " "
 Puder-Raffinade,
 Gemahlene Raffinade,
 sowie die dazu 16392
 gehörigen Gewürze.

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.
 Telefon 94. Gegründet 1852.



Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:

Nickel-Kaffee- und Thee-Service.

Theeständer in Kupfer u. Nickel.
 Tortenplatten.
 Auflaufformen.
 Servierbretter.

Tisch- und Tranchir-Bestecke.

Scheeren, Taschenmesser.
Hausapotheken.
 Schlüsselschränke.
 Cigarrenschränke.
 Schmuckkasten.
 Truhen.

Blumentische.

Palmständer.
 Käfigständer.
 Käfige.
Ofenschirme.
Kohlenkasten.

Schirmständer.
 Wäschmangeln.
 Wringmaschinen.
 Bügeleisen.

Werkzeugschränke.

Werkzeugkasten.
 Laubsägeschränke.
 Laubsägekasten.
 Kerbschnittkasten.
 Brandmalkasten.
 Lüthkasten.

Lederpunzapparate.
 Kindersägen.
 Kindersägeböcke.
 Kerbschnitt-, Laubsäge-, Brandmalerei-Vorlagen, auf Holz gezeichnet.

Altdeutsche Truhenbeschläge.
 Christbaumständer mit u. ohne Wasserfüllung.

M. Frorath,

Kirchgasse 10,
 Telephone 241,
 Eisenwaarenhandlung,
 Magazin für Haus- u. Küchen-Einrichtungen. 19710



Canarien-Edelroller!!

Empfehle die Nachzucht von meinem mit großer goldener Medaille, 1. und vielen Ehrenpreisen prämiirten Dohle-Roller-Stamm. Auswahl von über 100 Hähnen im Preise von 6-30 Mk. und höher. 15287

Phil. Velte, Webergasse 54,
 Canarien-Großzüchterei und Vogelfutterhandlung.

Eis. Flaschen-Schränke,

schwer, mit festem Schloss, für 50, 100, 150, 200, 300 Flaschen, leichtere, zusammenlegb., von Mk. 7.20 an. 10529
Conrad Krell,
 Spec.-Mag. für compl. Küchen,
 Taunusstrasse 13.
 Telefon No. 2095.



2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 581. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 13. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.



Grosse Gelegenheit!!
 Ein Posten halbseid. Regenschirme **Mk. 4,15**
 mit eingewebter Garantiemarke, für Damen
 und Herren, so lange Vorrath per Stück.
Ausverkauf bei
Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

Heute Donnerstag,
 Abends 8 1/2 Uhr,
 im Saale des **Kathol. Lesevereins,**
Luisenstrasse 27:

Schluss des Vortrags
 des
Herrn Prälat Dr. Keller
 über

Die Moraltheologie
 des hl. Alphons Maria de Liguori,
 mit besonderer Berücksichtigung der
 Broschüre Grassmanns.

Erwachsene, besonders Herren,
 aller Confessionen haben freien Zutritt und
 sind freundlichst eingeladen. F 342

Lebensgroße Porträts
 werden nach jeder Photographie (Zeichnung u. Oel)
 getreu ähnlich, künstlerisch und billigst ausgeführt.
 Näh. bei Herrn **Herr, Vergolder, Kirchgasse 38.**

Geflügel.

Montag, den 17. Dezember er.,
 beginne ich wieder mit dem Verkauf von täg-
 lich frisch eintreffendem Schlachtgeflügel.
 Ich bin in der angenehmen Lage, die im
 letzten Jahre gelieferte hochprima Qualitäts-
 ware auch in diesem Jahre und noch wesent-
 lich billiger abgeben zu können; der Verkauf
 geschieht wieder nach Gewicht und zwar:

Gänse	per Pfund	60 Pf.
Truthühner	" "	65 "
Suppen-Hühner	" "	70 "
Junge Hühner	" "	75 "
Enten	" "	75 "

Für Wiederverkäufer und bei Abnahme
 von 25 Pfd. ermäßigen sich vorstehende Preise
 um weitere 5 Pf. pro Pfund.

Rölnner Consum-Anstalt,
 Schwalbacherstrasse 23,
 gegenüber dem Faulbrunnen.

Feinste Sprotten
 per Pfd. 50, 4-Pfd.-Kiste Mk. 1.50.

Wiesbadener Fischconsum
 24. Wellritzstr. **Wilh. Frickel,** 44. Moritzstr.
 24. Telephon 2234.

Fischhandlung

10 Mauergasse. Telephon 2448.

Prima Helgoländer Schellfisch
 35 und 40 Pf.
Mittel-Schellfisch 30 Pf.
Cabliau im Ausschnitt 45 Pf.
Karpfen 75, Tafelzander 80 Pf.
Welchsalm, Ostender See-
zungen, Rothzungen, Stein-
butte, Merlans,

Alle Arten Delicatessen.
 Anfertigung von Fischplatten.

Eg. Hohloch,
 Küchenmeister.

Maist-Geflügel!
 frisch geschlachtet, sauber gerupft und entweidet,
 alte: 1 Gans od. 3-5 Stück Enten od. Bouldarden,
 speckett, Mk. 4.75, Sührabutter, tägl. frisch,
 la Qualit., Mk. 7.—, Viencuhonia, natur. u. hell,
 Mk. 5.—, Alles à 10-Pfd.-Collé franco gegen
 Nachnahme. **Ch. Herscher, Stala a. J.**
 (Galizien). (Mon.-No. F 7812) F 19

Walhalla-Theater.

Samstag, den 15. Dezbr.,

Abends 8 Uhr:

Drittes und letztes

Grosses Elite-Concert,

ausgeführt von der bedeutend verstärkten Theater-
 Kapelle, unter Mitwirkung des Violin-Virtuosen

Herrn Strater.

Benefiz

für das so beliebte

Sylphiden-Ballet

(12 Damen, 10 Kinder).

Letzte Ausführung des reizenden Ballets:

Am Weihnachts-Abend.

Arrangirt von Fr. **Lina Rinke,**

Balletmeisterin des Mainzer Stadt-Theaters.

Eintrittspreis:

Logen Mk. 1.—, alle anderen Plätze 50 Pf.

NB. Im Haupt-Restaurant findet wie jeden
 Samstag

Militär-Concert

bei freiem Eintritt statt 16855

Wiederverkäufer und Wirthe,



Haupt-Depot für

sowie für Private.

J. Rapp, Herz. S. Hoflieferant,

Moritzstr. 31 u. Neugasse 18. 20.

Obigo noble Champagner-Marke zu den
 Festtagen besonders empfohlen. 16966

Die Geflügelhandlung v. **Simon Levy,**
 Neugasse 24, empfiehlt Brat- und Stopfgänse,
 Gänsebrüste à 3 Mk., Gänsefüße mit Rücken
 2.50 Mk., Gänsefemur, ausgelassen, 2 Mk., Gänse-
 schmalz, roh, 1 Mk., sowie alle andere Geflügel
 zu den billigsten Preisen.

Bester Ersatz für Mandeln sind

1a Haselnusskerne
 per Pfd. 65 Pf. Zu haben bei 16875

Wilhelm Klees,
 Telephon 835. Moritzstrasse 27.
Sämmtliche Backartikel.

Anguilotti
 frisch eingetroffen.

Wiesbadener Fischeconsum
 24. Wellritzstr. **Wilh. Frickel,** 44. Moritzstr.
 24. Telephon 2234.

Frische Riesenweipfer
Schellfische.

J. W. Weber, Moritzstr. 18, 18907

Maistgeflügel! Honig!
 Franco Nachn.: 1 Schmalzganse oder je 3 bis
 5 Enten, Bouldards oder Suppenhühner, jung und
 speckett, frisch geschlachtet u. gerupft, 10-Pfd.-Korb
 Mk. 4.80; Blumenhonig, naturrein, 10-Pfd.-Collé
 Mk. 5.—, 6-Pfd.-Collé Mk. 2.85. **M. Kaphan,**
 Podvoloczka No. 33, via Breslau.

Heute 16965

frische Schellfische.
 Seerobbenstr. **W. Weber,** 6de
 19. Trudenstr.

Franzen-Neste,

passend für Handarbeiten u. dergl., giebt billigst ab
Fr. E. Hübotter,
 Posamentier, 47. Schwalbacherstrasse 47.

Shampooing mit Trocken-
 Apparat.

J. Zamponi, Wwa., nur Damenfriseurgesch.,
 2. Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse. 15283

Seiden-Bazar S. Mathias

36. Langgasse 36.

Morgen

und

Übermorgen

sind sämtliche



Reste



ausgelegt.

Verkauf enorm billig.

16950

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich in grösster Auswahl:

16581

Feine Lackirwaaren:

Kohlenkasten,
Ofenschirme,
Gebäckkasten,
Schirmvasen,
Kinderbadewannen etc. etc.
Blumentische.
Kinder-Kochherde.

Nickelwaaren:

Kaffee- und Theeservice,
Kaffeemaschinen,
Weinkühler,
Tortenplatten,
Cakesdosen etc. etc.
Cassetten.
Kinder-Kochgeschirre.

Stahlwaaren:

Tischmesser und Gabeln,
Tranchirbestecke,
Butter- und Käsemesser,
Taschenmesser,
Geflügelscheeren etc. etc.
Copirpressen.
Laubsägekasten.

Haushaltungsmaschinen:

Fleischhackmaschinen,
Brodscneidmaschinen,
Wringmaschinen,
Wäschemangeln,
Messerputzmaschinen etc. etc.
Tafelwaagen.
Werkzeugkasten.

Telephon 213.

L. D. Jung,

Kirchgasse 47.

Schirmfabrik Grösste Auswahl. Hutlager
W. Osper, Billigste Preise. **W. Osper,**
 Mühlgasse 13. Mühlgasse 13. 16900

Täglich frisch!

Wellritzstr. 24.
Telephon 2234.

Stets frisch!

Kieler Bücklinge.
„ Sprotten.
„ Flundern.
Lachshäringe.
Fleckhäringe.
Makrelen.
Geräuch. Schellfische.
„ Seelachs.
„ Aale.
Fischcarbonade.
Gebäck. Fische.
Fischcoteletts.
Lachs-Aufschnitt
1/4-Pfd. 75 Pf.



Fischeconsum
W Frickel.
Neu eröffnet:
Moritzstrasse 44.

Bismarck-Häringe
per Stück 8 und 10 Pf.
Rollmöps 5, 7 u. 10 Pf.
Russ. Sardinen.
Anchovis.
Brathäringe.
Bratschellfische.
Aal in Gelée.
Häring in Gelée.
Delicatess-Häringe.
Appetit-Sild.
Oelsardinen.
Kronenhummer.
Caviar. 16912

Heute und Morgen: Grosser Fisch-Verkauf.

Feinste grosse Schellfische 35 Pf.
Extrafeine grosse Angelschellfische 40 Pf.,
 mittel 30, kleine 25.
 Feinsten fetten Cabliau mit Kopf 25, im Ausschnitt von 40 Pf. an.
 Feinsten Seehecht mit Kopf 40, im Ausschnitt 50 Pf.
 Feinsten Tafelzander, lebendfr. Flusshecht 70 Pf.
 Rothzungen (Limandes, Halbsoles) 50 Pf.
 Steinbutt (Turbots) von 80 Pf. an.
 Lebendfr. Karpfen per Pfd. 70 Pf.
 Bratschollen 25, Knurrhahn 25, Weissfische 25, Barsch 50,
 Stint 30 Pf.
 Frische Seemuscheln 100 Stück 45 Pf.
 Grüne Häringe per Pfd. 15 Pf.

Wirthe und Wiederverkäufer Vorzugspreise.
 Beste Bezugsquelle! — Prompter Versandt!
 24. Wiesbadener Fisch-Consum, 44.
 Wellritzstrasse Moritzstrasse
 24. Wilh. Frickel. — Telephon 2234. 44.

Billige Reisedecken.

Wir eröffnen in unserem Filial-Lokale
Wilhelmstrasse 24 (Promenade-Hotel)
 einen Verkauf von
Reisedecken
 zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen und bitten um gefällige Beachtung der Schaufenster.
 Preise streng fest. Verkauf nur gegen Baar.
Rosenthal & David.
 16938

Patent-Polster,

D. R.-P. No. 66424 und 69361,
ohne Gurte, staubfrei, billiger Preis.
Ottomane, Taschensopha, Sessel,
 Matratzen stets auf Lager.
 Dieses Polster ist verwendet bei den
 Sitzen der I. und II. Klasse der Königl.
 Preuss. Eisenbahn, Salon-Dampfer des
 Nordd. Loyd etc.

Als passendes Weihnachts-
 Geschenk empfiehlt dieselben 16451
Georg Hoffmann,
 Tapezierer,
 Webergasse 39, 1.

Unterzeuge,

Unterhosen, Unterjacken,
 Normal-Hemden
 in reicher Auswahl. 15067
Friedrich Exner,
 Wiesbaden, Neugasse 14.

Feinstes
 Tafel- und Kochobst, frische Gemüse und
 Süßfrüchte, sowie tägliches Eintreffen frischer
 Ananas, Bräufeller Traubensträußen und
 Pariser Kopfsalat zu den billigsten Preisen.
 A. Forst, Bahnhofstr. 5, Obfladen.

ELSA
 für 6 Aufnahmen 9x12 Zeit-
 u. Moment. Ausgestattet mit
 vorzuziehbar. Objectiv
 mit 2 Blenden, sicherem
 Platzwechsel in der Appa-
 rat ein Cabinetstück deutsche
 Gewerbräuisches Preis 22.
 22 Preis u. Probekbild gratis.
 16968
 Kirchgasse 6. Telephon 727.

Hft. Stuttgarter Schnitzbrod
 empfiehlt
W. Mayer, Schillerplatz 1.
 30 bis 100 Liter Vollmilch
 täglich frisch. Offerten mit
 Preisang. u. G. J. 182 a. d. Tagbl. Berl. erb.

Goldgasse 2. Goldgasse 2.
J. Rapp Nachfolger
 (Inh. Oscar Roessing),
 empfiehlt für das Weihnachtsfest sein
 reichhaltiges Lager von
bestgepflegten, garantirt reinen
 Rhein- und Moselweinen,
 Dessert- und Bordeauxweinen,
 Champagner,
 Cognacs und Likören.
 Delicatessen — Conserven,
 Süßfrüchte,
 Baseler Leckerli, Aachener Printen.
 Nürnberger Lebkuchen.
 Delicatess-Körbe
 werden in jeder gewünschten Preislage
 geschmackvoll hergestellt.
Sortiments-Kistchen
 nach auswärts 16990
 finden beste und prompte Erledigung.
J. Rapp Nachfolger
 (Inh. Oscar Roessing),
 Goldgasse 2. Goldgasse 2.

Frische Schellfische
 treffen heute ein bei 14307
Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.

Weihnachts-Cigarren
 wegen Räumung
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen
 offerirt:
 100 Stück Edelweiß früher Mt. 2.50 jetzt 2.20
 100 „ Erica „ 2.80 „ 2.50
 100 „ Sport „ 3.40 „ 3.20
 100 „ Garrilla „ 3.90 „ 3.60
 100 „ Don Jose „ 3.90 „ 3.70
 100 „ Victoria Lodge „ 3.90 „ 3.70
 (gewacht in 25 Stück, 50 Stück u. 100 Stück.)
 100 Stück Vorresta früher Mt. 4.20 jetzt 4.40
 100 „ Blauzer „ 4.90 „ 4.50
 100 „ Specialität „ 6.40 „ 5.90
 100 „ Goldbrücken „ 6.80 „ 6.70
 100 „ Robina „ 6.40 „ 6.00
 100 „ Santa „ 6.50 „ 6.70
 100 „ Stella „ 7.00 „ 7.25
 100 „ Delft „ 7.50 „ 7.10
 sowie zum Theil sämtliche Cigarren in 25-Stück-
 und 50-Stück-Packungen ohne Preis-Kaufschlag.
 Broden stehen zu Diensten bei 10926

Carl Ziss, Grabenstraße 30.
 und
 Altstadt-Consum-Geschäft,
 Neubau Webergasse 31, nächst der Goldgasse.

Meissina-
 Orangen 16893
 in prachtvoller reifer Waare, Std. 10 Pf., Dyd. 1.10,
 feinste Tafelrosinen 1.20, Datteln 85, Feigen 85.
 Sämtliche Artikel zum Baden billigst. Feine
 Weizenmehle bei 25 Pf. à 13, 16, 18 Pf. bei
Hermann Neigenfind,
 Dranienstraße 52, Ecke Goethestr.

Deutsche Rothweine,
 absolute Reinheit garantirt.
Ingelheimer pr. Fl. 55 Pf.
Oberingelheimer, 96er „ 80 „
 do. 97er „ 85 „
Ausmannshäuser „ 100 „
 Mein 97er Ober-Ingelheimer ist ein ganz be-
 sonders empfehlenswerther billiger Wein, wie
 derselbe wohl nirgends zu diesem Preis geliefert
 wird. Wer denselben noch nicht probirt, ver-
 säume nicht, einen Versuch damit zu machen.
 Preise verstehen sich bei Abnahme von 12 Fl.
 ohne Glas. 13998
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 82.

Süßrahmbutter,
 tägl. frisch aus meiner neuerbauten Dampfmolkerei
 in Wiesbaden bei Dieg liefert in jedem Quantum
 zu billigstem Preise. 11874
J. G. Heinzmann, Molkerei,
 Tel. 608. 29. Schwabacherstraße 29. Tel. 608.

Neue Holländer Voll-Häringe 16826
 per Stück 5 u. 6 Pf. **F. Müller, Reckstr. 23.**

Tafel-Waagen
 von 10 Mk. an.
**Decimal-
 waagen,
 Gewichte**
 billigst. 13010
Franz Flössner, Wellritzstr. 6.

Otto Mendelsohn's

Special-Geschäft für aparte Gegenstände in Galanterie-, Leder- u. Spielwaaren.

Besonders preiswerthe Weihnachts-Geschenke.

- 1 Posten **Reise-Necessaires** mit feiner Einrichtung 3 Mk.
- 1 Posten hochf. **Photographie-Albuns** 3 Mk.
- 1 Posten **Taschen-Uhren**, richtig gehend, 3 Mk.
- 1 Posten **Säulen**, fein ausgeführt, 2,85 Mk.
- 1 Posten **Salon-Fische** 3 Mk.

- 1 Posten **Albums f. Postkarten** 50 Pf. u. 1 Mk.
- 1 Posten **Wildleder-Anhängetaschen** 1 Mk.
- 1 Posten **Wandteller**, fein ausgef., 50 Pf. u. 1 Mk.
- 1 Posten **Weihnachtskerzen**, 24 Stück 35 Pf.
- 1 Posten **Terracotta-Büsten und Figuren** Stück 2 1/2 Mk.

Es empfiehlt sich, zum bequemen Weihnachts-Einkauf auch die Vormittagsstunden zu benutzen.

Otto Mendelsohn, 8. Wilhelmstrasse 8.

Zu Weihnachten

empfehle mein Lager in

Gold- und Silberschmuck,

sowie

Eraurige

in allen Breiten zu den

billigsten Preisen.

Bruchgold und Silber, Platin und Zahngebisse kaufe und nehme in Zahlung. 16928



Saalgasse 36, am Kochbrunnen.
Louis Pomy
Goldarbeiter,
Saalgasse 36, am Kochbrunnen.

Sämmtliche Artikel zum Confect-Backen

in nur prima Qualitäten, zu billigsten Preisen.
Römer-Drogerie, Römerberg 2/4.

Feinste Weizenmehle!
Ich empfehle bei Abnahme von

1 Pfd., 10 Pfd., 25 Pfd.		
feinstes Hartbackungs-	15 Pf., 14 Pf., 13 Pf.	
mehl Marke 1		
feinstes Roggenmehl	18 Pf., 17 Pf., 16 Pf.	
mehl Marke 0		
feinstes Weizenmehl	20 Pf., 19 Pf., 18 Pf.	
Marke 00		
feinstes Confectmehl	24 Pf., 23 Pf., 22 Pf.	
Marke 000		

Hermann Neigenrad, 16098
Kranienstraße 52, Ecke Goethestraße.

Morgen u. jeden Freitag frische Schellfische empf. bill.
A. Nicolay, Gde Karls- und Adelsbergstraße, Telefon 2302. 15012

Rundes Landbrod
aus garantiert reinem Roggenmehl hergestellt bei W. Lebr, Sedanstraße 14. Bäcker mit Hof-Lizenzbetrieb. 15239

Kartoffeln.
Für den Winterbedarf empfehlen
In Magnum bonum, Gelbe englische, Pfäzler Blaue und Blaugrüne, Rüsschen (Salatkartoffeln) und Zwiebeln in bekannter Güte.
J. Hornung & Co., Gäßergasse 3. Lieferung franco Haus. Telefon 392.

Obstmesser
mit Nickel-Stahlklingen haben sich glänzend bewährt. Dieselben sind stahlhart, silberweis und haben ausgezeichneten Feinschnitt. Verbiegen sich nicht und oxydiren nicht, wofür garantiert wird. Ich fabricire dieselben in den verschiedensten Ausführungen (120 Nummern) und praktischsten handlichsten Formen. **Passende Ständer und Etuis** hierzu in allen Preislagen. 16661
Ich empfehle dieselben als praktisches **Weihnachts-Geschenk**
G. Eberhardt,
Stahlwaaren-Fabrik,
Grossherz. Luxemburg. Hoflieferant,
Wiesbaden,
Telephon 462. Langgasse 40.

Reise-Decken.
Wagen-Decken.
Kamelhaar-Decken.
Jacquard-Schlaf-Decken.
Damen- und Herren-Plaids.
Pferde-Decken, bl. Deckenstoff.
Kamelhaar-Stoff für Haus- und Schlaf-Röcke. 16854

Hch. Lugenbühl,
5. Bärenstrasse 5.

Lüster, Lampen.
Empfehle mein großes Lager in **Lüster und Lampen** für Gas und Petroleum. **Neueste Muster zu billigen realen Preisen.** 16015
Reparaturen gut und billig.
Carl Koch,
15 Zülkenstraße 15, Gde Bahnhofsstr.,
Installation und Spenglerei.
Badebannen-Lager.

Frische Schellfische. 15890
Carl Erb, Gde Adelsberg- u. Schiersteinerstr.

Leberthran stets frisch, mild im Geseamack, von Kindern gern genommen, kauft man sehr vortheilhaft in der **drogerie Sanitas, Mauritiusstrasse 3.** 14645

Vierfach leinene Kragen

per 1/2 Dtzd. v. Mk. 1.75,

Manschetten per Paar v. 45 Pf.,
Serviteurs von 40 Pf.,

Oberhemden von Mk. 2.50 an,
Cravatten, Taschentücher,
Socken, Hosenträger, Schirme etc.
zu billigen Preisen. 16927

M. Junker, Webergasse 31.

Reisedecken,
grosse Auswahl — billige Preise,
von 9—45 Mk. pr. Stück empfehlen
J. & F. Snth. Wiesbaden,
Museumstrasse 4,
Ecke-Delaspesstrasse 3.
Bis Weihnachten sind unsere
Läden auch Sonntags bis 7 Uhr
Abends geöffnet. 16327

Für empfindliche Füsse
empfehle:
Media-Socken und
Ferral-Socken
als best bewährte Sorten. 16925

Ludwig Hess,
Webergasse 18.

Die Blut-Störung bei Frauen ist ein sehr häufiges Leiden. Dr. Eichenberg, 28, Hamburg.

Für Weihnachten.

Grosso Auswahl. Billigste Preise.
Neueste Formen. Prima Qualitäten.
Elegante Neuheiten in Woll- und Haarfilz.
Wiener Damen-Hüte,
Mützen für Herren u. Knaben,
Regenschirme
empfiehlt 16952
Franz Jeschke
5. Wehlitzstrasse 5.

Ein schönes Weihnachts-Geschenk für die Jugend ist die

Gnom-Camera.

Für 6 Moment- und Zeitaufnahmen, 1 1/2 x 6 cm. Mit absolut sicherer Plattenwechselung, gutem Objectiv, welches klare scharfe Bilder liefert und Verschluss für Moment- und Zeitaufnahmen. Vollständig aus Metall construirt, deshalb solid und haltbar.

„Gnom“ ist die kleinste praktischste und vollendetste Camera der Welt in dieser Preislage.

Jeder Käufer wird von den vorzüglichen Leistungen dieser reizenden Miniatur-Camera überrascht sein.

Preis Mk. 3.—

Gnom-Camera mit vollständiger Ausrüstung, in Carton verpackt, 16910

Mk. 5.—

photograph. Bedarfsartikel

für kleinere Apparate. Plattengröße 2 1/2 x 6 cm und 6 x 9 cm.

1 Cherrystoff-Lampe	Mk. —.40
1 Copirrahmen, 4 1/2 x 6	— .25
1 Copirrahmen, 6 x 9	— .50
12 Stück Nassovia-Trockenpl., 4 1/2 x 6	— .45
12 „ Columbus-Trockenpl., 4 1/2 x 6	— .60
12 „ Nassovia-Trockenpl., 6 x 9	— .65
12 „ Columbus-Trockenpl., 6 x 9	— .80
32 Blatt Aristopapier, 6 x 9	— .50
100 gr. concentrirten Entwickler	— .25
1 Packet Fixirsalz	— .20
100 gr. Universal-Tonfixirbad	— .30
1 Schale von lackirtem Blech, 6 x 9	— .10
1 Cellul.-o. Papiermaché-Schale, 6 x 9	— .20
1 Trockenständer für alle Platten, bis 6 x 9 passend	— .15
1 Sucher aus Pappe	— .40
1 Sucher aus Nickelblech	— .60
1 Glasmessur à 25 gr.	— .35
1 Tube Klebestoff	— .20
1 Pinsel	— .10
1 Plattenhalter	— .10

Grösste Auswahl phot. Apparaten a. Platze.
Telephon 717. **Chr. Tauber,** Kirch-gasse 6.

Stück-Braunkohlen
1. Qual. für Füll- und Porzellan-Ofen vorzüglich geeignet, empfohlen in Fahren und Waggonladungen.
Die Kohle, welche Steine nicht nachführt, erzeugt eine gleichmässige anhaltende Wärme, der Preis stellt sich erheblich billiger wie bei Steinkohlen. 16738

Preislisten und Proben gerne zu Diensten.
Chr. Maxaner & Sohn,
Seebodenstrasse 20-22.
Telephon 150.

Zimmer-Closets,
vollständig geruchlos, in allen Façons.
Bidets
in Holz u. Schmiedeeisen von Mk. 10.50 an in grösster Auswahl bei 10528
Conrad Krell,
Tanusstrasse 13.
Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

Balmen,
naturped., abwaschbar, Verstaubabweiger (neu) abwaschbar, Balsen u. Körbe werden schönst gefüllt. Puppenbl., künstl. Blumen.
B. V. Sauter, Langgasse 4, 1 St.

Von neuer Ernte empfehle garant. reinen **Naturhonig**
von vorzüglicher Qualität, in Gläsern, sowie lose ausgewogen, billig. 15851
Richard Seyb, Rheinstraße 87

Lebendfrische Schellfische,
Salbian u. Seehecht im Kesselschnitt.
Adolf Haybach, Wehlitzstraße 22. Telefon 2187.
Neue Hühner 6, 8 u. 12 Pf. Neue Sauerkraut. Neue Salatkraut. 10870

Männer-Asyl,
74 Dogheimerstraße 74,
empfiehlt fein gehaltenes Meiser-Kugelhholz frei in's Haus à 200 1 Mt. Meiser-Scheitholz à 6 Str. 1,40 Mt. Boden-Scheitholz à 6 Str. 1,70 Mt. F210
Bestellungen nehmen entgegen:
Hausvater **Friedr. Müller,** Dogheimerstr. 74,
Frau **Fausel** Wwe., Al. Bursstr. 4.

Hochheim a. M.
Gasthaus zum Weibergarten,
Bei: **C. Fleischer,**
empfiehlt für Vereine und Gesellschaften großen und kleinen Saal, Billard, Regeltbahn, Stellungen, sowie reine Weine, Bier aus der Brauerei „Germania“ Wiesbaden, Restauration zu jeder Tageszeit. Fahrrad-Pumpestation, 19514

Weihnachts-Bedarf

in allen Arten Uhren, sowie Gold-
waaren kauft man billigst bei



Anton Müller,
Uhrmacher,
Saalgasse 16, I.
Kein Laden.

Teppiche

von den einfachsten Holländer bis
zu den feinsten Smyrnas, und ächt
oriental. Teppiche. 16601

Restbestände unter Preis.
Gustav Schupp Nachf.,
Wiesbaden, Tausenstraße 39.

Prima Sammetfleisch 40 Pf., von
der Seele 50 Pf. empfiehlt
Heyerhofer, Webergasse 50.

Prima Stöckche Glendogen 6 u. Markt
Schöne Porzellaner, Koch-, Schüssel, sowie
Kochb. Pf. 6 Pf. u. h. Schwalbacherstr. 39, D. 16606

**Visiten-
Karten**

In jeder Ausstattung
fertigt die

L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei

Wiesbaden • Langgasse 27.

Planino, neu, Ruhbaum, m. Aufst., für
50 Mk. u. v. Balkenstraße 30, 2.

Eine größere Partie Gold- und Silber-
waaren wird unter Einkaufspreisen verkauft
Lanngasse 44, Part. links.

6 abnorme Kehlstangen
(Seltene) 6/8 u. 1/2. Friedrichstr. 48, Lab. 16778

Zu verkaufen
1 gr. schmiedeeiserner Restaurationsherd u.
1 Speisekammer u. Schwalbacherstr. 8. 16705

Rachelosen, fast neu, äußerst
billig zu verkaufen.
A. Martin, Drapierstraße 42. 16888

Blisse wird gebraunt bis zu 50 cm
hoch Kirchstraße 19, 2 rechts.

Akademische Zuschneide-Schule
von
Fräul. Joh. Stein, Bahnhofsstr. 6,
Stb. 2, im Adrian'schen Hause.
Erste, älteste und preisw. Fachschule
am Platz

für d. sämtl. Damen- und Kindergarbrobe.
Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt.
Bekannt leicht faßl. Methode. Vorzögl. prakt.
Unterr., gründl. Ausbildung für Berufs-
Schneiderinnen u. Directr. Schüler-Aufnahme
tägl. Schnittstr. a. Art. a. f. Wäsche. Costüme
w. zugeschn. u. eingerichtet. Taillennuß. nach
Maß incl. Futter und Anpr. 1.25. Hoch-
schnitte von 75—1 Mk. 11521

Wiesbadenerstr. 33, 1, Schön mbl. 3. u. v. 6568

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

gestatte ich mir mein reichhaltiges Lager in

Juwelen, Gold- und Silber-Waaren

in empfehlende Erinnerung zu bringen. 16967

Arnold Schellenberg,
Juwelier.

53 Langgasse 53,
am Kranzplatz.

Entzückende Neuheiten

in

Puppen, Spiel-, Galanterie- und Luxus-Waaren,

vom einfachsten 10-Pf.-Artikel bis zur feinsten Ausführung empfiehlt

Kaufhaus Nietschmann N.

neben M. Schneider,
29. Kirchgasse. Kirchgasse 29.

Es ist nicht möglich, sämtlich von mir geführte Artikel in den
Schaufenstern zur Ansicht zu bringen; ich bitte deshalb um gefl. Besichtigung im
Verkauflokale.

Kein Kaufzwang!

Billigste Preise. Coulanteste Bedienung.

*** Steuerarbeiten** rechtskundig,
Rechnungs-Bücherrevision, Bücher-Anlagen und
Küchende. **Loesser,** 6. 10-4.

Haararbeiten, Zöpfe, Stirn-
schneuren, Perücken, Scheitel, werden bei sorg-
fältigster Ausführung billigst angefertigt. 16523
M. Gürth, Kgl. Theater-Str., Spiegelg. 1.

Herrschaften, die an ihren Kleidern etwas
zu ordnen haben, als Bekändern, Reparieren, Bügeln,
halte mich zur Ausführung dieser Arbeiten als auch
zur Anfertigung neuer Garbrosen für Herren,
Damen und Kinder bestens empfohlen. 15772
J. Mohr, Kleidermacher, Heroldstr. 32, 1.

Tüchtige Schneiderin mit guten
Empfehlungen **sucht** noch einige Kunden.
Seltendstraße 21, 1 1.

Küchenperlen

Sind es, welche man seit Jahren mit **Dr. Oethers** Badpulver
berühmt! Wer kennt sie nicht, diese wunderbaren Erzeugnisse,
Kapselchen, Königstücher, Theegebäd, Obsttuchen u. c.

(Ks. 2778 g)
F 144

Herzlichen Dank

allen denen, die so innigen Anteil nahmen an dem uns so unersehblichen Verluste
unseres nun in Gott ruhenden, unvergesslichen Gatten und Vaters,

16961

Jakob Tielke,

sowie für die überaus zahlreiche Beileidigung der Herren Beamten und Unterbeamten
der Post und Telegraphie, den Mitgliedern der Kreis- und Militär-Kassendirektion
Kaiser Wilhelm II. und des katholischen Männer-Vereins, für die zahlreichen Blumen-
spenden und Allen, die uns in den schweren Stunden so hilfreich zur Seite standen.

Die tieftrauernde Witwe **Marie Tielke** nebst Kind.

Dankagung.

Für die mir anlässlich des schmerzlichen Verlustes u. ser tief-
betrauernten Gattin,

Frau Clara Gasteyer,

geb. Krämer,

erwiesene herzliche Anteilnahme sage ich aufrichtigen Dank. 16953

Ernst Gasteyer.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1900.

Sehr hübsch. Privathaus
in bester Lage, gut renoviert, zu verkaufen.
Offerten u. H. 1. 30 an d. Tagbl.-Verlag erb.
Wiesbaden, Langgasse 27. 16967

Ständchen-Geschäft.
Ein reelles, gutgehendes Ständchen-Geschäft
zu kaufen gesucht, in Privatbesitz, dinge-
fährlich handlungsfähig. Off. unter G. 1. 205
an den Tagbl.-Verlag.

Auf 1. Hypoth. auszuleihen
ca. 80,000 Mk., auch getheilt, per gleich oder
später. Offerten unter G. 1. 522 an den
Tagbl.-Verlag zu richten.

Meister.
H. Laseh, Berlin O., Mühlentstraße 8.
**Gebildeter repräsentabler
Herr,**

Mitte 30er, verarbeitet, hervorragende kauf-
männische Kraft, auch literarisch durchaus be-
wandert, mit guten Kenntnissen der englischen u.
französischen Sprache, der jahrelang betriebs-
stellungen innegehabt, vorüber allezeit frucht-
und Referenzen, wünscht angemessene Thätigkeit.
Off. unter G. 1. 522 an den Tagbl.-Verlag.

Entlaufen
ein kleiner Rebhühner, auf den Namen „Bud“
hörend. Wiederbringer erhält gute Belohnung
Parkstraße 59.

Entlaufen
ein kleiner weißer, auf den Namen „Charlie“
hörender Hund. Gegen Belohnung abzugeben
Sonnenbergstraße 18.

Herrmann, wo U. Du? H. 1. Du
n. m. Sonnenbergstr.
Wo? Du ahnt es. H. D. Sp. macht. 16.

Eodes-Anzeige.

Bekanntem und Bekannten die
schmerzliche Mitteilung, daß es Gott
dem Allmächtigen gefallen hat, gestern
Morgen unser liebes Kind und Bruder,
Joseph, nach kurzem, schwerem Leben
im Alter von 6 Jahren zu sich zu nehmen.
Um stille Theilnahme bitten.

Die trauernden Eltern:
H. Heber u. Frau u. Geschwister.
Wiesbaden, den 13. Dezbr. 1900.

Die Beerdigung findet am Samstag
um 2 Uhr von der Leichenhalle des alten
Friedhofes aus statt. 16964

Sammler Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Ge-
burten und Todesfällen wolle man dem
„Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige
machen, sofern Erwähnung derselben unter vor-
siehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen
daburch nicht.

Aus den Sieblicher Civilstandsregistern.

Geboren. 24. Novbr.: dem Tagl. Heinrich Berge-
bauer e. L.; dem Tagl. Peter Karl Kemp e.
L.; dem Wagner Adam Land e. S. 29. Nov.:
dem Maschinenkloster Hans Beer e. S. 30. Nov.:
dem Tagl. Philipp Laut e. S.; dem Zimmer-
mann Joh. Phil. Sauerstoff e. S. 1. Dez.: dem
Gärtner Reinhard Witte e. S.; dem Tagelöhner
Philipp Karl Wilmann e. S. 2. Dezbr.: dem
Streichenarbeiter Philipp Wiesborn e. L.

Aufgeboren. Conditor Friedrich Karl Maden-
heimer hier mit Rosa Amalie Voh zu Frankfurt
am Main. Volomotivbeizer Franz Schmidt zu
Langenschwalbach mit Louise Menges hier. Fabrik-
arbeiter Georg Heinrich Gebhardt zu Hocht a. M.
mit Anna Maria Baumeister zu Schierfeld.
Führmann Martin Johann Wehringer mit
Adolfine Barbara, gen. Charlotte Streit, beide
hier.

Verheiratet. 1. Dez.: Schlosser Friedrich Wilhelm
Richard Henrich mit Wilhelmine Müller, beide
hier. Maurer Philipp Karl Wilhelm Ludwig
Vah mit Maria Amalia Wiesel, beide hier.

Gestorben. 30. Nov.: Wittwe Margarethe Rint,
geb. Gscheiter, 60 J. 8. Dez.: Heinrich, S. des
Zimmermanns Johann Philipp Sauerstoff, 32 J.
4. Dez.: Wittve Elisabeth Schreiber, geb. Jann,
77 J. 5. Dez.: Wittve Margarethe Dehl, geb.
Hollmann, 71 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach direkten Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Regierungs-Assessor
Doehr, Northeim (Hannover). — Eine Tochter:
Herrn Oberlehrer Dr. Ana. Barman, Herrn Dr.
Carl Weingh, Ludwigsdorf a. Rh.

Verlobt. Fräulein Margarethe Feiler mit Herrn
Leutnant Walter Müller, Magdeburg — Berlin.
Fräul. Emma Grede mit Herrn Kaufmann Ernst
Schulte-Dehlfried, Bochum. Fräulein Helene
Wapler mit Herrn Regier.-Rathmeister Andreas
König, Magdeburg.

Verheiratet. Herr Leutnant Paul Martin mit
Fräul. Gabriele Schierholz, Gotha. Herr Leut-
nant Otto von Vredow mit Fräulein Elisabeth
von Dehn-Rottfeller, Berlin. Herr Oberleutnant
Wilhelm von Knobelsdorff-Brenkenhoff mit Fräul.
Helene Grafmann, Hirschberg.

Gestorben. Herr Landgerichtsrath Lothar Neuh,
Stolp. Herr Oberst a. D. Walter von Wittich,
Berlin. Herr Geh. Regierungsrath Professor Dr.
Gustav Schimmelpfeng, Blankenburg (Harz). —
Franz Verwaltungsgerichtsrath Clara v. Fischer,
München.

Amtliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 149.

Donnerstag, den 13. Dezember.

1900.

Bekanntmachung.

Die Annahme der Paketsendungen mit Berth-
angabe, sowie der Einschreibpakete erfolgt während
der diesjährigen Weihnachtszeit und zwar vom 19.
bis einschließlich 24. Dezember in dem Hause
Luisenstraße 8, in dem Zimmer No. 67 (Ausgabe-
stelle für gewöhnliche Pakete).

Wiesbaden, 10. Dezember 1900.

Kaiserliches Postamt. Tamm.

Bekanntmachung.

**betr. die Ausstellung der Radfahrkarten für
das Kalenderjahr 1901.**

Unter Bezugnahme auf den § 13 der in der
Extra-Beilage zum Amtsblatt No. 39 der Königl.
Regierung zu Wiesbaden (ausgegeben Donnerstag,
den 27. September d. J.) enthaltenen Polizeiver-
ordnung, betreffend den Verkehr mit Fahrrädern
auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen vom
11. September 1900, wird hiermit Folgendes zur
öffentlichen Kenntniss gebracht:

1. Die Ausstellung der Radfahrkarten
für das Kalenderjahr 1901 erfolgt von jetzt
ab an allen Wochentagen, mit Ausnahme des
Samstags, in der Zeit von 10–12 Uhr Vormittags,
an den Samstagen in der Zeit von 9–11 Uhr
Vormittags, Zimmer No. 6 des Dienstgebäudes der
Königlichen Polizei-Direction, Friedrichstraße 32.

2. Die Ausstellung kann mündlich oder
auch schriftlich, mittels Postkarte oder Brief,
unter Angabe des Vor- und Zunamens,
des Standes, der Wohnung (Straße, Haus-
nummer) u. s. w. Geburtsjahres, beantragt
werden.

Wiesbaden, den 26. Oktober 1900.

Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Zufolge des Reichsgesetzes wegen Verwendung
von Mitteln des Reichs-Invaliden-Fonds vom
1. Juli 1899 — Reichs-Gesetzblatt Seiten 339/40
— können den Witwen der im Kriege gefallenen
oder in Folge des Krieges gestorbenen Personen
des Soldatenstandes vom Feldweibel abwärts und
von unteren Militärbeamten neben ihren bis-
herigen aus dem Reichs-Invaliden-Fonds zahlbaren
gesetzlichen Beihilfen im Falle und für die Dauer
des Bedürfnisses Zuschüsse gewährt werden.

Der Zuschuß beträgt höchstens 120 Mark
jährlich.

Bedürftige Wittwen haben die Anträge auf
Zuschußgewährung an die Polizei-Verwaltung oder
an das Landratsamt ihres Wohnorts zu richten.
Auf diesen Zuschuß kommen die etwa neben den
oben erwähnten gesetzlichen Beihilfen zahlbaren
Unterstützungsbeiträge in Anrechnung.

Die gesetzlichen Beihilfen selbst können dagegen
nicht in Anrechnung. Die Zahlung der Zuschüsse
beginnt vom 1. April desjenigen Rechnungsjahres
ab, in welchem die Anerkennung erfolgt, und hört
mit dem etwaigen Wegfall der gesetzlichen Beihilfe
und ferner mit dem Wegfall des Bedürfnisses auf.

Wiesbaden, den 22. Mai 1900.

Der Polizei-Präsident.
K. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Nachstehend werden die Bestimmungen der mit
dem 1. Oktober d. Js. in Kraft tretenden Novelle
der Gewerbeordnung vom 30. Juni d. J. (Reichs-
Gesetz-Blatt Seite 321 u. fg.) mit dem Bemerkten
veröffentlicht, daß ich in Ausführung derselben die
nachstehend angegebenen Festsetzungen getroffen habe.

**A. Die Tage, auf welche die Bestim-
mungen des § 139 e a. a. O. keine An-
wendung finden, sind folgende:**

- Die Samstage in der Zeit vom 1. Oktober bis
einschl. Dezember, außerdem
- 6 weitere (Wochen-) Tage vor Weihnachten und
- 1 weiterer (Wochen-) Tag vor Neujahr.

**B. Die Tage, an welchen ein Laden-
schluß bis 10 Uhr Abends zu erfolgen hat,
sind folgende:**

- Die Samstage in der Zeit vom 1. Oktober bis
einschl. Dezember, außerdem
- 6 weitere (Wochen-) Tage vor Weihnachten,
- 1 weiterer (Wochen-) Tag vor Neujahr,
- die 3 letzten Samstage im März,
- die 4 ersten Samstage im April,
- 1 der Donnerstag vor Oftern,
- der Freitag und Samstag vor Pfingsten.

**C. Das Feilbieten von Waaren auf
öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder
anderen öffentlichen Orten während der
Zeit, in welcher die Verkaufsstellen ge-
schlossen sein müssen, wird an Werktagen im
folgenden Umfange zugelassen:**

a. Das Feilbieten von Bad- und Konditor-
waaren, Wurst und anderen Lebensmitteln, Blumen,
Streichhölzern, Ansichtspostkarten und gering-
wertigen Gebrauchsgegenständen, soweit es
bisher schon während dieser Zeit üblich war.

b. Das Feilbieten von Lebensmitteln, Blumen,
geringwertigen Gebrauchsgegenständen, Grien-
erungszeichen und ähnlichen Gegenständen bei öffent-
lichen Festen, Truppensammeln und sonstigen
sonstigen außerordentlichen Gelegenheiten.

Bezüglich der Sonn- und Festtage behält es
bei den Bestimmungen betreffend die Sonntagsruhe
im Handelsgewerbe sein Bewenden.

Wiesbaden, den 28. September 1900.

Der Polizei-Präsident.
In Verri.: Falke.

§ 139 e. In offenen Verkaufsstellen und den
dazu gehörenden Schreibstuben (Kontore) und
Lagerräumen ist den Gehilfen, Lehrlingen und
Arbeitern nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit
eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens zehn
Stunden zu gewähren.

In Gemeinden, welche nach der jeweilig letzten
Volkszählung mehr als 20,000 Einwohner haben,
muß die Ruhezeit in offenen Verkaufsstellen, in
denen zwei oder mehr Gehilfen und Lehrlinge be-
schäftigt werden, für diese mindestens elf Stunden
betragen; für kleinere Ortschaften kann diese Ruhe-
zeit durch Ortsstatut vorgezogen werden.

Innerhalb der Arbeitszeit muß den Gehilfen,
Lehrlingen und Arbeitern eine angemessene Mittags-
pause gewährt werden. Für Gehilfen, Lehrlinge
und Arbeiter, die ihre Hauptmahlzeit außerhalb des
der Verkaufsstelle enthaltenden Gebäudes einnehmen,

muß diese Pause mindestens ein und eine halbe
Stunde betragen.

§ 139 d. Die Bestimmungen des § 139 c
finden keine Anwendung:

- auf Arbeiten, die zur Verhütung des Ver-
derbens von Waaren unverzüglich vorgenommen
werden müssen,
- für die Aufnahme der geleglich vorgeschriebenen
Inventur, sowie bei Neueinrichtungen und
Umzügen,
- aufßerdem an jährlich höchstens dreißig von
der Ortspolizeibehörde allgemein oder für
einzelne Geschäftszweige zu bestimmenden Tagen.

§ 139 e. Von neun Uhr Abends bis fünf
Uhr Morgens müssen offene Verkaufsstellen für den
geschäftlichen Verkehr geschlossen sein. Die beim
Ladenschluß im Laden schon anwesenden Kunden
dürfen noch bedient werden.

Ueber neun Uhr Abends dürfen Verkaufsstellen
für den geschäftlichen Verkehr geöffnet sein

- für unvorhergesehene Nothfälle,
- an höchstens vierzig von der Ortspolizeibehörde
zu bestimmenden Tagen, jedoch bis spätestens
10 Uhr Abends,
- nach näherer Bestimmung (der höheren Ver-
waltungsbehörde) des Regierungspräsidenten
in Städten, welche nach der jeweilig letzten
Volkszählung weniger als zweitausend Ein-
wohner haben, sowie in ländlichen Gemeinden,
sofern in denselben der Geschäftsverkehr sich
vornehmlich auf einzelne Tage der Woche oder
auf einzelne Stunden des Tages beschränkt.

Die Bestimmungen der §§ 139 c und 139 d
werden durch die vorstehenden Bestimmungen nicht
berührt.

Während der Zeit, wo die Verkaufsstellen ge-
schlossen sein müssen, ist das Feilbieten von Waaren
auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an
anderen öffentlichen Orten und ohne vorherige Be-
stellung von Haus zu Haus im stehenden Gewerbe-
betriebe (§ 42 b Abs. 1 Ziffer 1), sowie im Gewerbe-
betriebe im Umberziehen (§ 55 Abs. 1 Ziffer 1)
verboten. Ausnahmen können von der Ortspolizei-
behörde zugelassen werden. Die Bestimmung des
§ 55 a Abs. 2 Satz 2 findet Anwendung.

Bekanntmachung.

Durch die Polizei-Berordnung vom 28. Okt.
v. J. ist bestimmt worden, daß Düngruben
entweder mit Mauerwerk zu überbilden oder mit
eisernen Platten, bzw. mit mindestens 4,5 Cmt.
starken, in Rahmen liegenden Bohlen aus schließend
zu überdecken sind und daß bereits vorhandene
Gruben, welche dieser Vorschrift nicht entsprechen,
binnen Jahresfrist entweder vorchriftsmäßig her-
gestellt oder beseitigt werden müssen.

Nachdem die gedachte Frist nunmehr abgelaufen
ist, werden diejenigen Grundstücksbesitzer, welche mit
den Arbeiten zur vorchriftsmäßigen Herstellung
der Düngruben noch rückständig sind, aufge-
fordert, entweder diese Arbeiten zur Ausführung
bringen zu lassen, oder aber die Beseitigung der
Gruben zu veranlassen.

Wiesbaden, den 13. November 1900.

Der Polizei-Präsident. K. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Bei Einrichtung aller gewerblichen Anlagen nahe ich hiermit besonders darauf aufmerksam, wie es im Interesse der Unternehmer liegt, daß sie zweckmäßig ihre Baugesuche vor der Einreichung derselben an die Behörde mit dem Gewerbe-Inspector besprechen, und etwaige Anforderungen des Letzteren gleich bei der Anfertigung des Projects berücksichtigen.
Wiesbaden, den 9. März 1900.
Der Polizei-Präsident. **K. Prinz v. Ratibor.**

Wahl der Vertreter zur Generalversammlung der Tücher-, Stuccateur-, Maler- u. Lackierer-Zunungs-Krankenkasse.

Der Herr Regierungspräsident hat den Zeitpunkt für das Inslebenreten der Tücher-, Stuccateur-, Maler- und Lackierer-Zunungs-Krankenkasse auf den 1. Januar 1901 festgesetzt.
Zur Vornahme der Wahl der Vertreter wird daher Termin angesetzt auf **Montag, den 17. Dezember l. J., Nachmittags, im Rathshaus, Zimmer No. 16, und zwar:**
a) für die Zunungsmitglieder um 4 Uhr;
b) für die bei den Zunungsmitgliedern beschäftigten Gehälfen um 4 1/2 Uhr.
Ich lade hierzu mit dem Ersuchen ergebenst ein, zur Wahl pünktlich zu erscheinen.
Für die Wahl sind insbesondere nachfolgende Bestimmungen des Statuts der Zunungs-Krankenkasse zu beachten.
§ 48.

Die Generalversammlung besteht aus Vertretern der Kassenmitglieder und Zunungsmitglieder, welche aus deren Mitte in geheimer Wahl auf zwei Jahre gewählt werden. Auf je 10 Kassenmitglieder und Zunungsmitglieder wird je ein Vertreter gewählt. Ist die Zahl nicht durch 10 theilbar, so ist für die überschüssige Zahl, wenn dieselbe 5 oder mehr beträgt, ein weiterer Vertreter zu wählen. Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassenmitglieder, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.
Die Wahl erfolgt für die Kassenmitglieder und Zunungsmitglieder in einem besonderen Wahltermine, zu welchem die Wahlberechtigten mindestens eine Woche vorher durch das im § 63 bezeichnete Blatt, sowie durch Aufschlag in der Herberge einzuladen sind.

Für die Form und Leitung der Wahl sind die Bestimmungen des § 37 Absatz 4-8 maßgebend. Wird die Wahl von den Kassenmitgliedern verweigert, so werden die Vertreter derselben durch die Aufsichtsbehörde ernannt.
Wird die Wahl von den Zunungsmitgliedern verweigert, so ruht deren Vertretung in der Generalversammlung für die betreffende Wahlperiode aus, so findet für die übrige Dauer der Wahlperiode eine Ergänzungswahl statt.
§ 37 Abs. 4-8.

Die Wahl ist geheim und wird durch Stimmzettel in einem Wahlgange in der Weise vorgenommen, daß jeder Stimmberechtigte so viel Namen auf einen Stimmzettel schreibt, wie Mitglieder zu wählen sind.
Gewählt sind diejenigen, auf welche die meisten Stimmen gefallen sind. Stimmen, welche auf nicht Wählbare fallen oder den Gewählten nicht deutlich bezeichnen, werden nicht mitgezählt.
Unter Denjenigen, welche eine gleiche Stimmenzahl erhalten, entscheidet das Loos, welches von dem die Wahl Leitenden gezogen wird.
Die Wahl wird im Auftrage des Vorstandes für die Kassenmitglieder von einem diesen angehörenden, für die Zunungsmitglieder von einem diesen angehörenden Mitgliede des Vorstandes unter Mitwirkung zweier von ihm zu berufenden Mitgliedern der Wahlversammlung geleitet. Das erste Mal und in Fällen, wo ein Vorstand nicht vorhanden ist, tritt an die Stelle des Vorstandes ein Beauftragter der Aufsichtsbehörde.
Ueber die Wahl ist ein Protokoll aufzunehmen, welches von den Wahlleitenden und den Beisitzern zu unterzeichnen ist.
Wiesbaden, den 7. Dezember 1900.
Der Magistrats-Commisfar. **Mangold.**

Bekanntmachung.
Nach § 1 der hiesigen Hundsteuerordnung ist für jeden Hund, welcher in dem Stadtbezirk Wiesbaden länger als 3 Wochen im Steuerjahre gehalten wird, eine Jahressteuer von 20 Mk. und wenn der Hund eine Schulterhöhe von mehr als 50 Cmt. hat, eine solche von 30 Mk. zur Steuerkasse zu entrichten.
Hiernach werden diejenigen Besitzer von Hunden, welche im Laufe dieses Jahres hier zugezogen sind und die Hundsteuer bis jetzt auch nicht gezahlt haben, zur Anmeldung der Hunde und zur Zahlung der Hundsteuer aufgefordert. Wer dieser seiner Verpflichtung nicht nachkommt, verfällt in eine Ordnungsstrafe bis zu 30 Mk.
Wiesbaden, den 9. November 1900.
Der Magistrat. In Vert.: **Hef.**

Wahl der Vertreter zur Generalversammlung der Bäcker-Zunungs-Krankenkasse.

Der Herr Regierungspräsident hat den Zeitpunkt für das Inslebenreten der Bäcker-Zunungs-Krankenkasse auf den 1. Januar 1901 festgesetzt.
Zur Vornahme der Wahl der Vertreter wird daher Termin angesetzt auf **Montag, den 17. Dezember l. J., Nachmittags, im Rathshaus, Zimmer 16, und zwar:**
a) für die bei den Zunungsmitgliedern beschäftigten Gehälfen um 5 1/2 Uhr;
b) für die Zunungsmitglieder um 6 Uhr.
Ich lade hierzu mit dem Ersuchen ergebenst ein, zur Wahl pünktlich zu erscheinen.
Für die Wahl sind insbesondere nachfolgende Bestimmungen des Statuts der Zunungs-Krankenkasse zu beachten.
§ 48.

Die Generalversammlung besteht aus Vertretern der Kassenmitglieder und Zunungsmitglieder, welche aus deren Mitte in geheimer Wahl auf 2 Jahre gewählt werden. Auf je zehn Kassenmitglieder und Zunungsmitglieder wird je ein Vertreter gewählt. Ist die Zahl nicht durch 10 theilbar, so ist für die überschüssige Zahl, wenn dieselbe 5 oder mehr beträgt, ein weiterer Vertreter zu wählen. Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassenmitglieder, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.
Die Wahl erfolgt für die Kassenmitglieder und Zunungsmitglieder in einem besonderen Wahltermine, zu welchem die Wahlberechtigten mindestens eine Woche vorher durch das im § 63 bezeichnete Blatt, sowie durch Aufschlag in der Herberge einzuladen sind.

Für die Form und Leitung der Wahl sind die Bestimmungen des § 37 Absatz 4-8 maßgebend. Wird die Wahl von den Kassenmitgliedern verweigert, so werden die Vertreter derselben durch die Aufsichtsbehörde ernannt.
Wird die Wahl von den Zunungsmitgliedern verweigert, so ruht deren Vertretung in der Generalversammlung für die betreffende Wahlperiode aus, so findet für die übrige Dauer der Wahlperiode eine Ergänzungswahl statt.
§ 37 Abs. 4-8.

Die Wahl ist geheim und wird durch Stimmzettel in einem Wahlgange in der Weise vorgenommen, daß jeder Stimmberechtigte so viel Namen auf einen Stimmzettel schreibt, wie Mitglieder zu wählen sind. Gewählt sind diejenigen, auf welche die meisten Stimmen gefallen sind. Stimmen, welche auf nicht Wählbare fallen oder den Gewählten nicht deutlich bezeichnen, werden nicht mitgezählt.
Unter Denjenigen, welche eine gleiche Stimmenzahl erhalten, entscheidet das Loos, welches von dem die Wahl Leitenden gezogen wird.
Die Wahl wird im Auftrage des Vorstandes für die Kassenmitglieder von einem diesen angehörenden, für die Zunungsmitglieder von einem diesen angehörenden Mitgliede des Vorstandes unter Mitwirkung zweier von ihm zu berufenden Mitgliedern der Wahlversammlung geleitet. Das erste Mal und in Fällen, wo ein Vorstand nicht vorhanden ist, tritt an die Stelle des Vorstandes ein Beauftragter der Aufsichtsbehörde.
Ueber die Wahl ist ein Protokoll aufzunehmen, welches von den Wahlleitenden und den Beisitzern zu unterzeichnen ist.
Wiesbaden, den 7. Dezember 1900.
Der Magistrats-Commisfar. **Mangold.**

Bekanntmachung.
Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit werden die Interessenten daran erinnert, die in Gärten liegenden Wasserleitungen pp. zu entleeren und Hansleitungen pp., soweit erforderlich, mit ausreichenden Schutzvorrichtungen gegen Einfrieren zu versehen, wobei das Anbringen eines Thermometers an den betreffenden Stellen sehr empfehlenswert ist.
Insbesondere mache ich auf die in Neubauten vorhandene große Gefahr aufmerksam.
Wiesbaden, den 1. November 1900.
Der Director
der städt. Wasser-, Gas- und Electr.-Werke.
Muchall.

Wahl der Vertreter zur Generalversammlung der Fuhrherren-Zunungs-Krankenkasse.

Der Herr Regierungspräsident hat den Zeitpunkt für das Inslebenreten der Fuhrherren-Zunungs-Krankenkasse auf den 1. Januar 1901 festgesetzt.
Zur Vornahme der Wahl der Vertreter wird daher Termin angesetzt auf **Montag, den 17. Dezember l. J., Abends, im Rathshaus, Zimmer No. 16, und zwar:**
a) für die bei den Zunungsmitgliedern beschäftigten Gehälfen um 7 Uhr;
b) für die Zunungsmitglieder um 7 1/2 Uhr.
Ich lade hierzu mit dem Ersuchen ergebenst ein, zur Wahl pünktlich zu erscheinen.
Für die Wahl sind insbesondere nachfolgende Bestimmungen des Statuts der Zunungs-Krankenkasse zu beachten.
§ 48.

Die Generalversammlung besteht aus Vertretern der Kassenmitglieder und Zunungsmitglieder, welche aus deren Mitte in geheimer Wahl auf zwei Jahre gewählt werden. Auf je 10 Kassenmitglieder und Zunungsmitglieder wird je ein Vertreter gewählt. Ist die Zahl nicht durch 10 theilbar, so ist für die überschüssige Zahl, wenn dieselbe 5 oder mehr beträgt, ein weiterer Vertreter zu wählen. Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassenmitglieder, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.
Die Wahl erfolgt für die Kassenmitglieder und Zunungsmitglieder in einem besonderen Wahltermine, zu welchem die Wahlberechtigten mindestens eine Woche vorher durch das im § 63 bezeichnete Blatt, sowie durch Aufschlag in der Herberge einzuladen sind.

Für die Form und Leitung der Wahl sind die Bestimmungen des § 37 Absatz 4 und 8 maßgebend. Wird die Wahl von den Kassenmitgliedern verweigert, so werden die Vertreter derselben durch die Aufsichtsbehörde ernannt.
Wird die Wahl von den Zunungsmitgliedern verweigert, so ruht deren Vertretung in der Generalversammlung für die betreffende Wahlperiode aus, so findet für die übrige Dauer der Wahlperiode eine Ergänzungswahl statt.
§ 37 Abs. 4-8.

Die Wahl ist geheim und wird durch Stimmzettel in einem Wahlgange in der Weise vorgenommen, daß jeder Stimmberechtigte so viel Namen auf einen Stimmzettel schreibt, wie Mitglieder zu wählen sind.
Gewählt sind diejenigen, auf welche die meisten Stimmen gefallen sind. Stimmen, welche auf nicht Wählbare fallen oder den Gewählten nicht deutlich bezeichnen, werden nicht mitgezählt.
Unter Denjenigen, welche eine gleiche Stimmenzahl erhalten, entscheidet das Loos, welches von dem die Wahl Leitenden gezogen wird.
Die Wahl wird im Auftrage des Vorstandes für die Kassenmitglieder von einem diesem angehörenden, für die Zunungsmitglieder von einem diesen angehörenden Mitgliede des Vorstandes unter Mitwirkung zweier von ihm zu berufenden Mitgliedern der Wahlversammlung geleitet. Das erste Mal und in Fällen, wo ein Vorstand nicht vorhanden ist, tritt an die Stelle des Vorstandes ein Beauftragter der Aufsichtsbehörde.
Ueber die Wahl ist ein Protokoll aufzunehmen, welches von den Wahlleitenden und den Beisitzern zu unterzeichnen ist.
Wiesbaden, den 7. Dezember 1900.
Der Magistrats-Commisfar. **Mangold.**

Bekanntmachung.
Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit werden die Interessenten daran erinnert, die in Gärten liegenden Wasserleitungen pp. zu entleeren und Hansleitungen pp., soweit erforderlich, mit ausreichenden Schutzvorrichtungen gegen Einfrieren zu versehen, wobei das Anbringen eines Thermometers an den betreffenden Stellen sehr empfehlenswert ist.
Insbesondere mache ich auf die in Neubauten vorhandene große Gefahr aufmerksam.
Wiesbaden, den 1. November 1900.
Der Director
der städt. Wasser-, Gas- und Electr.-Werke.
Muchall.

No. Die auf Fr Nach des Ra geladen 1. An 2. Be an 3. Er p 4. Be e 5. An d 6. Ne 7. Be 8. Be 9. Pr 10. De 11. An 12. Er 13. Ne 14. Pr 15. Ab 16. Si 17. Er 18. Er 19. An Stad Die aus Sta auf dem lichen G Ber verleben den 15 unterzei zureichen Gründe geleben genomm ber städ

Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden auf **Freitag, den 14. Dezember l. J., Nachmittags 4 Uhr**, in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Ankauf des fiskalischen Weinberggeländes am Neroberg.
2. Bewilligung von 20 000 Mk. für Vorarbeiten zu Bauprojecten.
3. Erwerbung eines Geländestreifens zur planmäßigen Erbreiterung der Kirchgasse.
4. Vergleich über die Entschädigung für zu enteignendes Gelände an der Nicolastraße.
5. Ankauf von Gelände zur Erbreiterung der Schützenstraße.
6. Redactionelle Aenderung des Entwurfs zu einem Ortsstatut über die Canalgebühren.
7. Versetzung eines freistehenden Abortgebäudes vom Neroberg nach dem Speyerstopf.
8. Bericht des Bauausschusses über die neue versuchsweise Anordnung der Sitze im Bürgeraal.
9. Project, betr. die Erbreiterung des Wasserleitungswegs im Waldbistric „Hebenkieß“.
10. Desgl., betr. die Anlegung eines Verbindungswegs für Reiter und Radfahrer von den Herreueichen nach dem Hundsfahrtweg im Nabengrund.
11. Anschaffung von Mobiliar für das Armen-Arbeitshaus.
12. Erhöhung des Schulgeldes der Oberrealschule, sowie der höheren Mädchenschule.
13. Neuwahl eines Schiedsmanns für den 6. Bezirk.
14. Project über die Erbauung von Wohnhäusern für die Arbeiter der Gasfabrik.
15. Abgabe von Kohlen an städtische Arbeiter zum Selbstkostenpreise.
16. Eine Beschwerdefache, betr. Einrichtungen im Interesse der Viehzucht.
17. Errichtung einer etatsmäßigen zweiten Thierarztstelle bei der Schlachthausverwaltung.
18. Ergänzungswahl für die in diesem Jahre auscheidenden unbeforderten Mitglieder des Magistrats, Herren Stadträthe Bartling, Bickel, Stein, Weil und Winter.
19. Antrag auf Gewährung einer nicht pensionsfähigen Miethszulage an den Director einer städtischen Schule. *

Wiesbaden, den 10. Dezember 1900.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Die Herstellung eines **Wassersammelbehälters** aus Stampfstein mit ca. 4000 cbm Nughalt auf dem Neroberg soll einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten vergeben werden.

Verdrossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Sonntag, den 15. Dezember, Mittags 12 Uhr**, bei der unterzeichneten Verwaltung, Marktstraße 16, einzureichen, woselbst auch die der Vergebung zu Grunde liegenden Pläne und Bedingungen eingesehen und die Angebotformulare in Empfang genommen werden können.

Der Director der städt. Wasser-, Gas- und Electricitäts-Werke. **Muchall.**

Verzeichniß der Feuermelder und der Schlüssel zu denselben.

Stbe. No.	Bezirk	Strasse	No.	Schlüssel haben:
1	I	Karstraße	12	Blum, Fuhrunternehmer.
2	II	Albrecht-Nicolastraße Ecke		Frau Seib, Ww.
3	II	Bahnhofstraße	15	Botenmeister Reg.-Geb.
4	I	Viebr.-Möhringstraße Ecke		König, Viebricherstraße 6.
5	I	Viebricherstraße am Rondel am Wärrerhaus		der Bahnwärter
6	III	Vierstädterstraße	12	
7	III	Vierstädterstraße-Alwinenstr.Ecke		
8	I	Reichstraße	30	der Schulbedell gegenüber.
9	III	Kursaalplatz, alte Colonnade		der Colonnaden-Aufseher.
10	I	Dogheimerstraße	52	Fabrikbesitzer Dorer.
11	IV	Emilien-Kapellenstraße Ecke		
12	I	Emier-Querfeldstraße Ecke		
13	II	Frankfurterstraße	20	
14	II	Frankfurterstr.-Martinstr.Ecke		
15	II	Friedr.-Wilhelmstraße Ecke		der Conserv. Friedrichstr.1.
16	II	Friedrichstraße	32	Botenmstr. der Polizei-Dir.
17	III	Gartenstraße	14	
18	IV	Geisbergstraße	5	Flohr, Hotelbesitzer.
19	IV	Geisberg-Idsteinerstr. Ecke		Groß, Kaufm.
20	II	Goethestraße-Adolphs-Allee Ecke		
21	IV	Gustav-Adolf-Hartingstr.Ecke		Frankenfeld, Kaufmann.
22	IV	Kapellenstraße	30	in d. Augenheilk-Anstalt.
23	I	Karl-Rheinstr.Ecke		Reef, Kaufm.
24	IV	Kochbrunnenplatz (Badhaus zur Rose)		
25	I	Lahn-Walkmühlstraße Ecke		
26	IV	Länggasse	34	Frau Ullmann Ww.
27	II	Mainzerstraße	54	
28	II	Mainzerstraße(im Archivgebäude)		64 d. Archivdiener.
29	I	Michelsberg	11	IV. Polizei-Rev.
30	I	Moriz-Albrechtstraße Ecke		i. Landgerichts-Gefängniß
31	IV	Nerostraße	34	Schlosser St. Mayer.
32	IV	Nerothal	21	
33	IV	Nerothal	43	
34	I	Oranienstraße	9	der Schulbedell.
35	III	Parl.-Bodenstedtstraße Ecke		
36	IV	Platterstraße	62	
37	II	Rheinstraße	25	im Postgebäude.
38	II	do.	33	Botenmeister Reg.-Geb.
39	II	do.	34	im Landesdir.-Gebäude.
40	I	do.	90	der Schulbedell.
41	IV	Schachtstraße	25	Schreinerstr. Thurn.
42	I	Schiersteinerstr.	6	Verwalt. Versorgungshaus
43	II	Schlachthausstr.	24	Portier im Schlachthaus.
44	III	Schöne Aussicht gegenüber der Köpplerstraße		i. Rothen Kreuz.

Stbe. No.	Bezirk	Strasse	No.	Schlüssel haben:
45	IV	Schulberg	12	der Schulbedell.
46	I	Schwalbacherstr.	18	die Stajernswache.
47	IV	do.	38	i. Krankenhaus.
48	III	Sonnenbergerstr. gegenüber dem Leberberg a. d. Stange		
49	III	Sonnenbergerstr.	50	
50	IV	Stiifstraße	30	der Schulbedell.
51	IV	Taunusstraße	57	G. Roos, Rentn.
52	I	Walkmühlstraße	30	Kopp, Gastw.
53	I	Walramstraße	19	
54	I	Wesendstraße	1	

Bei Abgabe von Feuermeldungen ist immer ein Feuermelder zu benutzen, der von dem Ort des Brandes in der Richtung nach der Feuerwache, früheres Gerichtsgebäude, Friedrichstraße 15, liegt. **Ausfahrt nach dem Rathhausplatz, woselbst sich auch der Eingang nach der Feuerwache befindet.**

Wiesbaden, im Februar 1900.
Der Branddirector.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. **360 Meter langen Betonrohr-Canalstrecke** der Profile 45/30 und 30/20 cm nebst den zugehörigen Specialbauten in der fortgesetzten **Oranienstraße**, vom Kaiser-Friedrich-Ring bis zur **Alexandrastraße** sollen verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 75, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verdrossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 18. Dezbr. 1900, Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.
Wiesbaden, den 8. Dezember 1900.
Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.
Der Ober-Ingenieur: **Frensch.**

Bekanntmachung.

Die auf der städtischen Gasanstalt gewonnenen **Kokes** werden in den nachstehenden Sortirungen zum Verkauf gestellt:

1. Sorte: **Gesiebte Ruß-Kokes** zum Preise von **Mk. 2.70**,
2. Sorte: **Gegabelte Stück-Kokes** zum Preise von **Mk. 2.40**,
3. Sorte: **Gesiebte Klein-Kokes** zum Preise von **Mk. 2.50**, für je 100 Kg. ab Gasfabrik.

Auf Wunsch der Abnehmer werden die Kokes nach den Häusern und Lagerplätzen gefahren und ist gegebenen Falles für jede Menge bis zu 500 Kg. nachstehende Vergütung zu leisten: in der ersten Zone **Mk. 1.—**, in der zweiten Zone **Mark 1.25**, in der dritten Zone **Mk. 1.50**.

Die Kokes können sowohl in offenen Wagensladungen als auch ohne Preisausschlag in Säcken bezogen werden, in welcher letzterem Falle die Kokes bis auf die Lagerplätze befördert werden, vorausgesetzt, daß diese Lagerplätze nicht zu weit entfernt sind und bequem erreicht werden können.

Bestellungen werden in keinem Falle auf der Gasanstalt und auch nicht brieflich, sondern **ausschließlich in dem Verwaltungsgebäude Marktstraße 16, Zimmer No. 1a, Vor u. Nachmittags** während der üblichen Dienststunden gegen **Barzahlung** entgegengenommen, woselbst auch jede weiter gewünschte Auskunft, insbesondere auch über Vorrath und Zeit der Lieferung erteilt wird.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1900.
Der Director der städt. Wasser-, Gas- und Electr.-Werke. **Muchall.**

Einladung zur Lösung von Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehren wir uns hiermit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß auch in diesem Jahr für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten,

Neujahrswunsch-Ablösungskarten seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzufendungen verzichtet.

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten veröffentlicht und f. Zt. durch öffentliche Bekanntmachung eines Verzeichnisses der Kartennummern mit Beilegung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können auf dem städtischen Armen-Büreau Rathhaus, Zimmer No. 13, sowie bei den Herren: Kaufmann C. Mers, Wilhelmstraße 18, Kaufmann Moebus, Taunusstraße 25, Kaufmann Roth, Wilhelmstraße 52, Buchhändler Adolf Wilhelm in Firma Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung, Dranienstraße 1, und Kaufmann Unverzagt, Laugasse 30, gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird dieses Jahr vollständig zu wohltätigen Zwecken Verwendung finden und dürfen wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Betheiligung dieses Jahr eine rege sein wird.

Schließlich wird noch bemerkt, daß mit der Veröffentlichung der Namen schon mit dem 23. Dezember cr. begonnen und das Hauptverzeichnis bereits am 31. Dezember veröffentlicht werden wird.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1900.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung. Mangold.

Bekanntmachung.

Nachdem inzwischen die nachbezeichneten Innungs-Krankenkassen neu errichtet und die Statuten derselben vom Bezirksausschuß zu Wiesbaden unter dem 4. September 1900 genehmigt sind, wird unsere Bekanntmachung vom 14. Dezember 1899 über die im Stadtkreis Wiesbaden zu entrichtenden Beiträge zur Invaliden-Versicherung wie folgt ergänzt:

Da. Mitglieder der Innungs-Krankenkassen für die Bäcker-Innung (freie Innung) zu Wiesbaden:

§ 11 des Statuts	
Mitgl.-Kl. I u. II Beitr. d. Lohnkl. III zu 24 Pf.	
III " " " " II " 20 "	
IV " " " " I " 14 "	

Db. Mitglieder der Innungs-Krankenkasse für die Fuhrherren-Innung zu Wiesbaden:

§ 11 des Statuts	
Mitgl.-Kl. I Beitr. der Lohnklasse IV zu 30 Pf.	
II " " " " III " 24 "	
III " " " " II " 20 "	
IV " " " " I " 14 "	

Dc. Mitglieder der Innungs-Krankenkasse für die Tischler-, Stuccateur-, Maler- und Lackierer-Innung (freie Innung) zu Wiesbaden:

§ 11 des Statuts	
Mitgl.-Kl. I Beitr. der Lohnkl. IV zu 30 Pf.	
II u. III " " " " III " 24 "	
IV " " " " II " 20 "	
V " " " " I " 14 "	

Cassel, den 6. November 1900.

Der Vorstand der Landes-Versicherungsanstalt Sassen-Rastau. Zu Betr.: Dr. Schroeder.

Vorstehende Bekanntmachung wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 26. November 1900. Der Magistrat, Abtheilung für Versicherungswesen. Mangold.

Porto-Taxe für das Deutsche Reich und im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn.

Briefe a) Ortsverkehr*) frankirt bis 250 g 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn frankirt bis 20 g 10 Pf., über 20 g bis 250 g 20 Pf., unfrankirt bis 20 g 20 Pf., über 20 g bis 250 g 30 Pf.

Postkarten a) Ortsverkehr*) einfache 2 Pf., unfrankirt 4 Pf., mit Antwort 4 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg und Oesterreich-Ungarn einfache 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., mit Antwort 10 Pf.

Drucksachen a) Ortsverkehr*) bis 50 g 2 Pf., über 50-100 g 3 Pf., über 100-250 g 5 Pf., über 250-500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 50 g 3 Pf., über 50-100 g 5 Pf., über 100-250 g 10 Pf., über 250-500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf.

Waarenproben a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 350 g 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 250 g 10 Pf., über 250-350 g 20 Pf.

Geschäftspapiere a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern und Württemberg (nach Oesterreich-Ungarn nicht zulässig) bis 250 g 10 Pf., über 250-500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf. Zusammenpacken von Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapieren zulässig bis zum Gewicht von 1 kg. Taxe wie für Geschäftspapiere. (Nach Oesterreich-Ungarn nur bis 350 g zulässig. Taxe wie für Waarenproben.)

Einschreibgebühr 20 Pf., Rückscheingebühr 20 Pf.

Postanweisungen bis 5 Mk. 10 Pf., über 5 bis 100 Mk. 20 Pf., über 100-200 Mk. 30 Pf., über 200-400 Mk. 40 Pf., über 400-600 Mk. 50 Pf., über 600-800 Mk. 60 Pf.

Für **Nachnahmeforderungen** kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Verzugsgebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittlung des eingezog. Betrages an den Absender. Reistbetrag e. Nachn. 800 Mk. Nach Oesterreich: das Backetporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 1 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf. Das **Porto für Pakete** beträgt auf Entfernungen (in geogr. Meilen):

Pakete im Gewichte	bis 10		über 10-20		über 20-50		über 50-100		über 100-150		über 150	
	3	1	3	2	3	3	3	4	3	5	3	6

b. 5 kg einschl. 25 S, 50 S, 50 S, 50 S, 50 S, 50 S f. jed. weit. kg 5 " 10 " 20 " 30 " 40 " 50 "

Werthsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Backetporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entfernung von 10 geographischen Meilen 20 Pf., auf größere Entfernungen 40 Pf. Porto.

Gilbebestellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen u. 25 Pf. für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.

Postanträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Uebermittlung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.

Nach den übrigen zum **Reichspostverein** gehörenden Ländern beträgt das Porto:

Briefe frankirt 20 Pf. für je 15 g (ohne unfrankirt 40 Pf.) Meistgewicht. **Postkarten** (einfache) 10 Pf., unfrankirt 20 Pf., mit Antwort 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere, Waarenproben 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftspapiere 20 Pf., für Waarenproben 10 Pf. Meistgewicht der Drucksachen u. Geschäftspapiere 2 kg, der Waarenproben 350 g.

Einschreibbar. 20 Pf.; **Rückscheingeb.** 20 Pf. **Pakete** bis zu 5 kg nach Danemark, Belgien, Niederlande, Schweiz, Frankreich 80 Pf., Italien 1 Mk. 40 Pf. Pakete bis zum Gewicht von 3 kg nach Spanien 1 Mk. 40 Pf., nach Portugal 1 Mk. 80 Pf.

*) Die Taxen für den Ortsverkehr gelten auch für den Verkehr mit folgenden Nachbarorten: Biebrich, Bierstadt, Dogheim, Gelsloch, Kloppenheim, Naurod, Rambah und Sonnenberg.

Telegramm-Gebühren.

Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stabtelegramme beträgt die Worttage 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Dampfer-Fahrten

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertr. der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstrasse 21.) F 308

D. „Abessinien“ 9. Dezember in Tsingtau; D. „Aelia“ 7. Dezbr. 3 Uhr Nachm. von Baltimore nach Hamburg; D. „Assyria“ von Hamburg nach Philadelphia, 3. Dez. 7 Uhr Nachm. von Boston; D. „Bengalia“ von Baltimore nach Hamburg, 9. Dez. 11 Uhr Vorm. Dover passirt; D. „Brisgavia“ 9. Dez. in Tsingtau; D. „Castilia“ von Hamburg nach Westindien, 7. Dezember 12 Uhr Nachts von Havre; S.-D. „Columbia“ 8. Dezbr. 1 Uhr Nachm. von Newyork via Neapel nach Genua; D. „Eolo“ von Hamburg nach Philadelphia, 9. Dez. in Halifax; S.-D. „Fürst Bismarck“ von Genua nach Newyork, 9. Dezbr. 5 Uhr Nm. von Neapel; D. „Graf Waldersee“ 9. Dez. 6 Uhr Vorm. in Newyork; D. „Galicia“ von St. Thomas nach Hamburg, 8. Dezember 12 Uhr Nachts von Havre; D. „Herzonia“ von St. Thomas nach Hamburg, 8. Dez. 11 Uhr Vorm. von Havre; D. „Hispania“ von Newyork nach Stettin, 9. Dezbr. 8 Uhr Vorm. in Copenhagen; D. „Patricia“ 8. Dez. 9 Uhr Vorm. von Newyork via Plymouth u. Cherbourg nach Hamburg; D. „Pennsylvania“ von Hamburg via Boulogne sur Mer u. Plymouth nach Newyork, 9. Dez. 4 Uhr Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Pretoria“ 8. Dezbr. Vorm. auf der Elbe bei Brunshausen; D. „Sardinia“ 8. Dez. in Port Said; D. „Saxonia“ 9. Dez. 6 Uhr Vorm. in Hamburg; D. „Sibiria“ von Hamburg via Antwerpen nach Ostasien, 9. Dez. in Rotterdam.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50.) F 308

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien: S.-D. „Aller“ nach Genua, 10. Dez. 1 Uhr Nm. von Neapel; D. „Weimar“ nach Bremen, 7. Dez. 1 Uhr Nm. von Newyork; D. „Würzburg“ nach Baltimore, 8. Dez. 4 Uhr Nm. von Bremerhaven; D. „H. H. Meier“ nach Newyork, 9. Dez. 6 Uhr Nachm. Dover passirt; D. „Borkum“ nach Newyork, Galveston, 10. Dez. 4 Uhr Nm. von Bremerhaven. — Brasil- und La Plata-Linien: D. „Stolberg“ nach Bremen, 8. Dez. in Rotterdam; D. „Pfalz“ nach Vigo, Southampton, Antwerpen, Bremen, 9. Dez. von Funchal; D. „Mark“ nach La Plata, 9. Dez. in Antwerpen; D. „Hogiand“ nach Brasilien, 9. Dezbr. von Bremerhaven. — Linien nach Ostasien und Australien: D. „Ostenburg“ nach Bremen, 10. Dez. Vlissingen passirt; D. „Stutgart“ nach Bremen, 9. Dez. in Colombo; D. „König Albert“ nach Bremen, 9. Dezbr. von Shanghai; D. „Prinzess Irene“ nach Ostasien, 10. Dez. in Hongkong; D. „Preussen“ nach Ostasien, 7. Dezbr. in Aden; D. „Bamberg“ nach Bremen, 8. Dez. Gibraltar passirt; D. „Karlruhe“ nach Bremen, 9. Dez. in Antwerpen; D. „Königin Luise“ nach Bremen, 7. Dezbr. in Colombo. — Truppen-Transport-Dampfer nach China: D. „Köln“ nach Bremen, 9. Dez. Beachy Head pass. D. „Frankfurt“ nach Ostasien, 8. Dez. in Tsingtau. D. „Strassburg“ n. Ostasien, 8. Dez. in Shanghai. D. „Roland“ nach Ostasien, 8. Dez. in Tsingtau.